Nr. 7571. Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Fernruf { Expedition 66. Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst) Wetterdienststelle 566.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Mittwoch, 10. Mai 1911.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Peter Neusser; für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Cescinier beide in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 12 in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend. Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus. Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr. Reise-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Zeilenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Heute Mittwoch den 10. Mai

beginnen meine alljährlich nur einmal stattfindenden großen

Ausnahme-Tage

für unten angeführte **Manufakturwaren.**

Der Verkauf beginnt heute Mittwoch!

Um meiner Kundschaft etwas ganz besonderes zu bieten, gelangen in diesen Tagen große Extra-Posten **Kleiderstoffe, Waschstoffe, Seidenstoffe, Baumwollwaren, Herrenstoffe** zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf. Ich kaufte große Posten Kleiderstoffe von einem meiner ersten Lieferanten **bedeutend unter Preis!** Andere große hervorragend vorteilhafte Posten sind **erheblich im Preise ermäßigt.** Ich biete hiermit eine Gelegenheit, in der Sie **über Ihre Erwartungen lohnend** einkaufen können.

Beachten Sie meine großen Schaufenster!

Seidenstoffe.

— Jeder Posten ist eine Gelegenheit. —

3 Posten reinseidene Foulards
gute solide Qualitäten in reizenden Dessins
Meter 98 ₰ 1.75 2.25

3 Posten fließende Seide
gute solide erprobte Qualitäten in ca. 30 feinen Unifarben
Meter 98 ₰ 1.35 1.65

3 Posten uni Rohseide
gute solide Qualitäten
Meter 1.15 1.95 2.95

2 Posten Bastseide 110 cm breit
ganz vorzügliche Qualitäten
Posten I uni Meter 3.25 — Posten II mit feinen Streifen Meter 3.65

1 Posten gemusterte Rohseide
vorzügliche Qualitäten jetzt Meter nur 1.70

Enorm preiswert! **Seidenstoff „Elegant"**
weiche, glänzende Qualität in ca. 25 feinen Unifarben jetzt Meter nur 1.75

2 Posten uni Taffet
gute erprobte Qualitäten in großem Farbsortiment
jetzt Meter 1.45 2.45

1 Posten Gloria-Futterseide 120 cm
ganz vorzügliche Qualität, ca. 10 Farben jetzt Meter nur 2.50

3 Posten schwarz Taffet
gute solide Qualitäten
Meter 1.35 2.15 3.00

3 Posten schwarz Merveilleux
erprobte gute Qualitäten, tiefschwarz
Meter 1.45 2.50 3.65

1 Extra-Posten schwarze Seide
schwarz Armure, schwarz Serge, schwarz Louisina Mignon . . . . . jetzt Meter durchweg nur 3.75

1 Posten Eolienne 110 cm breit, in blau fraise, hellgrün u. schwarz jetzt Meter nur 3.25

Staunend billig! Unter Preis!
2 Gelegenheitsposten

Herren-Stoffe

Neueste Anzug-Cheviots 8.75
aus englischen Garnen hergestellt, vorzüglicher Qualitäten, aparte Dessins . . Meter nur

Blau Kammgarn-Cheviot 8.00
erstes deutsches Fabrikat, hervorragend in Feinheit und Qualität . . . . Meter nur
Regulärer Wert bedeutend höher.

Anzug-Reste und Coupons jetzt sehr billig!

Auf Extra-Tisch im Parterre.

Circa 500 Coupons

Enorm billig:

10 m Coupon Hemdentuch	2.90	4.00	5.50
6 m Coup. Handtuchgebild	2.00	2.90	4.30
1.10 m Coup. Schürzensiamos.	0.75	0.85	1.00
1½ m Coup. Schürzensiamos.	1.00	1.15	1.35

Blömer.

Kleiderstoffe.

Jeder Posten ist eine Gelegenheit!

1 Posten **Panama-Stoffe** gute Qualität in hübschen Streifen, durchweg in helleren Farben während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 85 ₰

1 Posten **Karierte Kleiderstoffe** gute Qualitäten in hübschen Dessins für Blusen und Kinderkleider, besonders während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 1.40

1 Posten **Blusenflanelle und Popeline** elegante neue Dessins in vielen Farbstellung. während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 1.50

2 Posten **reinwollene Popeline** 106/110 cm breit, gute haltbare Qualit. in riesig großen Farbsortiment
jetzt Mtr. 1.50 jetzt Mtr. 1.85

1 Posten **Sommerkleiderstoffe** reinen Geweben sehr elegant in modernen helleren Farben, aparte Musterung in ganz während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 1.10

1 Posten **Kostümstoffe** schwere solide Ware, 110 cm breit, in hübschen Streifenmustern während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 1.75

2 Posten **reinwollene Diagonale** 106/110 cm breit, ganz schwere vorzügl. Qualität in vielen Farben
jetzt Mtr. 1.65 jetzt Mtr. 1.90

1 Posten **Hauskleiderstoffe** Qualität in schmalen Streifen, große hübsche Farbausmusterung in durchaus solider während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 98 ₰

1 Posten **Kostümstoffe** 130 cm breit, bedeutend unter Preis während der Ausnahme-Tage Mtr. nur 3.50

Baumwollwaren.

Jeder Posten ist außergewöhnlich billig!

3 Posten **Hemdentuche** schneeweiße Qualität nur solide, erprobte . . . jetzt Mtr. nur 29 ₰ 40 ₰ 55 ₰

3 Posten **Bettuchchiffon** solide Qualität 150 cm breit, gute . . . . . jetzt Mtr. nur 78 ₰ 92 ₰ 1.15

3 Posten **Bettdamaste** Dessins 130 cm breit, in schönsten . . . . . jetzt Mtr. nur 88 ₰ 1.10 1.35

3 Posten **Hemdennessel** solide gute Qualitäten jetzt Mtr. nur 28 ₰ 39 ₰ 44 ₰

3 Posten **Bettuchnessel** Qualität 150 cm breit, starke . . . . . jetzt Mtr. nur 63 ₰ 78 ₰ 88 ₰

3 Posten **Bettuchhalbleinen** sehr solide 150/160 cm breit . . . . . jetzt Mtr. nur 78 ₰ 1.15 1.40

3 Posten **Schneidezeuge** in schönen Dessins hervorragend billig, ... jetzt Mtr. nur 92 ₰ 1.10 1.75

4 Extra-Posten Handtuche enorm billig!

Gerstkornhandtuch, kariert, gute Qualität, jetzt ½ Dtzd. nur. 1.65
Handtuch, 1 Meter lang, grau mit roten Streifen, jezt ½ Dtzd. nur 1.95
Halbleinen-Tuch, karriert, 80 cm lang ½ Dtzd. nur 2.30
Handtuch, grau kariert, vorzügliche Qualität, jetzt ½ Dtzd. nur 3.25

5 Posten Handtuchgebild!
in jeder Art, ganz enorm preiswert . . . Meter 34 ₰ 36 ₰ 49 ₰ 63 ₰ 72 ₰

3 Posten **Schürzen-Siamosen** nur gute Qualitäten, 120 oder 140 cm breit . . Meter 68 ₰ 78 ₰ 95 ₰

4 Posten Kleider-Siamosen!
sehr gute solide, waschechte Qualitäten in schönen Dessins . Meter 49 ₰ 58 ₰ 70 ₰ 85 ₰

3 Posten **Bett-Kattune** gute Qualitäten in schönen Mustern . . . . . Mtr. nur 25 ₰ 48 ₰ 60 ₰

3 Posten **Möbel-Kattune** 80 cm breit, in schönen Dessins . . . . . Mtr. nur 35 ₰ 50 ₰ 65 ₰

2 Posten **Rote Bettdamaste** 130 cm breit, in schönen Mustern . . . , Meter 1.15 und 1.35

1 Posten **Oxford** Sommerstoff für bunte Arbeiterhemden, sehr solide Meter jetzt 49 ₰

Waschstoffe.

Jeder Posten ist eine Gelegenheit!

1 Posten **Mousselin-Imitation** in schönen Bordürenmustern jetzt Mtr. nur 29 ₰

1 Posten **Mousselin-Imitation** solide Qual. in entzück. Bordürenmust. j. n. 52 ₰

1 Posten **Kleider-Leinen** imit. in 6 schönen Unifarb. u. in viel. Streifendess. durchw. j. Mtr. n. 45 ₰

1 Posten **Schürzensatins** in schönen kl. türkischen Mustern . . . jetzt Mtr. nur 72 ₰

1 Posten **Kleidersatins** in schönen dunklen Dessins jetzt Mtr. nur 78 ₰

1 Posten Zefir
garant. waschecht, sonnenecht u. schweißecht jetzt Mtr. nur 88 ₰

1 Posten **Wollmousseline** in schönen kl. Tupfendessins jetzt Mtr. nur 1.05

1 Posten **Kleiderleinen** durchaus solide Ware mit feinem Glanz in schönen Unifarb. j. Mtr. n. 1.10

1 Posten **Foulardine** imit. in entzückenden Dessins jetzt Mtr. nur 1.15

1 Posten **Halbfertige Batist-Blusen** in weiß und in verschiedenen Farben mit schöner Stickerei . . jetzt Stück nur 88 ₰

1 Posten **Halbfertige Leinen-Blusen** imitiert, gute Qual., in 6 feinen Unifarben mit feiner Stickerei . . . . . jetzt Stück nur 1.80

Einmalige überaus günstige Gelegenheit!

ca. 100 halbfertige Roben
in Batist, Leinen, Bast, Pougé, Tüll usw., mit feiner Stickerei, hierunter die eleg. Teile jetzt durchweg, da zum Teil etwas angestaubt jede Robe zum Aussuchen unter dem früheren Preise. 25%

Bedeutend unter Preis

ca 300 Waschstoff-Reste
gute baumwollene Mousseline-Ware, in schönsten Dessins . . . . . jetzt Meter nur 25 ₰

Riesige Vorteile bietet meine augenblicklich stattfindende

Gardinen-Woche!

Auf Extra-Tischen auf der 2. Etage

Circa 2000 Reste!
Kleiderstoff-Reste, Waschstoff-Reste, Baumwollwaren-Reste, Seiden-Reste u. s. w.
während der Ausnahme-Tage mit 10% Extra-Rabatt

Blömer.

Von Nah und Fern.

:: **Friesdorf**, 9. Mai. Der hiesige Turnverein Germania errang auf dem am Sonntag stattgefundenen Wettstreite in Obercassel zehn Preise, darunter vier Ehrenpreise, vier 1. Preise, zwei 2. Preise, u. a. auch den Ehrenpreis für Parademarsch, gestiftet vom Prinzen Bernhard zur Lippe.

:: **Merten**, 9. Mai. Anstelle des Herrn Aug. Engels wurde Herr Ferdinand Wieler von Trippelsdorf zum Ortsvorsteher gewählt und vom Landrat bestätigt.

:,: **Witterschlick**, 9. Mai. Der Blitzerschlug gestern bei dem kurzen Gewitter das Pferd des Ackerers Jos. Schneider. Schneider kam unter das Pferd zu liegen und wurde schwer verletzt; er wurde in bewußtlosem Zustande nach Hause geschafft. Ob er allein von dem fallenden Pferde die Verletzungen erlitten, oder ob auch er Beschädigungen durch den Blitzschlag davongetragen, konnte noch nicht festgestellt werden. Schneider wurde auf der Heimkehr vom Felde von dem Gewitter überrascht.

:,: **Königswinter**, 9. Mai. Die dem Herrn John van Tricht am Drachenfelserreitweg gehörige Restauration „Zum Zillerthal" wurde an den bisherigen Besitzer des Kuckstheines, Herrn Peter Kneiseler, verpachtet.

:,: **Wahlscheid**, 8. Mai. Der Radfahrerverein Schwalbe veranstaltete am Sonntag ein wohlgelungenes Radfahrerfest; besonders gefiel der schöne Blumenkorso.

:,: **Sinzig**, 8. Mai. Ein 23jähriges Mädchen aus Sinz stürzte sich hier am Samstag nachmittag in den Rhein und ertrank.

:,: **Niederbreisig**, 9. Mai. Der Werkmeister Jos. Schlösser bei der Firma Bachem & Comp. erhielt von der Handwerkskammer zu Coblenz für 35jährige treue Dienstleistung eine Anerkennungsurkunde.

:: **Vettelhoven**, 9. Mai. Der Wanderkursus der Kreishaushaltungsschule ist mit gutem Erfolg beendet worden. Schülerinnen aller Volksklassen, sowohl aus wohlhabenden, wie auch aus geringer bemittelten Kreisen, nahmen daran teil und allen 16 Schülerinnen konnte über den Erfolg des achtwöchigen Kursus ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Ein Kaffee mit Backwerk, das die Schülerinnen hergestellt hatten, beschloß die Prüfung.

:,: **Münstereifel**, 9. Mai. Die Wirtschaft Koch wurde von Herrn Conradi aus Antweiler an der Ahr gekauft. Als Kaufpreis werden 30 000 Mark genannt.

:: **Köln**, 9. Mai. In dem offiziellen Organ des Verbandes der Aerzte Deutschlands, den „Aerztlichen Mitteilungen", wird fortgesetzt von neuem die Frage erörtert, wie der mit dem Siege der Krankenkassen beendete Aerztestreik wieder aufzufrischen sei. In der letzten Nummer jenes Organs wird gefordert, daß sich bei der Besetzung des inneren Klinikerpostens an den akademischen Kölner Anstalten niemand melden sollte. Es dürfte sich kein angesehener deutscher Kliniker bereit finden, nach Köln zu gehen, so lange nicht die Stadtverwaltung ihren die Kassen begünstigenden Standpunkt revidiere. Des weitern werden die ärztlichen Leiter der privaten Krankenhäuser aufgefordert, durch passive Resistenz den Zuzug von Kassenpatienten abzuwehren. Vor einigen Tagen beschäftigten sich bereits die Vorstände der Kölner Ortskrankenkassen mit diesen zum neuen Aerztestreik auffordernden Artikeln, die demnächst besondere Maßnahmen der Kassen hervorrufen dürften für den Fall, daß man der Anregung der Fachschrift Folge geben sollte.

* **Köln**, 9. Mai. Dieser Tage entstand auf einer Stube der Kaserne eines hiesigen Infanterie-Regiments zwischen alten Mannschaften und Rekruten ein Wortwechsel, in dessen Verlauf ein Rekrut mit einer Kaffeekanne auf den Kopf geschlagen wurde. Der Verletzte wurde in das Garnisonlazarett gebracht, wo er gestorben ist. Die kriegsgerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

* **Bochum**, 9. Mai. Heute morgen ertränkte sich ein Knecht im Teiche des hiesigen neuen Stadtparkes. Kaum war die Leiche geborgen, als ein neunzehnjähriges Mädchen an derselben Stelle einen Selbstmordversuch verübte. Sie konnte jedoch noch lebend geborgen werden.

() **Koblenz**, 9. Mai. Der Erste Staatsanwalt hat an sämtliche Polizeiverwalter des Landgerichtsbezirks Koblenz ein Schreiben gerichtet, das besonders bei den Bürgermeistern, als den Hülfsbeamten der Staatsanwaltschaft, einige Erregung hervorgerufen hat. Das Schreiben lautet: Es wird Klage darüber geführt, daß bei der Instruierung von Strafanzeigen seitens der Polizeibehörden nicht gründlich zu Werke gegangen werde, daß namentlich die polizeilichen Protokolle vielfach mangelhaft seien. Infolgedessen stelle sich bei der gerichtlichen Verhandlung der Sachverhalt ganz anders heraus, was zahlreiche Freisprechungen zur Folge habe und die Staatskasse mit erheblichen Kosten belaste, ganz abgesehen von den unnützen Arbeiten. Diese Mißstände der ungenügenden Vorbereitung und Instruierung werden darauf zurückgeführt, daß die Fertigstellung der Strafsachen, insbesondere der Zeugenvernehmungen und Verhöre der Beschuldigten, nicht durch die Polizeiverwalter selbst erfolge, sondern ihren Gehülfen, Sekretären usw. überlassen werde, die ihrer Aufgabe wenig oder gar nicht gewachsen seien. Ich sehe mich daher veranlaßt, die Herren Polizeiverwalter zu ersuchen, diesem wichtigen Geschäftszweige ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, insbesondere die Vernehmung selbst zu bewirken und die Protokolle entweder selbst zu schreiben oder doch unter ihrer Aufsicht niederschreiben zu lassen.

:: **Friedrichshafen**, 9. Mai. Zwischen dem Grafen Zeppelin und Professor Hergesell, der inzwischen nach Teneriffa abgereist ist, war schon vor geraumer Zeit eine merkliche Entfremdung eingetreten. Jetzt wird Näheres über die Ursachen bekannt, die zum Bruche zwischen den beiden alten Freunden geführt haben. Den ersten Anlaß zur Verstimmung gab dem Grafen die kostspielige und nutzlose Polarvorexpedition, zu deren Veranstaltung er sich durch Hergesell fast gezwungen sah. Einen weiteren Stein des Anstoßes bildete die Katastrophe von Echterdingen, an der Geheimrat Hergesell die Schuld trug, weil er entgegen den schweren Bedenken der Wetterkundigen die Abfahrt befürwortet hatte. Die auf Betreiben Hergesells in ziemlich brüsker Form erfolgte Entlassung des Polarforschers Theodor Lerner aus der Zeppelin-Gesellschaft tat noch ein übriges, um das Vertrauen des Grafen Zeppelin zu seinem langjährigen Berater vollends zu erschüttern. Auch hier hat Graf Zeppelin einsehen müssen, daß Hergesell ihn in eine bedenkliche Situation getrieben hatte; als der prächtige Mensch, der er ist, hat er nicht gezögert, seinem ehemaligen Mitarbeiter vor dem Ehrengericht in Stuttgart Abbitte zu leisten. Die Genugtuung mit der Waffe, die Graf Zeppelin selbst angeboten hatte, hat Lerner allerdings mit Rücksicht auf die Persönlichkeit des Grafen ausgeschlagen.

Nach ärztlichem Ausspruch!

Weil es der Arzt sagte, habe 4 Monate hindurch gegen mein Schwächegefühl täglich Bioson getrunken, jedesmal 2 Eßlöffel voll in Cacao mit etwas Zucker gekocht. Dank dieser ärztlichen Verordnung von Bioson war ich nach dieser Zeit vollständig wiederhergestellt, denn ich fühle mich jetzt sehr gekräftigt und habe auch an Körpergewicht ganz entschieden zugenommen. Ebenso hat sich die Blutverbesserung durch immer gesündere Gesichtsfarbe bemerkbar gemacht. Nach Verbrauch von ½ Paket wurde mirs schon wohler. Kurz und gut, die Wirkung des Biosongetränkes war großartig. Ich kann daher den Gebrauch desselben Jedermann aufs Beste empfehlen, zudem Bioson gegenüber vielen anderen Mitteln sehr schmackhaft ist. Frankfurt a. M., 15. Aug. 10. Frau H. Jung, Westl. Fürstenbergstraße 223 II. Unterschrift beglaubigt: Reichmann, Notar. Bioson ist das beste und billigste Nähr- und Kräftigungsmittel für alle die sich schwach und elend fühlen; erhältlich in Apotheken, Drogerien usw., Paket (circa ¼ Kilo) Mark 3.—.

Wichtig für Hausfrauen

Um die **Rasenbleiche** zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket „SEIFIX". Die **Wäsche** wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Deutsche erstkl. Solidaria-Fahrräder auf Wunsch **Teilzahlung.** Anzahl: 20, 30, 50 M. Abzahl.: 7 bis 15 M. monatl. Zubehörteile spottbillig. Preisliste grt. **J. Jendrosch & Co.,** Charlottenburg No. 291

Stühle

Mehrere Dutzend solide Rohrstühle und Stühle mit Holzsitzen billig zu verkaufen. Waltering, Stuhl-Schreinerei, Florentiusgraben 18, an der Münsterstraße.

Zwei schöne **Hängelampen** Petroleum, mit Kerzenarmen, umzugshalber zu verkaufen, Rittershausstraße 27, 1. Etg.

Weinberg-Schwefel Kupfer-Vitriol empfiehlt pfund- u. zentnerweise **J. H. Knott, Bonn** 15 Meckenheimerstraße 15 Sternstraßen-Ecke.

Fast neues **Klappfahrstühlchen** zu verkaufen, Paulstr. 5.

Kinder-Sitz- und Liegewagen zu verkauf., Bonnertalweg 44.

Schönes Herren- und Damen- **Fahrrad** sehr wenig gefahren, billig zu verkaufen, Argelanderstraße 83, Toreingang. (Torpedo-Freilauf.)

Kanarienvogel entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Weberstraße 114.

Hochelegante wenig getragene **Damenkleider** und f. Herren-Anzüge billig zu verkaufen, Wilhelmstr. 1, 3. Et.

Fliegenschrank, Tisch, Waschbüttenständer alles neu, billig zu verkaufen, Heerstraße 137a, 2. Etage.

Guterh. Nussb.-Büfett zu kaufen gesucht. Offert. mit Pr. unt. F. L. 100. an die Exp.

Photograph. Apparat 13×18, mit sämtlichem Zubehör billig zu verkaufen, Nordstraße 54b.

2 komplette Betten sowie großer **Teppich** billig zu verkaufen. Besichtigung von 10 bis 12 Uhr Kaiserplatz 20, Laden

Fast neuer zweilöchiger **Gaskocher** mit soliden Tisch, wegen Anschf. eines Gasherdes preisw. zu verk., Meckenheimerstraße 72.

Für frische Salate Gemüse erbittet Offerte Sommerfrische Berghausen, Rhld.

Eisernes Einfahrtstor ca. 3 Meter, zu kaufen gesucht. Endenicher Allee 88.

Schönes Wiesenheu billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Fast neues Büfett Sofa, sowie Fahrrad, Freilauf, Rücktrittbr., billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Gebrauchte, aber sehr gut erhaltene **Nat.-Registr.-Kasse** (früherer Anfch.-Preis M. 750) für Mk 275 zu verkaufen. Desgleichen **1 Petroleum-Verkaufs-Behälter** eine breite Marquise, 2 Schaufenster-Stellagen, 2 Schaufenster-Schutzmatten, leere Kisten und Säcke. Zu erfragen in der Exped.

Milchkoch-Apparat Erstlingswäsche, Kinderstuhl, verstellb., bill. zu verk. Näh. Exp.

Eilt! Eilt! Eilt! **Hauptziehung** Donnerstag den 11. Mai.

Berliner Rote Lose

Gew. 100000 : 50000, 10000, 5×1000 usw.

Letzte Glückslose Mk. 3.30 5 Lose 16 Mark empfiehlt

Peter Linden Glücks-Kollekte und Zigarren-Fabrik, Bonn, Poststraße 2 und Filialen. Fernsprecher Nr. 146.

Telegraphische u. telephonische Bestellungen werden sofort ausgeführt.

Weinhandlung Math. Schmitz, Bonn empfiehlt großes Lager in **Rhein- u. Moselweinen, Kognaks etc.** Das Geschäft befindet sich seit November 1910 **nur Kirchstraße 3.** Lagerkeller Friedrichsplatz 12, Ecke Kasernenstraße.

Arbeiter werden zum sofortigen Eintritt für dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht. **Rheinische Elektrostahl-Werke** G. m. b. H. Bonn a. Rh., Lindenstraße 35.

5000 Mark a. 2. St. m. Amortis. m. Nachl. z. verk. Gar. f. d. Eing. w. übern. Off. u. K. S. 16. postl. Bonn.

6500 Mark 1. Stelle nach auswärts auf neues Haus gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter U. W. 24. an die Expedition.

3000 Mark als 1. Hyp. auf ein Haus nebst Garten und Land an projekt. Straße Nähe Bonn gesucht. Off. u. J. W. 72. an die Exp.

Ein großer Posten schönes **Wiesenheu** billig zu verkaufen. Näheres Godesberg, Bonnerstr. 37.

Prima Pferdezahn-Saatmais ca. 96% keimfähig offeriert billigst **Mathias Mohr** Samen-Handlung, Bonn Wenzelgasse 40.

Allright-Motorrad leicht u. in tadellosem Zustande billig zu verkaufen. Hommel a. Rh., Bismarckstraße 38.

Nationalkasse vollständig neu, umständehalber preiswert zu verkaufen. Offert. unt. S. A. 1. postl. Bonn.

2 Eisschränke 1 Sofa, 1 Sofaumbau, 1 große Anrichte billig zu verkaufen, Marktstraße 37.

Unter dem Joch. Fesselndes Drama in bunten Farben zwischen König Theoderich u. den Westgoten.

In Fesseln. Spannendes Drama.

Don, der Geigenbauer. Rührendes Drama. Wie das Geigenspiel den alten Geigenbauer vor Not schützt.

Als Extra-Einlage außer dem vollen ungekürzten Pracht-Programm:

Pariser Großstadt- und Apachenleben.

Während der Vorstellung künstlerische Musikbegleitung.

Union u. Universell.

Guterhaltener blauer **Kinderwagen** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

25 Tauben edle Rassen, bill. zu verkaufen. Bonner Fleisch-Zentrale, Samuel u. Co.

Männlicher Fox stubenrein, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter R. 189. an die Expedition.

Rheinwerft 8 Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, per 1. Juli zu vermieten. Leucht- u. Heizgas, Küche in Platten, vier Parkettböd., Erk. usw. Besch. bei Müller, Parterre.

Fräulein sucht schön **möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zum 15. Mai. Off. erb. u. H. M. 23. a. d. Exp.

1 Etage abgeschl. 4 Zimmer, Küche und Mans. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Georgstr. 21, Parterre.

Sichere **Existenz** für **Schlosser, Stellmacher oder Wagenbauer.** In verkehrr. Lage einer rhein. emporstrebend. Kreisstadt Wohnhaus mit schön. Werkstätte, Schuppen u. groß. Hofraum, worin 30 Jahre Schmiederei u. jetzt Stellmacherei m. Kraftbetr. u. gut. Erfolg besteht per 1. Septbr. 1911 günst. zu verm. od. zu verkaufen. Objekt auch f. andere Betr. gut geeignet. Ausk. erteilt J. Leonards, Bonn, Thomastraße 5.

Junger Herr sucht sauber **möbliertes Zimmer** in gutem Hause am Hofgarten, Kaiserplatz oder deren Nähe. Off. mit Preisangabe unter W. K. 433. an die Expedition.

Wohnung 3 Zimmer u. Küche mit Garten, in schöner Lage, von 2 älteren ruhigen Mietern gesucht. Off. mit Preis etc. unter G. F. 10. an die Exped.

3. Etage 3 Zimmer, Küche und Mansarde, Loggia und Balkon, herrliche Aussicht, im Hause Rheinwerft 7 zu vermieten. Auskunft Parterre bei Frau Dörfing.

Sandkaule 9 Wohnung im Hinterhaus an ruh. Einwohner zu vermieten. Näheres Josefstraße 56.

Sch. möbl. Zimmer bill. z. verm., mit od. o. Pens. in ruh. Hause ohne Einw. und Kinder. Rosental 35.

Hübsche **2-Zimmerwohnung** (Balkon) Küche u. Veranda, schöne Aussicht z. verm. Argelanderst. 50.

Einfach möbliertes **Mansardenzimmer** sofort von einzeln. Fräulein zu mieten gesucht. Off. u. H. O. Nr. 100. postlagernd Bonn.

2 Zimmer m. Balk. u. Badez. per sof. od. spät. zu verm., Arndtstr. 31.

1. Etage zu vermiet.. Sternenburgst. 60.

Clemensstraße 1 2 schöne unmöbl. Zimmer sof. u. 1. Etg. (4 Zimm.) zum 15. Mai zu vermieten. Näheres Rosental 56.

Beuel. Per sofort oder etwas später eine Etage, 5 Räume, 3 Mansardenzimmer oder kl. Einfamilienhaus mit Aussicht auf den Rhein gesucht. Off. mit Preisang. u. M. K. 463. an die Exp.

Junge unabhängige Frau sucht dauernde Beschäftigung für halbe oder ganze Tage. Näheres b. Schallenberg, Kölnstr. 1, 2. E.

Putzfrau mit guten Empfehlungen gesucht, Meckenheimer Allee 71.

Junge Frau, 26 Jahre, mit schön. groß. Figur sucht Stelle als **Repräsentantin** oder Beaufsichtigung eines Ateliers. Off. u. K. T. U. 1236. an Rudolf Mosse, Köln.

Junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle in größerem Betriebe, um sich in der feinern Küche weiter auszubilden. Gefl. Offerten unter G. U. 25. postlag. Euskirchen.

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit, daselbst ein Mädchen für Stall- u. Feldarbeit sofort gesucht. Frau Jakob Nettekoven, Bornheim.

Erfahrene **Kostümarbeiterin** gesucht. Kasernenstraße 13.

Bess. Dienstmädchen für ruh. Privathaus zum Alleindienen gesucht. Gr. Wäsche außerdem Hause, Jagdweg 4.

Gef. häusl. Dame, Anfang 30, sucht in Bonn od. Umg. Tät. bei Vegetariern. Taschengeld. Off. u. D. T. 16. an die Exp.

Stundenmädchen für vormittags gesucht, Goebenstraße 45, 2. Et.

Mädchen für alle Hausarbeit sofort ges. Hohenzollernstraße 25.

Tüchtiges braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in kl. Haushalt gesucht. Angenehme Stelle. Gefl. Offerten unter W. P. 284. an die Exp.

Properes Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Wenzelgasse 48.

Kochlehrmädchen ohne gegenseitige Vergütung für die Saison gesucht. Casselsruhe, Bonn.

Aeltere, erfahrene **Pflegerin** sucht Stelle bei einer kranken Dame. Offerten unter M. R. 500. an die Expedition.

Rockarbeiterinnen sofort gesucht. Dam.-Konfekt. Fr. F. Pannes, Nöggerathstr. 2.

Junges Mädchen für Tag zum Erlernen des Haush. ges., Rheinwerft 14.

Tüchtige **Büglerin** sofort gesucht. Färberei u. chem. Waschanstalt Grube u. Schmitz, Karlstr. 13.

Dienstmädchen für sofort gesucht, Meckenheimerstraße 1a.

Weißnäherin für Massenartikel gesucht. Off. unt. E. C. 7. an die Exp.

Mädchen für alle Hausarbeit z. Aushülfe sof. gesucht. Augustastraße 6.

Saub., zuverl. Mädchen für Stundenarbeit vormittags gesucht, Argelanderstraße 69, 2. Etg.

Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarb. für halbe Tage gesucht, Sternstraße 50.

Zum 1. Juni gesund., zuverl. **Mädchen** in ruh. Privathause für alle Hausarb. gesucht. Gute langjährige Zeugn. Frau Sigmund Magdeburg, Bonn, Webersir. 20

Einfache Köchin für bürgerl. Restaurant gesucht. Off. u. J. L. 17. an die Exp.

Zimmer-Mädchen mit guten Empfehlungen, engl. u. franz. sprechend, sucht Stellung. Offerten unter „Zimmermädchen 105" postl. Bonn.

Kostümarbeiterin sofort gesucht, Dorotheenstraße 6, 2. Etg.

Aelt. Arbeitsmädchen (-Frau) für ungef. Mitte Juni gesucht. Lohn 30 Mark. Villa, Limperich-Weg 111, Beuel.

Einf. kath. Mädchen welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann für 1. Juni gesucht, Sternstraße 19.

Ordentl. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, Markt 28.

Suche für meine Tochter, 14 Jahre alt, groß und stark **Lehrstelle** in Geschäft, gleich welcher Branche. Offerten unter K. 500. postl. Königswinter.

Ordentliches Mädchen sucht Stundenarbeit Kölnstraße 1, 2. Etage.

Kath. Mädchen für alle Hausarbeit gesucht, Argelanderstraße 20.

Ich bin von **Cöln**, am Römerturm 10, nach **Bonn** verzogen. **Dr. Max Trimborn** Rechtsanwalt.

Wir haben unsere Bureaus vereinigt. **Brink** **Dr. Max Trimborn** Rechtsanwälte beim Landgericht und Amtsgericht **Bonn**, Bachstraße 3.

Casselsruhe Heute Mittwoch den 10. Mai: **Grosses Militär-Konzert** Anfang 3½ Uhr. Eintritt frei.

Varieté Zur Sonne. Abends 8½ Uhr: **Spezialitäten-Vorstellung.**

Wiener Café. Heute: Operetten-Abend. Anfang 4 Uhr.

Im Gürzenich Bonn-Rheindorf. Telefon 1810. Empfehle meine schöne Rheinterrasse. **Bekannt guten Kaffee mit eig. Backwerk** Kaffee-Stollen und die beliebte Apfeltorte. Jeden Abend: Frischen Spargel.

Weg. Erkrankung des jetzigen **jüng. Mädchen** vom Lande sofort gesucht, Kölnstraße 251.

Besseres, katholisches **Mädchen** erf. in einf. u. bess. bürgl. Küche sow. Hausarb. sucht Stelle in Bonn. Gute Zeugnisse. Off. unt. M. K. 114. an die Exp.

Zimmer-Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, Lennéstraße 8.

Ich suche nach Meckenheim b. Bonn zum 1. od. 15. Juli eine zuverlässige, erfahrene **Wärterin** oder älteres Kindermädchen für ein 1jähriges Kind. Weißnähen erwünscht. Frau Regierungs-Assessor Bothe, geb. Engels z. Z. Engelskirchen.

Braves, zuverlässiges **Mädchen** für sofort bezw. bald für häusliche Arbeiten in kl. Haushalt gesucht, dem gleichzeitig geboten ist, die Küche zu erlernen. Gut. Lohn, Wäsche außer d. Hause. Godesberg, Rheinallee 48.

Köchin, Küchen- und Zweitmädchen gegen hoh. Lohn ges. für hier u. auswärts. Frau Johann Wedemeyer, Stellenverm., Belderberg 15.

Nach Godesberg. Besseres Mädchen für leichte Hausarb., welches auch im Geschäft tätig sein muß, und Lehrmädchen für Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft per sofort gesucht. Offerten unter S. K. 100. an d. Agent. Godesberg.

Perfekte Büglerin sucht Stelle für die ganze Woche. Zu erfr. Marktstr. 34, Part.

Eifelverein Ortsgruppe Bonn. Sonntag, 14. Mai: **Rucksack-Wanderung.** Leimbach — Hohe Warte — Herschbach — Schönenberg — Kesseling — Reck, 27 km. Abfahrt ab Bonn 6.55; Rückkunft 9.27 oder 10.19. Tagesverpflegung mitbringen. Eingeführte Gäste willkommen. Nächste Wanderung 11. Juni in das Arbeitsgebiet an der Ahr. Der Wanderausschuß.

Heute **Probe** für bevorstehendes **Konzert.**

Ohne ein Klavier zu besitz. und ohne Geld zu zahlen, kann gut kath. Mädchen oder einf. Fräulein bei Dame **Klavierspiel** sowie Franz. und Engl. schnell erlernen geg. tägl. 2 Stund. Haus- od. Näharbeit. Näh. Exped.

Klavierunterricht bei junger, mögl. konservat. gebildeter Lehrerin (od. Lehrer) gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. K. U. 401. postl. Bonn.

Sprachen lehrt die **Berlitz-Schule.**

Von Casselsruhe bis Friesdorfer Höhe Sonntag nachmittag grün-grauer **Damenschirm verloren.** Der Finder wird gebeten Hotel Casselsruhe Nachricht zu geben.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Oberdollendorf belegenen, im Grundbuche von Oberdollendorf Band 32, Blatt 1210 — Grundsteuermutterrolle Artikel 1739, Gebäudesteuerrolle Nr. 565 —, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tillmann Wilhelm Kesselmark, Kaufmann in Oberdollendorf, jetzt Detektiv in Amerika, eingetragenen Grundstücke:

Flur 8 Nr. 3576/1032, Hofraum, Lindenstraße, 10 Quadratmeter; Flur 8 Nr. 3578/1040, Hofraum, Lindenstraße, 08 Quadratmeter; Flur 8 Nr. 1189, Garten, An der Lohmühle, 2,01 Ar; Flur 8 Nr. 3577/1043, Hofraum, Lindenstraße 25, 5,16 Ar, a) Wohnhaus nebst Anbau mit Hofraum und Hausgarten, b) Werkstätte, c) Scheune, d) Schuppen, zu a: 250, zu b: 24 Mark Nutzungswert,

am 14. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4 — versteigert werden.

Königswinter, den 29. März 1911.

Königl. Amtsgericht, Abt. 2.

Handelsteil.

Berliner Börse vom 9. Mai.

Deutsche Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihe.

D. Reichs-Schatz 1.7.12.	4	100.40 B	Bayr. Staats-Anleihe	3½	91.60 G
D. Reichs-Anleihe	4	102.25 b	Rheinpreuß. Anleihe		
" "	3½	93.80 G	XX, XXI, XXXI-XXXIII	4	100.40 bG
" "	3	83.60 bG	Rheinpr. Anl. XXIII	3½	88.25 G
Pr. Schatz Fäll. 1. 4. 13.	4	100.50 G	Weist. Prov.-Anleihe IV	4	101.20 G
" Konsols	4	102.60 bG	" unk. 1915	3½	90.90 bG
" " (Staffel)	4	100.30 bG	Berliner Stadt-Anleihe	3½	99.— G
" "	3½	93.80 bG	Cölner Stadt-Anl. 1908	4	100.75 G
" "	3	83.60 B	" "	3½	91.90 G
Bad. Staats-Anleihe	4	—.—	Cöln-Mindener Lose	3½	137.90 bG
Bayr. Staats-Anleihe	4	—.—			

Ausländ. Staatspapiere, Stadtschuldscheine u. Pfandbriefe.

Japanische Anleihe	4	92.10 G	Russ. Staats-Anl. 1905	4½	100.60 b
Oesterreich. Goldrente	4	98.70 G	Türk. 400-Frs.-Lose	—	177.75 b
Rumän. Anl. v. 1903	4	102.— b	Unger. Goldrente Gr. St.	4	93.70 G
Russ. Gold-Anl. 1884	4	100.10 G			

Hypotheken-Pfandbriefe.

Hamb. Hyp.-Pfandbr. unk. 1918	4	100.— bG	Preuß. Cntr.-Bod. 1917	4	99.90 G
Preuß. Boden-C.-B. 1919 unk.	4	99.50 bG	Preuß. Pfdb. XXIX 1919	4	99.90 G
			Rh.-W. B.-C. unk. 1913	4	100.— G
			Weist. Bod.-Cred. 1913	4	100.20 bG

Deutsche Bank-Aktien.

Barmer Bankverein	8½	126.— bG	Mitteldeutsche Bank	7½	120.— bG
Bergisch-Märkische	8½	162.50 bG	Preuß. Boden-Crd.-B.	8	165.10 G
Berliner Handels-G.	9	165.75 b	Centr.-B.-Crd.	9½	195.25 bG
Darmstädter Bank	6½	127.— bG	" Hyp.-A.-B.	6	125.60 bG
Deutsche Bank	12½	262.25 b	" Pfandbr.-Bank	8	162.80 bG
Deutsch-Nationalb. Br	3	120.70 bG	Reichsbank	6,48	142.25 G
Disconto-Ges.-Anl.	10	187.80 bG	Rhein.-Westf. Disc.-G	7	128.40 G
Dresdner Bank	8½	156.90 b	Schaaffh. Bankverein	7½	137.80 bG
Elberfeld. Bankverein	6½	109.20 b			

Industrie-Papiere.

Hamburg. Paketfahrt	8	134.— bG	Höchster Farbwerke	27	512.— bB
Nordd. Lloyd (1000)	3	96.40 bB	Hoesch. Stahlwerke	18	334.25 bG
Dortmunder Akt.-Br.	0	30.— G	Humboldt Maschinen	8	143.75 bG
" Union-Br.	20	367.50 bG	König Wilhelm umg.	15	258.— bG
Germ. Br. Dortmund	8	154.25 G	Körting Gebr.	6	138.— bG
Wicküler Brauerei	7	158.10 bG	Kronprinz Metall	27	355.10 bG
Adler-Fahrradwerke	30	463.— bG	Mannesmannröhren	12½	220.— bG
Allgem. Elektr.-Ges.	14	274.10 b	Phönix B. u. H. V.-A.	15	258.90 b
Bad. Anilin u. Soda	25	492.10 b	Rhein. Chamotte	4	102.— bG
Balatt-Aktien	6	108.— bG	" Mbw. u. Mb.	0	95.75 bG
Bergmann Elektriz.	12	240.60 b	" Stahlwerke	7	164.— G
Bochumer Gußstahl	12	234.50 bG	Rhein.-Westf. Kalkw.	10	186.25 bG
Chem. Fbr. Rönningen	9	169.— bG	Rombacher Hütte	8	184.— b
Cölner Bergwerk	30	—.—	Rote Erde Eisen	5	110.50 bG
D.-Atl. Telegraph. Ges.	7½	130.— bG	Schoeller-Eitorf	6	105.— G
Deutsch luxb. Bergw.	11	194.70 b	Schuckert Elektr.-A.-G.	7	176.10 bG
Deutsche Gasglühlicht	50	720.— bG	Siemens & Halske	12	249.10 b
Elberfelder Farbfabrik	25	494.80 b	Stettiner Vulkan	11	213.75 bG
Eschweiler Bergwerk	8	179.90 b	Tietz Leonhard	8	131.— bG
Felten & Guilleaume	6	157.— bG	Weiler ludwig	3	95.40 G
Gelsenkirch. Bergwerk	10	203.50 bG	Westdeutsche Jute	8	130.60 bG
Hann. M. Egst. V.-A.	20	317.— b	Westereg. Alkali	10	208.50 bG
Harper Eisen	8	176.— b	Otavi Minen u. Eisenb.	10	139.80 bG
Hilgers Verzinkerei	12	205.— bG			

Geld- und Wechselmarkt.

Scheck London	20.45 B	Napoleon d'or	16.195 b
Scheck Paris	80.85 b	Gold-Dollars	4.195 b
Belgische Noten	80.60 b	Reichsbank-Discont	4%
Sovereigns	— —	" Lombard	5%

Tendenz nicht einheitlich.

Die politischen Vorgänge in Marokko wirkten zwar ungünstig auf den Verkehr ein und veranlaßten die Spekulation zur Zurückhaltung, indes war unverkennbar ein festerer Grundton vorhanden, der in der Aufwärtsbewegung einiger Spezialwerte zum Ausdruck kam. So fand recht lebhaftes Geschäft in den Shares der South-West Afrika Company statt. Bankaktien blieben ohne jede Anregung, Anleihen lagen eher schwächer. Feste Haltung bekundeten die amerikanischen Eisenbahnaktien, die sich um ¾ Prozent höher stellten. Ebenso waren heute die Aktien der Warschau-Wiener Eisenbahngesellschaft und der Meridionalbahn besser disponiert. Am Markte der Schiffahrtswerte waren die Aktien der Hamburg-Amerika-Linie erholt. Montanwerte waren fast durchweg im Kurse gebessert, obwohl schlechte Berichte von dem amerikanischen Eisenmarkt und eine ungünstige Meldung von der Essener Börse hinsichtlich des Koksmarktes vorlagen. Wesentlich schwächer setzten nur die Aktien der Rheinischen Stahlwerke ein. Elektrische Werte verloren Bruchteile eines Prozents. Späterhin trat eine Befestigung der allgemeinen Tendenz ein, die von dem Markte der Kanadaaktie ihren Ausgang nahm. Die Aktien der Kanadabahn zogen bis auf 234 Prozent an auf die Nachricht, daß die Einführung in Paris bevorstehe. Der Kassaindustrieaktienmarkteneigte auch heute überwiegend zur Schwäche.

Kölner Börse vom 9. Mai.

Bonner Stadt-Anleihe	3	—.—	Aachen-Münchener	600	11500.— G
Brölstalbahn	4½	99.— G	Colonia	465	8300.— G
Brohltalbahn unk. 1910	4½	100.50 G	Concordia	54	1060.— B
Bonner Bergw.-A.	12	192.— B			

Erklärung der Abkürzungen. B = Brief, d. h. angeboten; G = Geld, d. h. verlangt; b oder bz = bezahlt; bG = bezahlt und Geld, d. h. bezahlt, aber noch weiter so verlangt; bB = bezahlt und Brief, d. h. bezahlt, aber noch weiter so angeboten.

× **Bonner Marktbericht** vom 9. Mai. Auf dem heutigen Wochenmarkte stellten sich die Preise annähernd wie folgt: Stachelbeeren Pfund 40 Pfg., Schneidebohnen Pfund 80 Pfg., Spargel Pfund 70 und 80 Pfg., Suppenspargel Pfd. 80 Pfg., frische Möhrchen Gebund 40 Pfg., Rübstiel Gebund 3 Pfg., Tomaten Pfund 1 Mk., Trauben Pfund 2 Mk., Gurken Stück 40 und 45 Pfg., Radieschen Gebund 8 Pfg., Aepfel hiesige Pfund 35 Pfg., fremde Pfund 60 und 70 Pfg., Möhren und Rüben Portion 10 Pfg., Spinat Pfund 18 Pfg., Blumenkohl Stück 30 und 60 Pfg., Rot- und Weißkohl Stück 16, 20 und 30 Pfg., Rhabarber Gebund 5 Pfg., Schneidgemüse Stück 3 Pfg., Zwiebel Pfund 10 Pfg., Kohlrabi Stück 6 Pfg., Schwarzwurzeln Gebund 10 und 15 Pfg., Artischocken Stück 50 Pfg., Sellerie Stück 10 und 15 Pfg., Kopfsalat Stück 10 und 15 Pfg., Karotten Portion 10 Pfg., Breitlauch Stück 5 Pfg., Petersilie Gebund 5 und 10 Pfg., Meerrettich Stange 25 Pfg., Rettich Stück 5 Pfg., Butter 1.40 Mk. das Pfund, frische Eier Stück 8 Pfg., Gänse-Eier Stück 25 Pfg., Kisten-Eier Stück 6 und 7 Pfg., Kartoffeln: neue Pfund 25 Pfg., alte Nieren Pfund 10 Pfg., Magnum bonum, weiße und rote Pfund 6 Pfg., Gänse Pfund 75 Pfg., Enten 3.50 Mk. das Stück, Tauben Stück 60 Pfg., Schnepfen 3.50—4.00 Mk. das Stück, fette Hühner 2.50—3.00 Mk. das Stück, Hahnen Stück 2.50 Mk., Kaninchen 1.20 Mk. das Stück.

× **Bonner Schlachtviehmarkt** vom 9. Mai. Auftrieb: 73 Stück Großvieh, 85 Schweine, 81 Kälber. Preise für 50 Kgr. Schlachtgewicht: Stiere: 1. Güte 83—84, 2. 76—80, 3. 72—75 Mark, Kühe und Rinder 1. Güte 80—82, 2. 75 bis 77, 3. 71—73 Mark, Schweine: 1. Sorte 63—64, 2. 62 Mark. Kälber: Doppell. 120 Mark, 1. Sorte 100, 2. 95, 3. 85 Mark. Geschäftsgang: Großvieh lebhaft, Schweine und Kälber flott.

× **Fruchtmärkte.** Köln, 9. Mai. Luzerner Heu 8,80 bis 9,40 Mk., Wiesenheu 6,00—7,00 Mk., Roggen Breitdruschstroh 3,90—4,40 Mk., Krumm- und Preßstroh 2,75 bis 3,25 Mark.

Neuß, 9. Mai. Weizen 1. Sorte 20,40 Mk., 2. Sorte 19.40 Mk. Roggen 1. Sorte 16,70 Mk., 2. Sorte 15,70 Mk. Hafer 1. Sorte 17,00, 2. Sorte 16,00 Mk. für 100 Kilogr. Kartoffeln 4,20—4,50 Mk., Heu 2,70—3,20 Mk., Luzerner Heu 3,70—4,20 Mk. für 50 Kilogramm, Krummstroh 16,00 Mk., Breitdrusch 18,00 Mk. für 500 Kilogramm, Kleie 5,50 Mk. für 50 Kilogramm.

Berlin, 9. Mai. Weizen Mai 207,25 (208,25), Juli 207,50 (206,50), Sept. 198,00 (197,50) Mk. Roggen Mai 169,00 (169,00), Juli 169,75 (169,75), Sept. 163,25 (163,50) Mk. Hafer Mai 000,00 (168,00), Juli 167,25 (167,75) Mk. Weizenmehl 25,50—27,75 Mk., Roggenmehl 22,10—24,50 Mk.

•

× **Eifeler Goldfelder.** In der unlängst abgehaltenen Versammlung der Gewerken der Gewerkschaft Valerie zu Gotha (Verwaltungssitz in Berlin) wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes Direktor Meurer (Berlin) und zum stellvertretenden Vorsitzenden Direktor Henning (Berlin) gewählt. Die Gewerkschaft hat die von dem Königlichen Oberbergamt in Bonn verliehenen fünf Goldfelder Nr. 5, 6, 8, 9 und 10 erworben und beabsichtigt, demnächst mit den Aufschließungsarbeiten zu beginnen. Die Felder liegen in der Eifel im Kreise Malmedy und bilden einen zusammenhängenden Grubenkomplex von 10 000 000 Quadratmeter; das Gold befindet sich dort in der unter der Dammerde anstehenden sekundären, sandigen Tonablagerung. Bezeichnend für dieses sekundäre Vorkommen ist die unregelmäßige, weniger abgeschliffene Form der Goldkörner und die Vergesellschaftung des Goldes mit anderen Edel- und Halbedelmetallen, wie Silber und Antimon. Das Wesen eines weißen, platinähnlichen Metalls, welches mit dem Golde zugleich vorkommt, ist bis heute noch nicht festgestellt worden. Die bis jetzt vorliegenden Ergebnisse der Analyse ergaben einen durchschnittlichen Goldgehalt von 3,26 Gramm von Kubikmeter Aushubmasse.

× **Jute.** An der Jutebörse in Dundee stiegen die Preise von 25 Pfd. Sterl. 15 Sch. auf 26 Pfd. Sterl. pro Tonne cif Dundee.

× **Maschinenfabrik Grevenbroich.** Laut Geschäftsbericht hat die Gesellschaft einen Bestand von 2 275 000 Mk. an Aufträgen in das neue Geschäftsjahr herübergenommen, der in dessen Verlauf auf etwa 7,45 Mill. Mk. angewachsen ist. Der Ueberschuß beträgt 223 000 Mk., woraus eine Dividende von 5 Prozent (0 Prozent i. V.) zur Ausschüttung gelangt.

× **Essener Kohlenbörse.** Wie offiziell berichtet wird, zeigt der Kohlenmarkt feste, der Koksmarkt dagegen schwächere Tendenzen.

× **Reichsbank.** Der per 6. Mai abgeschlossene Status zeigt eine steuerfreie Notenreserve von 161,7 Mill. Mk., gegen 99,6 Mill. Mk. in der Vorwoche. Der Goldbestand deckt jetzt 51,2 Prozent des Notenumlaufs gegen 49,8 Prozent in der Vorwoche.

× **Deutschlands Roheisenerzeugung.** Nach den Ermittelungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Roheisenerzeugung in Deutschland und Luxemburg im April insgesamt 1 285 395 Tonnen, gegen 1 322 114 Tonnen im März und 1 202 117 Tonnen im April v. Js.

Reichstag.

* Berlin, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht unseres parlamentarischen Mitarbeiters.) In der Wandelhalle stehen eifrig verhandelnde Gruppen beieinander und besprechen die neue Taktik des Zentrums in der elsaß-lothringischen Verfassungsfrage, und drinnen im Saale eröffnet Herr Hufnagel die Debatte über die Säuglingsfürsorge und zieht seinen einschränkenden Antrag zurück. Das also hat die Rede des sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. David von gestern doch fertig gebracht, daß die Rechte nun auch redet. Zuerst begründet der Arzt und Kenner der Verhältnisse Dr. Mugdan eigene Anträge der Fortschrittlichen Volkspartei, die gleichfalls die Wöchnerinnenfürsorge bei der Krankenversicherung obligatorisch machen will. Dann aber kommt der freikonservative Herr von Gamp und lehnt alles ab, unter der Begründung, man wolle die Arbeiter nicht zu sehr belasten. Zwei Sozialdemokraten weisen nach, daß diese Argumente keine Geltung haben können, und legen sich energisch für die weitgehenden Anträge ihrer Partei ins Zeug. Die Rechte erklärt, daß sie nur provisorisch für die Kommissionsbeschlüsse stimme, und man merkt an der ganzen Sache, daß hinter den Kulissen auch die Mehrheitsparteien noch nicht einig sind. Zwei namentliche Abstimmungen kommen und zeigen, daß die Frequenz des Hauses sich wieder erfreulich gehoben hat. 305 Herren sind anwesend und lehnen mit 240 gegen 63 Stimmen bei zwei Enthaltungen zuerst den sozialdemokratischen Wöchnerinnen- und Säuglingsschutz-Antrag ab. Dann stimmt man über die volksparteilichen Anträge ab, die so ziemlich dem entsprechen, was die Zentralstelle für Säuglingsfürsorge in Preußen, also das von der Kaiserin favorisierte Institut will. Aber auch hier finden sich nur 122 gegen 183 Herren für den Antrag. Auch er ist also abgelehnt. Der Kommissionsbeschluß siegt.

Dann geht es wieder ein zeitlang mit friedlichen Reden und den obligaten Ablehnungen weiter. So lehnt man auch die Erhöhung des Sterbegeldes ab. Einen Ordnungsruf holt sich der Sozialdemokrat Kuhnert für den Ausdruck, der Beschluß der Kommission stelle eine sozialpolitische Nichtswürdigkeit dar. Welchen Respekt die Herren Sozialdemokraten vor der parlamentarischen Verfassung und der Macht, die sie dem Präsidenten gibt, haben, das zeigt der gleiche Abgeordnete, als er gegen den Ordnungsruf so demonstriert: „Ich würde noch einen schärferen Ausdruck gebraucht haben, wenn er mir zur Verfügung gestanden hätte.“ Vizepräsident Dr. Schultz antwortet auf diese Anrempelung nur mit einfachem und würdigem Tadel. Es geht wieder ein bißchen rascher und gegen 5 Uhr ist schon der zweite Abschnitt erledigt. Bei dem nächsten, Versicherungsträger, geht es wieder hoch her. Herr Severing wünscht keine Zersplitterung der Orts-, Innungs-, Betriebs- und Landkrankenkassen, sondern für jeden Bezirk eines Versicherungsamts eine einzige allgemeine Krankenkasse. Aus reinstem Verfolgungswahn wolle die Rechte die Land- und Stadtarbeiter nicht zusammenkommen lassen, sondern sie „getrennt schlagen“, da sie moderne Ideen auf dem platten Lande fürchte. Abgeordneter Fegter (f. V.) macht mobil gegen die Entrechtung der Landarbeiter, die in der Selbstverwaltung der Landkrankenkassen weniger Rechte hätten, wie die Arbeiter in den Ortskrankenkassen. Aber die Rechte ist unerbittlich. Es wird nichts mehr geändert, der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt. Wieder wird es unwichtig und man lehnt in Ruhe, aber wortlos, Anträge ab.

•

Die kleine Asien-Aktie.

* Berlin, 8. Mai. Der Gesetzentwurf, durch dessen Ablehnung im vorigen Jahr der damalige Staatssekretär des Aeußeren, Frhr. v. Schoen, kurz vor seinem Abgang vom Berliner Posten noch eine parlamentarische Niederlage erlitten hatte, ist trotz der ohnehin vorhandenen Ueberlastung des Reichstags mit Arbeitsmaterial wieder eingebracht worden. Die Ermöglichung der Ausgabe kleiner Aktien in den Konsulargerichtsbezirken und im Schutzgebiet Kiautschou scheint der Regierung also sehr dringlich zu sein. Sie glaubt, daß den Bedenken der Reichstagsmehrheit wesentlich durch eine neue Bestimmung über die Zulassung der kleinen Aktien zum Börsenhandel im Reichsgebiet Rechnung getragen sei. Die Opposition war aber damals weniger gegen die Unzulänglichkeit der fraglichen Paragraphen des Entwurfs als auf das grundsätzliche Moment, die neuen Aktien überhaupt zum Handel an deutschen Börsen zuzulassen, gerichtet.

Immerhin, Herr v. Kiderlen-Waechter hat vielleicht mit dem abgeänderten Entwurf mehr Glück als sein Vorgänger. Eine Kabinettsfrage daraus zu machen, dazu ist übrigens die ganze Vorlage nicht bedeutsam genug.

Aus den Kommissionen.

* Berlin, 9. Mai. Die Reichsversicherungs-Kommission trat heute zusammen zu einer kurzen Besprechung über den Arbeitsplan für die Beratung des ihr überwiesenen Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung, sowie des Gesetzentwurfs über die Aufhebung des Hülfskassengesetzes. Zunächst soll dieses letztere beraten werden. Zu Berichterstattern werden bestellt Abg. Trimborn (Ztr.) für das Hülfskassengesetz und Dr. Droescher (kons.) für das Einführungsgesetz.

•

Die Verfassungsreform für Elsaß-Lothringen.

* Berlin, 10. Mai. Die Kommission für die Beratung der elsaß-lothringischen Verfassungsreform beschäftigte sich gestern in dritter Lesung mit dem strittigen § 6 der Vorlage, der von der Zusammensetzung der Ersten Kammer handelt. Es kam auch gestern keine Einigung zustande, nachdem ein einschlägiger Kompromißantrag abgelehnt worden war. Die Gesamtabstimmung über den § 6 selbst ergibt Ablehnung mit 17 gegen 10 Stimmen. Es ist also dasselbe große Loch im Verfassungsgesetz entstanden, wie bei der zweiten Lesung; es gibt nach dem Kommissionsbeschlusse dritter Lesung keine Erste Kammer. Die Gesamtabstimmung über das Verfassungsgesetz wurde ausgesetzt und die Beratung des Wahlgesetzes auf Antrag der Linken vertagt, weil man in diese Beratung doch nicht eintreten könne, ehe man wisse, ob das Verfassungsgesetz zustande kommt. Konservative und Zentrum hielten eine sofortige Beratung für angebracht, da das Wahlgesetz keine Schwierigkeiten machen werde, was von seiten der Linken entschieden bestritten wurde. Die Kommission tritt heute wieder zusammen.

* Berlin, 9. Mai. Nachdem die Verständigung über die elsaß-lothringische Verfassungsfrage in der Reichstagskommission durch die ablehnende Haltung in der Frage der Zusammensetzung der ersten Kammer gescheitert ist, haben sofort vertrauliche Verhandlungen zwischen den Fraktionen und der Regierung begonnen, um doch noch eine Einigung herbeizuführen. Ueber den Erfolg dieser Besprechungen wird in der nächsten Sitzung am Donnerstag, 11 Uhr, gesprochen und der heutige Tag zu weiteren Kompromißverhandlungen benutzt werden. Diese dürften, wie verlautet, dazu führen, daß die Regierung sich bereit erklären wird, auf die Forderung des Zentrums einzugehen, die auf die Entsendung von drei Vertretern der Landwirtschaft abzielt, und daß das Zentrum sich damit zufrieden gibt. Im übrigen ist es nicht unbemerkt geblieben, daß Staatsminister v. Delbrück nach der gestrigen Sitzung mit verschiedenen Mitgliedern der Kommission in der Wandelhalle eifrig diskutierte. Man nimmt daher an, daß auch die Reichsregierung bemüht ist, einen Ausgleich herbeizuführen.

Zur Diamantenfrage.

* Berlin, 9. Mai. Der Reichstagsausschuß hat folgende von Vertretern aller Parteien beantragte Entschließung einstimmig angenommen: „Der Reichstag wolle beschließen, der Reichstag spricht die Erwartung aus, daß gemäß den Erklärungen des Reichskolonialamtes, mit denen der Reichstag sich einverstanden erklärt, eine Organisation der Schürfer in Südwestafrika und deren Anteilnahme an der Diamantförderung bald vollzogen werde.“

Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 9. Mai. Im Abgeordnetenhause brachte heute bei der fortgesetzten Beratung des Eisenbahnanleihegesetzes der Abg. Frank (Ztr.) Kölner Verkehrswünsche vor, zunächst die Schaffung einer Güterannahmestelle an dem Eifelertor anstelle des Güterbahnhofes Süd. Ferner bat der Redner, es möchten im Sommerfahrplan noch Aenderungen dahin vorgenommen werden, daß verschiedene Züge in Zukunft auf dem Kölner Südbahnhofe halten, wodurch zugleich eine Entlastung des Hauptbahnhofes herbeigeführt würde. Endlich wünschte der Vertreter Kölns eine Haltestelle an der neuen Südbrücke, sowie die Hochlegung der Eisenbahnwerkstättengeleise in Köln-Nippes; auch bei den vier Bahnübergängen in Ehrenfeld sei Abhülfe dringend am Platze.

Nachdem im weiteren Verlaufe der Sitzung noch eine Reihe von Abgeordneten gleichfalls Eisenbahnwünsche aus ihren Wahlkreisen vorgetragen hatten, wurde die Sekundärbahnvorlage schließlich an die Budgetkommission überwiesen. — Mittwoch: Kleinere Vorlagen.

Sprechsaal.

[5099] **Straßenreinigung und Staubplage.** Es dürfte wenig Straßen der Stadt geben, die einen größeren Fuhrwerksverkehr aufweisen, als die Endenicherstraße. Auch dürfte keine Straße hinsichtlich der nötigen Straßenbesprengung so vernachlässigt werden, wie die Endenicherstraße, die auch an Sonntagen einen enormen Automobil- und Wagenverkehr aufweist. So fuhr am Sonntag der erste Sprengwagen erst um 10½ Uhr, ein weiterer Wagen kam im Laufe des Nachmittags, so daß jedes vorbeikommende Auto geradezu Wolken von Staub in die anliegenden Häuser warf. Die Anwohner der Endenicherstraße sind durch die Rauchbelästigungen der benachbarten Werke nicht allzu verwöhnt, doch dürfte es ein Leichtes sein, die Staubplage zu heben, wenn die Behörde diesem unhaltbaren Zustande durch häufigere Besprengung der Endenicherstraße abhelfen wollte. S.

Ein sonniger, wonniger Zukunftstraum

ist den Eltern das Kind, und alle Kräfte der Eltern gelten dem Bestreben, Kinder gesund zu erhalten und fröhlich gedeihen zu lassen. Kinder sind nun aber mehr noch als Erwachsene den Gefahren ausgesetzt, die aus Erkältungen entstehen und eben darum gehört in jeden Haushalt das ideale Specificum gegen alle Formen der Erkältungen der Luftwege: Fahs echte Sodener Mineral-Pastillen. Die Pastillen sind ein Schatz im Haushalt, den verständige Mütter nicht mehr entbehren können; sie kosten 85 Pfg. pro Schachtel und sind überall erhältlich.

Unter dem Rindviehbestande des Gutspächters Gottfr. Lüssem zu Walberberg (Klosterhof) ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.

Ueber das Gehöft sowie den Ort Walberberg wurde die Sperre verhängt.

Burg Rösberg, 9. Mai 1911.

Der Bürgermeister von Sechtem: Freiherr von Weichs.

Dauernde Existenz

bietet sich einfachem Herrn, welcher über einige hundert Mark verfügt. Fachkenntn. nicht nötig. Off. u. B. 3866. an die Exp.

Polsterer u. Dekorateur

in allen Fächern bewandert, sucht jetzt oder später dauernde Stellung. Offerten unter E. M. 93. an die Exped.

Jg. Gärtnergehülfe

erfahr. in Topfpflanz. s. Stelle. Endenich, Sebastianstr. 171.

Schreinergesellen

gesucht. Näh. bei Otto Rincke, Troisdorf, Hohenzollernstraße.

Braver **Pferdeknecht**

sofort gesucht. Wilhelm Gilles, Beuel, Limpericherstraße 95.

Polsterer und Dekorateur

sofort gesucht. P. Köppen, Münsterstraße 1a.

Reparatur-schneider

und tüchtige **Rockarbeiter**

für dauernd gesucht.

Gebrüder Herz

Gerhard v. Arestr. 6.

Gewandt. Schreiber

auch Dame, sofort auf einige Wochen gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch unter O. 88. an die Expedition.

Einkassierer

der stadtkundig ist und Rad fährt gesucht. Kaution von 300 Mark und prima Zeugnisse erforderlich. Offerten an Postfach 83 Bonn.

Verheirateter Mann, 38 Jahre mit prima Zeugnissen, sucht für sofort

Vertrauensposten

oder ähnliche Beschäftig. Off. unt. L. P. 19. an die Exp.

Schreiber

welcher befähigt ist die Geschäftshauptbücher beizuschreib., sowie Steuereinschätzungen zu machen, für einige Stunden am Tage, am pass. vormittags gesucht. Offert. mit Angabe des Salärs pro Stunde unter M. P. 300. an die Expedition.

Laufbursche

nicht über 15 Jahre alt, für sofort gesucht.

Stockenstraße 24.

Aelterer tüchtiger **Bäcker u. Konditor**

gegen guten Lohn sofort gesucht. Siegburg, Kaiserstraße 39.

Installateur

sucht Beschäftigung auch zur Aushülfe. W. Breuer, Rheingasse 36.

Selbständige **Monteure**

für Licht- und Klingel-Anlagen gesucht. Elektrotechnische Anstalt

Alfons Penning

Bahnhofstraße 2.

Metzgergeselle

sofort gesucht. Jean Thünker, Friedrichstraße 10.

Ein properer **Laufbursche**

für sofort gesucht. Acherstr. 5.

Junge der sich als **Kellner**

ausbilden will, findet Stellung. Central-Hotel, Königswinter.

Junger Mann sucht **schriftliche Beschäftigung**

am liebsten zu Hause. Offerten u. D. K. 52. an die Exped.

Ein durchaus tüchtiger **Steinhauer gesucht**

d. auch Marmor verarbeit. kann. Jos. Albracht, Langgasse 2.

Tücht. Schreinergehülfe

flott im Polieren, für dauernd gesucht. Karl Jos. Heinemann, Maargasse 2.

Erstklassige **Rockschneider**

gesucht. Aloys Kaufmann, Wenzelgasse 35.

Tüchtige Polsterer

gesucht. Möbelhaus H. Fochem, Brückenstraße 34.

Chauffeur

gel. Schlosser, fährt Luxus- u. Lastwagen, in ungekünd. Stelle, wünscht sich zu verändern. Off. unt. D. O. 16. an die Exp.

Tücht. Schmiedegeselle

gesucht von Heinrich Hempel, Warth b. Honnef, Sieg.

Ein zuverlässiges **Kindermädchen**

gesucht. Acherstraße 5.

Büglerin

für sofort und dauernd gesucht. Waschanstalt J. Lehmacher, Beuel, Rheinstraße 108.

Suche für meine Tochter

19 Jahre, welche schon gedient hat, Stelle in einem besseren kath. Hause. Off. u. Eitorf a. d. Sieg. Leimberg 15.

Prop. zuverlässiges Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Mehlem, Siebengebirgstr. 15.

Ein guterhaltenes zusammenlegbares **Kinderwägelchen**

und gebraucht. Einkochapparat evtl. mit Gläsern zu kaufen gel. Off. u. A. M. 10. an d. Exp.

Gutempfohl. ältere Person

zu einem Kinde gesucht. Könnte evtl. im Hause wohnen. Lisztstraße 13 1. Etage.

Köchin, Zimmer- und Mädchen f. Hausarb.

gesucht. Frau Ferd. Schöngen, Stellenverm., Josefstraße 36.

Kräft. Dienstmädchen

für alle häusliche Arbeiten gegut. Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped.

Jung. Mädchen

für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Friedrichstr. 10, im Laden.

Junges Mädchen

zur Erlernung der Küche und des Haushalts gesucht. „Rheinischer Hof“, Sinzig.

Junges Mädchen

für vormittags ges. Näh. Exp.

Tüchtige Näherin

für halbe Tage gesucht. Näheres in der Expedition.

Zwei junge gesunde kräftige **Mädchen**

für Privathaushalt nach Köln per sofort

gesucht.

Selbige werden im Haushalt und Küche angelernt. Frau Dr. Hethey, Köln, Marienplatz 14.

Gesucht zum 1. Juni einfach. **Drittmädchen**

erfahren in aller Hausarb., im Nähen u. Bügeln. Frau Prof. Pflüger, Kaiser Friedrichstr. 7.

Junges, sauberes **Mädchen**

in gut bürgerl. Haushalt gesucht. Vorzustell. Kölnstr. 40, 2. Etg., nachm. von 1 Uhr ab.

Erfahrenes **Zweitmädchen**

mit guten Zeugnissen in kleinen herrschaftl. Haushalt baldigst gesucht. Näh. in der Exped.

Augen auf!

Konfektionshaus Merkur

10 Martinsgraben 10

erste Straße rechts vom Staatsbahnhof neben Café Habsburg.

Anzüge

für Herren von 7 Mk. an,

für Burschen von 5 Mk. an.

Hosen aus Reststoffen von 1.25 Mk. an.

Leibchenhosen von 85 Pfg. an.

Sie staunen über die Preise.

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete, Gehälter, Schaufenster-Dekorationen usw. bis 50% billiger wie jedes Konkurrenzgeschäft.

Kein Laden!

Nur Etagen-Geschäft!

„Meine Tochter war hochgradig **blutarm**

Durch eine Hauskur mit Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mang.-Kochsalzquelle) hat sie die besten Erfolge erzielt. Das Allgemeinbefinden hat sich gehoben und der Appetit wurde in hohem Maße angeregt. Innigsten Dank. Frau A.“ „Der Mark-Sprudel leist. m. großart. Dienste. Bin sehr zufr. Frau M.“ „Seit 4 Wochen trinke ich Mark-Sprudel, fühle mich jetzt bedeutend wohler und kräftiger, habe mehr Appetit., Lebens- u. Schaffenslust. Frau R. H.“ Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. in der Rathaus-Apoth., b. W. Diedenhofen Rh., Kron.-Drog. v. Joh. Hartmann u. Beethov.-Drog. C. Clemens in Poppelsdorf Emil Böringer

Vorige Woche Mittwoch oder Donnerstag Damenregenschirm **verloren.**

Gegen Belohnung abzugeben Kaiserstraße 95.

Original Modell-Hüte
(Pariser Modellhüte — Wiener Modellhüte
Berliner Modellhüte)
weit unter Preis.

Außerordentlich günstige Preise für

Damen-Putz

Jede Dame tut gut daran, sich die Auswahl der angezeigten Damenhüte anzusehen, weil diese von seltener Eleganz und Preiswürdigkeit sind.

Garnierte Damen-Hüte reich mit Blumen und Band garniert, **15⁰⁰ 10⁵⁰ 8⁷⁵ 6⁷⁵**

Schöner weißer **Kinder-Glockenhut** mit einer dicht gelegten ausgefranzten Rüsche garniert, genau wie Abbildung **3⁵⁰**

Reichgarnierter Toque mit Kirschen-Garnitur **13⁵⁰**

Große Glockenform mit weißer und türkischer Seiden-Garnitur **7⁷⁵**

Dunkele große Glockenform mit passender Band- und Schnallen-Garnitur **3⁷⁵**

Moderner heller **Zweispitz** apart mit Seide u. Sammet garniert, genau wie Abbild. **4⁹⁰**

Große weiße **aufgebogene Form** mit reicher weißer Borden-Garnitur, genau wie Abbildung **9⁷⁵**

Große weiße **Glockenform** reich mit Seide, Stahlband und Knöpfen garniert, genau wie Abbildung **4⁷⁵**

Elegant ausgeführte **Stickerei-Hüte** in modernen Formen **8⁷⁵**

Elegante **Pariser Kinder-Hüte** aus Seide, Spitzen und Band gearbeitet **7⁷⁵**

Putz-Zutaten
Blumen, Federn, Seide, Band
in größter Auswahl billigst.

Van Houten's Cacao-Stube im

Kaufhaus Koopmann.

Wie neu wird jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Paketen zu 45 und 25 Pfg. bei W. Diedenhofen Nachf., Frau W. Rotshoven, A. Schneider, Wenzelgasse, J. Hartmann, Kronen-Drogerie, Frau Th. Niederstein, L. Birkenstock.

Allein-Vertretung

meines einzig dastehenden Unternehmens, welches bereits in über 10 Städten Einführung findet, soll nun auch für Bonn und Umgegend einem strebsamen Herrn auf viele Jahre übertragen werden. Diese Alleinvertretung sichert bei kleiner Mühe und vornehmer Tätigkeit ein jährlich hohes Einkommen und sind Branchekenntnisse nicht erforderlich. Berücksichtigung findet nur ein Herr, welchem an einer soliden Vertretung gelegen und über Mk. 750 verfügt. Gefl. Offerten unter G. A. 1104. befördert **Invalidendank Magdeburg.**

Tüchtige jugendliche
Arbeiter und Arbeiterinnen
für dauernde Beschäftigung bei
Feldmann & Janssen
Besen- und Bürsten-Fabrik. Endenicherstraße 109. 3

Frauen, Mädchen und jugendliche Arbeiter
finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der
Westdeutschen Jutespinnerei u. Weberei
Beuel am Rhein.

Reizende Neuheit!
Blumentöpfe und Blumenampeln
aus Naturholz.
Wilh. Streck, Bonn.
Umsonst reichhaltiges Musterbuch Nr. 10.

Schreibmaschinen-Reparaturen
aller Systeme unter Garantie.
Joh. Bachem, Coblenzerstraße 6a. Fernsprecher 328.

Landbank Berlin
Aktiengesellschaft, gegründet 1895.
20 Millionen Mark Aktienkapital, 20 Millionen Mark Obligationen.
Bis Ende 1910 für eigene Rechnung 940 000 Morgen erworb. u. rund 900 000 Morg. an 5810 Käufer verkauft.
Nach vollständiger Herrichtung (Ausbau des Herrenhauses u. der Wirtschaftsgebäude, Wasserleitung, Drainage Verbesserung u. Ergänz. d. Inventars) stellen wir die frühere
Herzogliche Domäne Mönchshof
bei der Stadt Römhild in Sachs.-Mein. zu annehmbaren Bedingungen zum Verkauf.
Das Gut ist 760 Morg. groß, vollständ. zusammenhängend, davon 604 Morg. Acker in ebener Lage u. hoher Kultur, Lehmboden, besonders für Weizen, Gerste, Klee u. Luzerne geeignet. 119 Morgen vorzügl. Wiesen. Vorzügl. arrondiert. Gehöft in der Mitte, gute eigne Jagd.
Sehr geräumiges Herrenhaus (Sandstein), recht gute massive Wirtschaftsgebäude, vorzügl. Inventar, reichliche Erntevorräte.
Anzahlung etwa 120000 Mark.
Weitere Auskunft erteilt ernstlichen Reflektanten die Geschäftsstelle der Landbank Berlin für Westdeutschland zu Hannover, Alexanderstr. 2. Telefon 2912.

Blasse Steine hat abzugeben Peter Rolef, Goebenstraße 15. 3

Waschmaschine System Schade, zu verkaufen, Rathausgasse 45. 3

Gas-Badeeinrichtung umzugshalber billig zu verkauf., Kurfürstenstr. 67, 1. Etg. 3

Stalleinrichtung für 2—3 Pferde gesucht. Off. m. Pr. unter R. 524. an die Exp. 4

WEYERMANN

36. MARKT 36.
Kaufhaus für moderne

Konfektion.
Paletots
Jackettkleider
Garnierte Kleider
Kostümröcke
Blusen
Unterröcke
Stickerei-Kleider
Damen-Wäsche
Untertailles
Kleiderstoffe
Schirme
Strümpfe
Handtaschen
etc.

Moderne Waschstoffe
aparte neue Muster

außerordentlich billig.

Foulardine — Musseline — Leinen — Leinen-Imitat. — Voile — Satins — Musselinette — Bastleinen — Aparte Schweizer Batiste etc.

Statt jeder Anzeige.
Paul Werner.
Ein prächtiger Junge angekommen.
Oberpostassistent Paul Kobabe und Frau.
Bonn, 8. Mai 1911. 3

Hotel Weinstock, Linz.
Frische Mai-Bowle.

Hotel und Automat rote Kanne
G. m. b. H.
Größte Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Biere. — Weine erster Firmen. — Spezialität: Kölsch vom Faß. — Vollständig neu renoviert. — Zimmer von 1.50 Mk. an. Elektrisch Licht. — Zentralheizung.

Gegen 5% Zinsvergütung
liefern wir an solvente Personen unter strengster Diskretion ohne Preisaufschlag innerhalb Deutschlands
Elegante Wohnungs-Einrichtungen
einzelne Speise-, Herren-, Schlafzimmer :: Klubsessel :: Wanduhren :: Teppiche :: Geldschränke :: Pianos :: Kontor-Einrichtungen :: Junggesellen-Wohnungen vom einfachsten bis zum feinsten Genre auf
Teilzahlung nach Belieben.
Da unsere Vertreter ständig auf Reisen sind, werden Kataloge nicht versandt, man verlange deshalb den kostenlosen Besuch des Vertreters zwecks Vorlegung von Zeichnungen, Entwürfen etc.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Berlin SO, Köpenicker Strasse 126 (Viktoriahof).

Zur Streu in Pferdeställen
bewährt sich seit Jahren
Sägemehl als am billigsten und besten.
Wilh. Streck, Bonn.

Zu verkaufen
1 Joppenanzug, starke Figur, 1 Gehrockanzug, mittl. Figur, billig, Vorgebirgstr. 20, 1. Etg. 3

Bauschreinerarbeiten
maschinenfertig, auf Akkord zu vergeben. Zu erfragen Engelbertstraße 30. 3

Frau Sauer
Sandkaule 14, kauft und zahlt die höchsten Preise für Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Möbel. Karte genügt. 3

Orchestrion
fast neu, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Offert. unt. S. 180. an die Expedition. *

Umzüge
besorgt billigst J. Beth, Römerstraße 121. Karte genügt. 3

Gebrauchter
Fahrstuhl
zu kaufen gesucht. Offerten u. J. H. 12. an die Expedition. 3

40 Meter guterh. Balkongitter
auch geteilt, billig zu verkaufen, Rheinwerft 28. 3

Fast neu. Sitz- u. Liegewagen
billig zu verkaufen, Stiftsgasse 1, 2. Etage. 3

Versicherungsschutz
gegen Mietausfall infolge Leerstehens von Mieträumen
mangels Mieter
gewährt gegen mässige Prämie der
Allgemeine Deutsche Mietversicherungs-Verein a. G. zu Berlin W. 9.
Einzige von der Aufsichtsbehörde für das Deutsche Reich privilegierte Gesellschaft.
Subdirektion für die Rheinprovinz: **Düsseldorf,** Graf Adolfstr. 46. — **Agenten gesucht.**
General-Agentur für Bonn: Herr **Eberhard Eifler, Beuel,** Combahnstrasse 76.

Die weiße Lilie vom Gardasee.

Roman

von Erich Friesen.

32) (Nachdruck verboten.)

Seine Augen sind geschlossen. Die fieberglühenden Lippen flüstern abgebrochene Worte:

„Lilia — — wo bist Du? — — Kommst Du nicht — — Lilia! — Lilia — —"

Tiefbewegt beugt das junge Weib sich über ihn und legt ihre kühle Hand auf seine heiße Stirn.

Wie von einem Magnet angezogen, öffnet er die Augen. Groß und voll blickt er die Geliebte an, ohne ein Zeichen der Ueberraschung. Nur ein glückseliges Leuchten geht wie Sonnenschein über seine abgezehrten Züge.

„Ich wußte ja, daß Du — kommen würdest," haucht er. „Bleib bei mir!"

Und seine heißen Finger umspannen ihre Hand.

Noch ein tiefes, befreites Aufatmen — dann schließen sich wieder die müden Augenlider. Der Puls geht ruhiger. Die Fieberröte beginnt zu schwinden.

Als Lilia bald darauf ihre Hand sanft aus den sie umklammernden Fingern lösen will, bittet Gräfin Isolde sie mit Tränen in den Augen, noch zu bleiben.

Und Lilia bleibt — trotz des Widerspruchs ihrer Mutter.

Den ganzen Tag über bleibt sie und pflegt den Kranken. Und auch die Nacht. Und auch den folgenden Tag.

Stundenlang sitzt sie, ohne sich zu rühren, auf dem Bettrand, Winfrieds Hand in den ihren. Die Arme werden ihr steif — sie achtet es nicht. Die Brust schmerzt sie — nicht kümmert sie sich darum. Die Augen wollen ihr zufallen — mit Gewalt hält sie sie offen.

Sie weiß, es gilt sein Leben . . . Und sie hält aus.

Zumeist schläft der Kranke, fest und ruhig — den erquickenden Schlaf der Genesung. Und wenn er wacht, so folgen seine beredten Blicke jeder ihrer Bewegungen. Wie zwei vertraute Freunde verkehren die beiden miteinander. Kein Wort von Liebe sprechen seine Lippen. Und doch fühlt Gräfin Isolde, daß er Lilia als seine Braut betrachtet, als zu ihm gehörig, und leises Bangen durchzittert das sorgende Mutterherz.

Er weiß ja noch nichts von all dem, was inzwischen passiert ist!

*

Inzwischen jagt in der lieblichen Kurstadt Riva eine „Sensation" die andere.

Noch bilden auf den Promenaden, an den Table d'hotes, in den Kneipen jener geheimnisvolle Mord im Park von Schloß Tusculum und der Einbruch in der Villa Eden, dem ebenfalls beinahe ein Menschenleben zum Opfer fiel, das Tagesgespräch — und schon werden die braven Leute aufs neue in Aufregung versetzt.

Bei einer nächtlichen wüsten Kneiperei in dem nahen Torbole brüstete sich ein junger Mensch damit, daß er es „zwei feinen Herren, die ihm sein Liebchen weggeschnappt" hätten, „tüchtig gegeben" habe.

Zuerst lachte man ihn aus. Dann, als man merkte, daß doch etwas Wahres an den Prahlereien sein müsse, nahm sich die Polizei des Burschen an, die bald feststellte, daß er Beppo Sarto heiße und mit jenem Menschen identisch sei, der vor einigen Monaten in Riva an der jungen Lilia Baletti, jetzigen Lady Douglas, einen Mordversuch gemacht habe.

Alles andere ergibt sich von selbst.

Beppo wird verhaftet, verhört und in die Enge getrieben. Und als man die Schlinge immer fester um seinen Kopf zusammenzieht, gesteht er, daß er es war, der im Verein mit einem früheren Diener den Einbruch in der Villa Eden geplant und dabei in der Notwehr auf den Grafen Winfried geschossen habe.

Und als man ihm daraufhin auf den Kopf zusagt, er sei auch der Mörder des Lord Douglas — da sinkt der Bursche in die Knie und bekennt alles — alles. Man möge mit ihm machen, was man wolle; ihm sei nichts mehr am Leben gelegen. Seine blinde Leidenschaft zu der schönen „weißen Lilie vom Gardasee" habe ihn zum Verbrecher gemacht. Er sei abgetan für diese Welt.

Sofort nach diesem umfassenden Geständnis wird Manuel Alvarez, der bereits trotz seiner Unschuldsbeteuerungen seit Monaten in Untersuchungshaft schmachtet, auf freien Fuß gesetzt.

Noch an demselben Tage reist der Portugiese nach seiner Heimat Lissabon ab und nimmt seine Schwester mit sich, die immer mehr in einen phantastischen Traumzustand verfällt, der ihr Unglück mit rosigen Schleiern umhüllt.

20. Kapitel.

Monate sind vergangen.

In feierlichen Klängen hallen die Osterglocken hin über den blauen Spiegel des Gardasees.

In frischem Grün prangt die ganze Natur. Ueberall Knospen und Sprießen und Blühen und Duften.

Auf ihrer kleinen glyzinienumrankten Terrasse sitzt Lilia, den Kopf in die Hand gestützt.

Sie ist nicht mehr so bleich wie vor einigen Monaten. Ein durchgeistigter, gereifter Ausdruck verleiht dem lieblichen Antlitz einen ganz neuen Reiz.

Mehr und mehr beginnt die Erinnerung an all das Trübe, das über ihr junges Leben hereingebrochen, zu verblassen. In ihren Ohren erklingen Stimmen, die sie längst verhallt glaubte.

Sie hebt den Kopf und lauscht sinnend dem Klang der Osterglocken, die geheimnisvoll verheißend die klare Luft durchzittern. — —

Da hält drunten vor dem Gartentor ein Wagen.

Lilia erschrickt. Sie hat die Gräfin Isolde erkannt und bangt vor einer Begegnung zwischen ihr und der Mutter.

Rasch eilt sie hinab, hilft der gebrechlichen Gestalt aus dem Wagen und geleitet sie ins Haus.

„Ich möchte Ihre Mutter sprechen, liebes Kind!"

Nur widerstrebend folgt Frau Ingeborg dem Ruf. Auf der Schwelle bedeutet sie der Tochter, sie mit dem Besuch allein zu lassen.

Klopfenden Herzens entfernt sich Lilia.

Eine Weile stehen die beiden Frauen einander wortlos gegenüber: hochaufgerichtet, stolz, mit finster gerunzelten Brauen die eine, — in sich zusammengesunken, nervös erregt, in bebender Erwartung die andere.

Beider Blicke bohren sich ineinander, als wollten sie bis in die tiefsten Tiefen der Seele dringen.

Totenstille.

In beschleunigten Schlägen klopft hörbar Gräfin Isoldes armes, krankes Herz — —

Immer finsterer wird Frau Ingeborgs Gesicht. Wie eine Rachegöttin steht die majestätische Gestalt vor der gebrechlichen ihrer Todfeindin.

Da streckt Gräfin Isolde zagend mit einem wehen Lächeln ihre abgezehrte Hand aus. Und ihre bleichen Lippen formen das hingehauchte Wort:

„Ver—zeihung!"

Frau Ingeborg fährt zusammen.

Wie ein Blitz zuckt wieder vor ihrem geistigen Auge die Erinnerung auf an all das Leid, das diese Frau über sie gebracht, die Erinnerung an die qualvoll durchweinten Nächte, an das ganze Elend ihrer Ehe — —

Finster wendet sie sich zur Seite, ohne von der bittend ausgestreckten Hand Notiz zu nehmen.

Und noch einmal haucht es — flehender, eindringlicher:

„Verzeihung!! . . . Um unserer K i n d e r willen!"

Da schmilzt die Eiskruste, die seit zwanzig Jahren Frau Ingeborgs Herz wie ein undurchdringlicher Panzer umhüllte.

Sie ergreift die bleiche, bebende Hand und hält sie fest mit kräftigem Druck.

„Um — u n s e r e r K i n d e r w i l l e n!"

*

Ein Jahr später.

Wieder hält der südliche Frühling Einzug am Gardasee . . .

Mit ihrem strahlendsten Sonnenlächeln lacht die gutgelaunte Sonne vom tiefblauen Himmel hernieder und vergoldet mit ihrem Glanz den Blumenhügel, unter dem die arme Gräfin Isolde Althof seit Monaten den Todesschlaf schläft.

Und wieder ist die kleine Kirche in Riva vollbesetzt.

Und wieder lange Hälse und Tuscheln und Flüstern.

Und wieder naht unter Glockengeläute ein Hochzeitszug.

Doch nicht, wie damals, todesbleich und schwankend, wie niedergedrückt durch tiefes Leid, schreitet die Braut daher. Heute färbt zartes Rot die lieblichen Wangen, und die großen Veilchenaugen leuchten.

Als das Brautpaar sich dem Altar nähert, faßt der Bräutigam die Hand der Braut mit festem Druck.

Einige Sekunden begegnen ihre Augen einander: nicht voll Unruhe, Erwartung oder Verlangen — nein, in einem großen, klaren, offenen Blick, aus dem etwas Höheres, Erhabeneres spricht, als der Rausch der Leidenschaft: Vertrauen, Hoffnung.

Und wieder ertönt die Stimme des Priesters . . . wieder braust Orgelklang hernieder . . . wieder werden die Ringe gewechselt — —

Am Arm ihres Gatten verläßt Gräfin Lilia Althof die Kirche.

Weißgekleidete Kinder streuen draußen auf der Treppe Blumen. Eine große Menschenmenge hat sich angesammelt, um die „weiße Lilie vom Gardasee" zum letztenmal vor ihrer Abreise nach Deutschland zu sehen.

Frau Ingeborgs edle Züge strahlen vor Mutterstolz.

Und das joviale Gesicht Onkel Wolfs strahlt. Und die Blicke sämtlicher Gäste strahlen.

Doch alles überstrahlen die blauen Augen der jungen Gattin, die mit glückverklärtem Aufleuchten zu Winfried emporblicken.

Zwei Menschenkinder, die ihr Innerstes miteinander teilen wollen, haben sich gefunden zum ewigen Bunde.

Alle Wolken, die bisher das Leben der „weißen Lilie vom Gardasee" verdunkelten — sie sind geschwunden vor der strahlenden Sonne wahren Herzensglücks.

E n d e.

Briefkasten.

R. S. 100. 1) Vom 1. Juli ab, spätestens aber am 1. Oktober. — 2) Daß bei diesem Truppenteil viel Einjährige dienen, kann man wohl nicht gut sagen, größtenteils genügen Bautechniker, Architekten usw. ihrer Dienstpflicht bei dieser Truppe. — 3) Es muß Ihnen selbst überlassen bleiben, sich die Garnison zu wählen; der Dienst dürfte wohl bei beiden Bataillonen derselbe sein. — 4) Die Einstellung erfolgt im Oktober, im April nur in Ausnahmefällen, und zwar mit Genehmigung des Generalkommandos. — 5) Spezialisieren Sie Ihre Frage näher.

O. H. Die Zeichen bedeuten: Allgemeine Körperschwäche.

S. J. 20. Wenden Sie sich an den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz, Bonn, Bismarckstraße.

Wette. Bei dem Erdbeben 1908 in Sizilien kamen insgesamt 150,000 Menschen um, auf Messina selbst fallen davon 60,325.

Hausfrau in Hessen. Die Freistunden der Medizinischen Klinik für innere Kranke sind vormittags von 10—12 Uhr, nur wochentäglich. Wollen Sie den Direktor der Medizinischen Klinik, Prof. Schultze, privat konsultieren, werden Sie denselben in seiner Wohnung, Koblenzerstraße 43, (Sprechstunde täglich von 3—4 Uhr, außer Samstags, Sonntags und Feiertags) sprechen können.

Radtour Sechtem-Benrath. Sechtem-Wesseling-Köln (16,0), vor dem Tore rechts zum Rhein, dann links bis zur Schiffsbrücke und mit dem Schiffe nach Mülheim, Mülheim-Opladen-Langenfeld-Benrath (26,0). In welcher Zeit Sie diese Tour fahren können und ob Sie rasten müssen, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, aber — rasten Sie doch, wenn Sie müde sind.

E. M. 25. Die Kosten stellen sich auf jeden Fall höher, als wenn Sie Ihrer Dienstpflicht hier genügen würden. Sie erhalten freie Unterkunft nach Lage der örtlichen Verhältnisse, müssen sich aber selbst bekleiden, verpflegen und ausrüsten, ebenfalls auch auf eigene Kosten ein Pferd halten. Außerdem haben Sie die Kosten der Hin- und Rückreise selbst zu tragen. Nach Aeußerung eines Herrn, der in der Schutztruppe gedient hat, belaufen sich die Kosten immerhin auf 10,000 bis 12,000 Mark.

Poppelsdorf 100. Es ist das Vorteilhafteste, wenn Sie ein Gesuch beim Amtsgericht einreichen um Befreiung von der Vorschrift bezüglich des Alters; die Sache kommt dann hintereinander zur vollständigen Erledigung. Solche Sachen soll man nicht auf die lange Bank schieben.

Lästiger Kleinigkeitskrämer. An Miete ist für die Zeit vom 1. bis 15. Mai derselbe Monatsbetrag, d. h. in Ihrem Falle 25 Mk., zu zahlen. Uebrigens hat der Mieter mindestens das Recht, die Wohnung bis abends den 15. Mai zu benutzen.

J. F. 1000. Die für Kavallerie ausgehobenen Militärpflichtigen müssen im Lesen und Schreiben geprüft werden, damit sie während ihrer Dienstzeit eintretenden Falles selbständig kleinere Meldungen erstatten können.

M. 44. Die erste Aufnahme kostet 2.30 Mark, jede weitere 1.80 Mark.

N. N. Brohl am Rhein. Die Berufsgenossenschaft tritt erst nach Ablauf von 13 Wochen nach dem Unfall ein. Die Krankenkasse ist aber verpflichtet, wenn Sie den Unfall nicht im landwirtschaftlichen Betriebe erlitten haben, Ihnen das Krankengeld von der Hälfte des durchschnittlichen Tagelohnes auf zwei Drittel zu erhöhen. Die Mehrkosten muß der Arbeitgeber später ersetzen.

Konrad F. Chef des Militärkabinetts ist General der Infanterie Freiherr von Lyncker, Exzellenz. Von einer Eingabe an die Person des Generals selbst versprechen wir uns wenig Erfolg.

Vaterland. Die Zeichen bedeuten: Mit Glas normale Sehschärfe, Formveränderungen der Beine (O-Beine), allgemeine Körperschwäche, 1 Jahr zurück.

A. B. 500. Oefteres Waschen mit heißem Wasser, welchem man etwas Benzoetinktur zusetzt (10 Tropfen rechnet man auf einen halben Liter Wasser) ist für Schweißhände sehr empfehlenswert.

Wettende. Das Zeppelin-Luftschiff, welches den ersten Aufstieg in das Rheintal am 2. August 1909 unternahm und am Rodderberg wieder nach Frankfurt zurückkehren mußte, landete am 5. August (einem Donnerstag) gegen 11 Uhr vormittags in Köln vor der Ballonhalle.

Kavallerie. Die bayerischen leichten Kavallerie-Regimenter sind folgende: Chevauleger-Regiment Nr. 1 in Nürnberg und Fürth, Nr. 2 in Dillingen, Nr. 3 in Dieuze, Nr. 4 in Augsburg und Neu-Ulm, Nr. 5 in Saargemünd und Zweibrücken, Nr. 6 in Bayreuth und Neumarkt, Nr. 7 in Straubing.

Bartscherer 100. Auf jeden Fall können Sie noch den Lohn und eventuell auch Kostgeld für vier Wochen fordern. In der Regel wird das Personal für diese Zeit auch noch Arbeit in dem bestandenen Haushalte haben.

Adresse. Teilen Sie den Tatbestand der Polizei mit.

Militär 47. Die Zeichen bedeuten: Allgemeine Körperschwäche, 1 Jahr zurück; normale Sehschärfe. Die Zahl 58 soll jedenfalls das Gewicht in Kilogramm angeben.

P. 10. Sie hätten die anderen Verwandten Ihrer verstorbenen Schwester näher bezeichnen sollen, damit wir erkennen konnten, ob denselben überhaupt irgend welche Erbrechte an dem Nachlasse zustehen. Jedenfalls durften die übrigen Erben ohne Ihre Zustimmung über den Nachlaß oder einzelne Teile desselben nicht verfügen. Ihr Anteil an dem Nachlasse müssen Sie eventuell mittels Klage gegen die Betreffenden geltend machen.

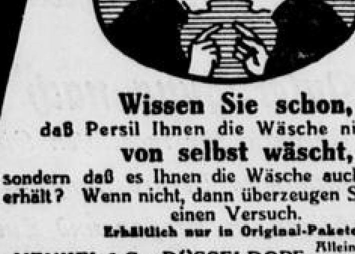
Rheinbreitbach. Fahren Sie bis Honnef. Von dort führt eine schöne Chaussee nach Rheinbreitbach. Der Weg ist in einer halben Stunde bequem zu machen. Ein anderer Weg führt von der Lohfelder Fähre, Ueberfahrt von Rolandseck, an den Villen vorbei, durch Rolands-Mühle bis zum Mühlenweg und von dort über die Bahn nach dem Orte. Dieser Weg ist der Landstraße vorzuziehen, er ist staubfrei und idyllisch, allerdings etwas weiter. Auf der Chaussee verbittern die zahlreichen Automobile einem das Wandern.

Kr. Man kann die Ameisen durch Ausstreuen von Guano vertilgen.

Die Gesangsprobe
braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen." Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in all. Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten.
Niederlage in Bonn bei: Adler-Apotheke, Belderberg, Rathaus-Apotheke, Markt 6, Viktoria-Apotheke, Meckenheimerstrasse 52, Minerva-Drogerie, Lennéstrasse 61, Schloss-Drogerie, Stockenstrasse 21, Drogerie von H. Strube, Dreieck 4.

Emodella (Abführmittel)
Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken.
Niederlage in Bonn: Adler-Apotheke, Belderberg 12.

Kenner
rauchen
Varinasblätter von Ludwigs-Breuer, Cöln
ein köstlicher gesunder Grobschnitt-Tabak
schwarz Varinas 25 Pfg., rot Varinas 30 Pfg.
Vertreter: Carl Voigt, Bonn.

Persil

Wissen Sie schon,
daß Persil Ihnen die Wäsche nicht nur
von selbst wäscht,
sondern daß es Ihnen die Wäsche auch schont und erhält? Wenn nicht, dann überzeugen Sie sich durch einen Versuch.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda.

Germaniahalle
Bonn a. Rh.
Friedrichstr. 2. Friedrichstr. 2.
Täglich abends 8 Uhr:
Humoristische
Bier-Konzerte.
2 Kapellen.
Eintritt frei.

In 3 Sekunden
wichst
Kuki
jeden Stiefel
spiegelblank.
Der idealste Schuhputz der Gegenwart, garantiert frei von Terpentin u. Säuren, hergestellt mit feinstem Berger Schutran.
Ueberall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten:
Kuki-Gesellschaft m. b. H.
vorm. Carl Mähler & Cie., Rolandseck a. Rh.

Färberei, chemische Reinigung
D. Engelskirchen jr.
55 Wenzelgasse 55
Nähe Sandkaule u.
22 Rosental 22
Fernsprecher 2332.
Saubere Arbeit. Billigste Preise.

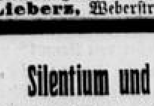
Damen
welche ihre Garderobe selbst anfertigen wollen, erlernen dasselbe u. Zuschneiden Kölnstr. 63.

Ia Schwazwald Tannen-Bauholz
genau nach Liste empfiehlt billigst
Firma Joh. Schlösser
Duisdorf b. Bonn.

Ziehung am 26., 27., 29., 30. und 31. Mai
Geld-Lotterie
zum Ausbau der Veste COBURG
17553 Geldgewinne. Bar ohne Abzug Mark
Hauptgewinne: Bar Geld Mark
360,000
100,000
50,000
u. s. w.
Coburger Geld-Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg. extra
zu haben in allen Lotteriegeschäften und Losverkaufsstellen.
Lud. Müller & Co. Berlin C. Breitestrasse 5
H. C. Kröger Berlin W. Friedrichstr. 193a
Ferd. Schäfer Düsseldorf Königs-Allee 52

Maria Sonntag
Violinlehrerin
am Ehrhardt'schen Konservatorium
erteilt
Privatunterricht
Nöggerathstraße 21.

Für junge Damen.
Blusen u. Röcke
in größter Auswahl
neu eingetroffen.
J. Schmitz-Lennarz
Markt 38/40.


Sofort Rat u. Hülfe
in Zahlungsschwierigkeiten, Gütertrennung u. sonstigen Familienangelegenheit., sow. Bilanzen in Steuerangelegenheiten.
Liebers, Weberstraße 44.

Fürstenstrasse 4
befindet sich die
Chemische Waschanstalt und Färberei
Th. Schütte
Telefon 1254.
Sachen werden abgeholt und gebracht.

Silentium und Nachhülfe-Unterricht
Studentenheim
Lennéstrasse 28.
Direktor Naken.

Möbel
aller Art zu kaufen gesucht.
Franzstraße 9.

Küchen-Einrichtung
neu, äußerst billig zu verkaufen.
6 Konviktstraße 6 Privathaus.

Möbel
raumhalber billig zu verkaufen. Eichene Büfetts, eich. Vaneelsofa, nußb. Umb., sch. nußb. Vertikows, nußb. Auszieh- u. and. Tische, Schreibtische, prachtv. Sofas, eleg. eich. Schlafzimmer, kompl., mit Roßhaareinl., schöne Trumeaux, Flurgarderoben, gute kompl. 1- und 2schläf. Betten, 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Küchenschränke, emaill. Herd, Teppiche, Stühle, Gartenstühle usw.
S. Herz,
Fernsprecher 1632.
10 Kesselgasse 10.

Bei Schlaflosigkeit
nach geistiger u. körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen und allen nervösen Zuständen, wirken 1–2 Lecithinervin-Pastillen (Wortschutz) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzl. unschädl. Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium und dergl. Giften. Bestandt.: Lecithin 1 (Hauptbestandt. d. Nervensubst.), Bromsalz 30 [illegible] Pastillen. Erhältlich m. Gebrauchsanw. in Gläsern à M 3.
Depots in Bonn: Apoth. am Wilhelmsplatz, u. Rathausapoth.

Ladeneinrichtung
für Kolonialw.-Geschäft, Regal mit über 100 Schubladen, Theke mit 18 Schubladen, Eisschrank, Wagen und Gewichte etc., sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.
G. Küsgen, Bonn, Endenicherstraße 105.

Philologe erteilt
Silentium und Nachhülfe
an Schüler der unteren Klassen zu billigen Preisen. Anmeldg. zwecks Besprechung unter „Silentium" an die Exped.

Französin
gesucht für wöchentl. Unterricht zur weiteren Ausbildung und Conversation eines Erwachsenen. Offerten unter M. N. O. P. an die Expedition.

Primaner erteilt gründlich und gewissenhaft
Nachhülfe in Latein und Französisch
in den unteren Gymn.-Klassen. Pro Stunde 75 Pfg. Off. sub M. K. 12. hauptpostl. Bonn.

Wer erteilt
Privatunterricht?
Off. unt. V. D. 6. an die Exp.

Neuer Kochkursus beg. a. 1. Mai Pens. Concordia, Auguststr. 10, am Hofgarten. Schülerinnen werd. jeden Monat angenommen.

Französin
erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres
Koblenzerstraße 88.

Schatz & Meyer
BONN
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
in- u. ausländischer Hölzer
zu äußerst günstigen Preisen.

Von der Reise zurückgekehrt
Dr. Diederichs
Augenarzt.

Vervielfältigung von Noten, Bierzeitungen, Zeichnung. u. Schriftstücken aller Art in autographischem Druck fertigt Joh. Hecker, Bonn, Endenicherstraße 7.

Zahle
hohe Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, Goldsachen, Möbel, Herde. Frau Sauer, Josefstraße 36.

Ein neues Kaiserwort.

.:. **Berlin**, 9. Mai.

Nach dem peinlichen Zwischenfall bei der Denkmalsenthüllung in Straßburg hat die geeinigte Studentenschaft am Montage dem Kaiser eine Huldigung dargebracht, bei der der Kaiser, wie schon gemeldet, eine kurze Ansprache an die Jugend hielt. Ein Gedanke war es, den er hervorhob: nicht die Partei sei die Hauptsache, sondern das Wohl des deutschen Volkes, nicht der Partei solle man vor allem dienen, sondern dem allgemeinen Reichswohl. So entstand aus ungeschicktem Anlaß eine gute Wirkung.

Kaiserliche Reden pflegen selten den ungeteilten Beifall des deutschen Volkes zu finden. Wer eine so ausgesprochene Persönlichkeit wie unser Kaiser ist, der dürfte sich nicht wundern, wenn so oft schon gut gemeinte Worte eine andere Wirkung als die gewollte erzielten. Doch Alter und Reife dämpfen jugendliche Leidenschaft und Begeisterung. Die romantische Form der jungen Rede geht verloren, dafür aber bietet sie, was wertvoller ist, den abgeklärten, umfassenderen Inhalt. So kann der Kaiser diesesmal gewiß sein, daß er aus dem Herzen aller gesprochen hat, die im Reiche ihr höchstes äußeres Gut sehen. Es wird sich kaum ein Deutscher finden können, der dem kaiserlichen Rate widersprechen wollte. Nicht trivial ist der Gedanke, daß das Vaterland über der Partei stehen solle, sondern scheinbar neu und zum mindesten für die Tage von heute von größter Wichtigkeit, weil man ihm selten mehr in der Wirklichkeit begegnet. Nichts kennzeichnet den Deutschen als Gesellschaftswesen im griechischen Sinne mehr als die Tatsache, daß sein politisches Parteiprogramm zugleich auch die höchste Richtschnur seines politischen Handelns ist. Während aber für Aristoteles Gesellschaft und Staat synonyme Begriffe waren, hat der Deutsche seit langem schon die beiden getrennt und dient dem Staate nur so weit, als er zugleich damit auch der politischen Gesellschaft, der er angehört, nützen kann.

Galt die kaiserliche Mahnung dem ganzen deutschen Volke, so galt sie doch in besonderem der Studentenschaft Straßburgs, die ihm ihre Huldigung darbrachte. Seit altersher ist man ja gewöhnt, die deutsche Eigenbrödelei auch in unserer Studentenschaft beobachten zu müssen. Hier Korpsstudent, dort Burschenschafter und da wieder freier Student, der eine schaut verächtlich auf den anderen herab, jeder dünkt sich selbst der Beste. Um so erfreulicher war es, daß diesesmal wenigstens die akademische Jugend Straßburgs geschlossen zusammenhielt und sich nicht durch kleinliche Verschiedenheit des Komments trennen ließ. Es wäre sicher besser um unsere Universitäten bestellt, wenn die Einigkeit in der Studentenschaft zu einer Selbstverständlichkeit werden würde. Freilich nicht nur in den Fragen der Veranstaltungen von Festzügen und Kommersen, sondern mehr noch in der gemeinsamen Pflege der Wissenschaft und der Freiheit jeglicher Lernmöglichkeit. Daß es darin bei uns noch vielfach hapert, ist eine alte bekannte Klage. Denn gegenüber der stärker anwachsenden Bureaukratisierung unserer vornehmsten Bildungsstätten vermögen die Professoren allein nicht anzukämpfen, selbst wenn sie es wollten, sondern nur die gemeinsame Kraft von Lehrern und Lernenden wird hierin Wandel schaffen können. Das Kaiserwort, das gestern gesprochen wurde, war gut. Möge es auch eine gute Wirkung erzielen!

*

Ueber den Vorfall selbst werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der kommandierende General soll die Aeußerungen getan haben: „Wenn die Studentenschaft sich nicht sofort gruppiert, brauch' ich Gewalt", und: „Soldaten, schafft Platz, runter mit den Studentenfahnen." Die eindrucksvolle Einmütigkeit, womit die Studenten dagegen protestierten, bekundet sich auch in der Wahl der Vertreter, die eine Audienz beim Kaiser nachsuchen sollten; es sind dies nämlich der Vorsitzende des Gesamtausschusses, der Vorsitzende der Freien Studentenschaft, ein Vertreter des S. C. und ein Vertreter der Turnerschaften. Dem S. C. hat auch Prinz August Wilhelm angehört, als er in Straßburg studierte.

Die ganze Angelegenheit weckt die Erinnerung an einen ähnlichen Vorfall, der sich im Mai 1889 in Berlin abgespielt hat, als der König Humbert dem jungen deutschen Kaiserpaar den ersten Besuch abstattete. Für den Empfang der italienischen Gäste waren große Vorbereitungen getroffen: Auf dem Potsdamer Platz streute die heute den Alexanderplatz schmückende Berolina Blumen. Vor der Universität, wo Frau v. Hochenburger den Herrscher Italiens mit einem schwungvollen Gedicht in seiner Muttersprache begrüßte, aber auf seine Dankesworte „No capisco" antworten mußte, war für die Studierenden und die Professoren eine große Tribüne errichtet. Es war vorgesehen, daß davor Infanterie Aufstellung nehmen sollte, so daß die Studenten in vollem Wichs dahinter auf ihren erhöhten Plätzen wirkungsvoll zur Geltung kamen. In letzter Stunde aber wurde die Anordnung getroffen, daß gerade vor dieser Tribüne Ulanen aufgestellt wurden, hinter deren hoch aufgerichteten Fähnlein die Studenten völlig verschwanden. Der die Parade kommandierende General wurde vergebens um Zurücknahme dieser Anordnung ersucht. Er lehnte ab mit dem Bemerken, daß er seine Truppen nicht auseinanderreißen könne. Die Studentenschaft verließ darauf, da auf ihre Anwesenheit kein Wert gelegt zu werden schien, die Tribüne; sie marschierte nach der Universitätsstraße ab und brachte einige Tage darauf durch eine große Wagenauffahrt dem König von Italien ihre Huldigung dar. Die von den Studenten geräumte Tribüne aber erregte durch ihre gähnende Leere den Schrecken der Polizei. Sie sorgte dafür, daß die Plätze aus den Seitenstraßen durch Publikum schleunigst besetzt wurden, das dann mit seinem Unmut, von unvermutlich eroberten, vermeintlich besten Plätzen doch nichts sehen zu können, während der Begrüßung nicht zurückhielt.

Motor-Wagen OPEL Rüsselsheim a/Main Fahrräder-Nähmaschinen
Man verlange Preisliste
Automobil-Vertr.: **J. Bachem** in Bonn, Coblenzerstr.
für Fahrräder **Emil Weber** in Bonn, Cölnstr.

Kurz und klein geht gar bald die Wäsche, die mit den verschiedensten scharfen Waschmitteln und Zauberchemikalien behandelt wird. Fürs Auge mag sie zwar zunächst „blendend" erscheinen, dann aber — — ach, wie bald, schwinden Schönheit und Gestalt! Dahingegen bleibt bekanntl. die Wäsche recht frisch, dauerhaft u. wohlerhalten nach altbewährter solider Waschmethode: mit Luhns.

Bims die Händ' mit Abrador.

Wichtige Bekanntmachung!

Die Gültigkeit der Gutscheine zur Erlangung von Quaker Oats Löffeln bis zum 31. Dezember 1912 verlängert!

In Erfüllung der täglich an uns herantretenden Wünsche der Quaker Oats-Konsumenten halten wir das Gratis-Löffel Anerbieten bis zum 31. Dezember 1912 aufrecht.

Diese wertvollen Löffel finden allgemein derartigen Anklang, dass sich jede Familie gern eine Anzahl verschaffen möchte, was nunmehr durch die Hinausschiebung des Endtermines ermöglicht wird.

Man beginne also mit dem Sammeln der Gutscheine sofort.

Der Gebrauch von Quaker Oats bedeutet eine grosse Ersparnis; die wertlose Feuchtigkeit wird bei Quaker Oats im Gegensatze zu anderen Haferprodukten durch den einzig dastehenden Röstungsprozess fast gänzlich entzogen. Daher der delikate Geschmack und die grosse Ergiebigkeit.

Gust. Mühlenthal

12 Friedrichsplatz 12.

Um meine Qualitäten einzuführen, empfehle alle Waren ohne jede Ausnahme zu

Eingezeichneten Preisen.

Das ganze Lager wird gleichmäßig billig verkauft.

Kaffeedecken, 170 cm groß	188	Pfg.
Unterröcke mit hohem Volant	175	„
Trägerschürzen, gute Siamosen	98	„
Bordschürzen, weit	98	„
Zierschürzen, Satin, elegant	85	„
Zierschürzen (Chemise)	50	„
Weiße Batist-Zierschürzen	60	„
Große Kimono-Kleiderschürzen	160	„
Wollmousseline	60	„
Wollmousseline grau	70	„
Wollmousseline türkisch	80	„
Wollmousseline für Trauer	48	„
Schwarze Damenstrümpfe engl. lang	48	„
„ „ gestrickt	95	„
Schwarze gestrickte Socken	68	„
Grau gestrickte Socken 3 Paar	95	„
„ „ „ 3 Paar	110	„
Schweiß-Socken	40	„
Schwarze baumwollgestrickte Damen-Strümpfe	70	„
Große Damast-Servietten 1/2 Dutzd.	190	„
150 cm lg. Tischtücher (Blumenmuster)	148	„
120 cm breite Siamosen	60	„
140 cm breite Siamosen	70	„
Hemden-Zephyr	60	„
Weiße wollene Blusenstoffe	60	„
Blusen-Satin	60	„
Blusen-Batist (geblümt) blau	48	„
Blusen-Mousseline	33	„
Schwarz und blau Cheviot Reine Wolle	98	„

Kartoffeln.

Sehr gut schmeckende Speisekartoffeln abzugeben, per Ctr. 4 Mk., ab Lager 3.80 Mk., sowie 20 Ctr. Futter-Kartoffeln zu 1.50 Mk. per Ctr.
Siegfried David, Heerstr. 3. Fernspr. 764.

Vornehme Herren- u. Knaben-Kleidung.

Die letzten Neuheiten in fertiger Herren-Kleidung sind aus Arbeit gekommen. Entzückende neue Farbenstellungen der Stoffe, aparte Façons nach Wiener und Londoner Modellen gefertigt.

Wir bringen, wie bekannt, stets das Neueste zuerst und bitten wir Interessenten, sich bei uns im eigenen Interesse von der maßgebenden Mode zu orientieren.

Feinste Anfertigung nach Maß

unter Garantie für tadellosen Sitz.

Erstklassigste Verarbeitung.

Beste Qualitäten in Stoffen und Zutaten zu billigen Preisen.

Gebrüder Cassel

Am Römerplatz *Fernruf 1305.*

Zu dem am 11./5. abends 8 1/2 h. t., im **Hotel zum goldenen Stern** stattfindenden

S. C. Antrittskommers

erlaubt sich untertertigter S. C. die A. H. A. H. i. a. C. B. i. a. C. B. des H. K. S. C. einzuladen.

Der Bonner S. C.

d. z. Z. präsidierende Corps Guestphalia:

I. A. **Killing** Ex! (X).

Stadthalle Bonn.

Heute Mittwoch: KONZERT

unter der Direktion **Barths.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Bei günstiger Witterung findet das Konzert im Garten statt.

Rheinhotel Dreesen

Godesberg-Rüngsdorf.

Jeden Mittwoch nachmittag **Kur-Konzert** abends von 7 1/2—10 Uhr **Militär-Frei-Konzert.**

Staats-Eisenbahn-Verein für Bonn u. Umgegend

Unsere diesjährigen Ausflüge mittels Sonderzug finden Mittwoch den 10. und Sonntag den 14. Mai von Bonn nach Dernau-Altenahr statt.

Abfahrt von Bonn 1^05 nachm.,
Rückfahrt „ Dernau 7^47 „
Treffpunkt: Dernau, Weinbauverein.

Der Vorstand.

Geld-Darlehn

an kreditfähige Leute schnell u. verschwiegen durch J. Thönnes, Bonn, Maxstraße 41.

3 1/2—4000000 Mk.

sind in Abschnitt. v. 15000—150000 durch größere Verwaltung auszuleihen, auch als **Baugeld.** Zins 4 1/4—4 1/2 % bei 1/2 % Kostenbeitrag. Offerten unter Z. M. 160. an die Expedition.

1 Schüler

von 9—12 Jahren findet sorgf. u. gewissenh. Erziehung und Körperpfl. mit d. eign. Söhne, i. Villa mit groß. Garten in Vorort Kölns. Erzieherin im Hause. Fr.-Off. u. K. 30. Exp.

Weinrestaurant Thürnagel Düsseldorf am Corneliusplatz

Diners u. Soupers zu 2, 3 und 4 Mk.
Reichhaltige Tageskarte
Gesell & Weißbach
Kgl. u. Fürstl. Hoflieferant.

Tanzlehrer!

sucht Saalbesitzer wo starke Nachfrage nach Tanz-Kursus ist. Off. u. F. 133. a. d. Exp.

Erzieherin

gepr. Lehr. zu 1 Knaben in Köln gesucht. Franz. und Klavierunterr. erwünscht. Fr.-Off. m. Gehaltsanspr. u. K. J. 17. Exped.

Alter Arztsitz

in Grumbach (Bez. Trier) sofort z. besetzen. Bish. Mindesteink. ca. 8000 M. Ausk. durch Bürgermeisteramt oder Apotheker daselbst.

Gute Schrammelmusik

mit Gesang und Tanz ab 16. Mai frei. Auftreten in echt oberbayerischer Nationaltracht, auf Wunsch in Schwarz. Zur Zeit Bonn. Germaniahallen. 3 Damen, 3 Herren. **Xaver Walch,** Direkt. der Murnauer.

Tanz-Unterricht

wird gründlich und gewissenhaft erteilt von Tanzlehrer **Rometsch,** Bonngasse 6a, Nähe Markt.

Besseres Mädchen sucht

Anschluß

an ebensolches für Spaziergänge und Ausflüge. Offert. unter M. E. 90. an die Exp.

Engl.-Französ.

Jg. Mädchen w. günst. Gelegenh. geboten. Konversation u. Lektüre zu betreiben. Luisenstr. 68, 2. Et.

Verloren

ein Sammet-Gummigürtel von Lennéstraße nach Kaiser Wilhelm-Denkmal. Geg. Belohn. abzugeben Lennéstraße 1.

Heirat.

Junger Mann, 28 Jahre alt, kath., von angenehmem Aeußern in sicherer Lebensstell., wünscht d. Bekanntsch. eines häusl. erzog. Mädchens, zwecks Heirat. Nur ernstgem. Offerten wolle man, wenn mögl. mit Bild u. L. O. 860. an die Exped. senden. Str. Verschwiegenheit zugesichert.

B. M.-G.-V.

Heute Mittwoch:
Probe und Namenstagfeier.

In den nächsten Tagen beginnen meine

Sommer-Tanz-Kurse.

Separate Kurse für Herren Studierende. — Günstig für Auswärtige. — Sonntagskurse ab 4—8 Uhr bei ermäßigtem Honorar. Einzel-Unterricht ungeniert jederzeit. Um baldgefl. Anmeldung bittet

Fr. Sophie Nolden, vornehm einger. Privat-Institut Dorotheenstraße 12.

Heirat.

Junger Arzt in rhein. Großstadt mit guter Praxis sucht die Bekanntschaft einer fein gebild. kath. vermög. jg. Dame zw. bald. Heirat. Strengste Diskretion. Anonym. zwecklos. Off. unter Z. S. 23. an die Expedition.

Junggeselle, 30 Jahre alt, kath., alleinsteh., 25000 Mk. Vermögen sucht mit gleichaltrigem Mädchen mit Vermögen bekannt zu werden zwecks

Heirat.

Verschwiegenheit Ehrensache. Off. u. M. S. 33. an die Exp.

Friedrichsruhe

Venusberg.

Schönstes

Garten-Restaurant

— der Umgegend. —

Ruhige Sitzplätze unter großen Schatt. Kirschbäumen. Bekannt guter Kaffee.

Vorzügliche Maibowle

Tüchtige

Taillenarbeiterinnen

bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht.

Geschwister Alsberg.

15 000 Mark

liegen zum sof. Austun auf 1. Hyp. 4 1/2 %, städt. Grundstück, auch in kleineren Abschnitten bereit. auf Wunsch langjährige Kündigungsfrist. Offert. unter M. Z. 129. an die Exped.

Kostümarbeiterin gesucht, Dreieck 16.

Verloren

Damenuhr mit Kette. Geg. Belohnung abzug. Remigiusstr. 1.

2. Ziehung der 5. Klasse 224. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 31. Mai 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

8. Mai 1911, vormittags. Nachdruck verboten.

287 714 70 964 **1**008 43 236 319 485 608 724 930 **2**013 214 9 479 88 515 [1000] 33 [3000] 80 606 69 778 826 [3000] **3**081 109 40 357 [500] 411 535 842 969 73 [500] **4**017 31 876 [3000] 576 639 71 727 30 64 876 918 **5**218 424 87 712 68 94 854 939 **6**070 199 266 [3000] 72 301 30 604 67 [3000] 68 796 928 **7**085 186 292 [3000] 516 94 801 914 75 **8**133 304 44 84 [1000] 510 [500] 644 75 919 44 83 **9**045 231 64 424 26 51 551 [3000] 62 89 947

10082 [500] 124 51 216 383 570 628 94 728 921 53 79 [1000] **11**057 72 93 178 682 96 824 58 69 [1000] 920 86 **12**088 105 18 357 462 585 656 749 875 907 [3000] **13**076 142 89 596 609 84 819 926 **14**040 366 [3000] 520 27 95 771 72 825 905 **15**222 328 471 718 48 837 **16**039 256 [500] 335 831 920 **17**003 149 [500] 76 279 320 455 687 739 821 **18**115 207 33 569 962 **19**127 311 565 56 702 812 934

20005 75 531 641 868 [500] 907 **21**049 229 [1000] 418 64 [500] 77 91 564 608 824 92 920 **22**009 [500] 184 493 [1000] 589 651 846 **23**049 94 107 [1000] 98 201 2 6 44 73 404 8 514 623 747 67 [500] **24**145 64 292 99 413 [500] 14 [1000] 70 583 799 877 900 **25**058 [1000] 165 363 92 418 38 83 582 946 **26**182 206 595 613 777 822 **27**112 258 67 84 615 17 52 884 87 944 **28**293 370 420 613 708 33 94 836 **29**113 43 46 306 34 64 485 569 [3000] 915

30045 [500] 105 19 474 537 [500] 70 [500] 629 77 734 49 73 91 836 982 **31**037 62 68 281 94 389 634 813 905 6 22 **32**163 70 354 86 538 [500] 718 [3000] 51 53 70 838 **33**153 399 503 48 616 50 714 941 **34**018 86 118 56 202 [3000] 30 355 57 443 78 658 709 836 976 **35**038 [1000] 78 229 487 665 [500] 702 860 **36**597 607 762 923 **37**242 460 574 607 38 351 **38**238 355 [500] 445 638 740 934 87 **39**124 69 283 [1000] 506 681 711 86 93 818 910

40031 37 260 326 65 631 70 704 17 43 835 36 967 81 **41**076 109 55 92 214 20 834 90 [1000] 561 62 [500] 626 712 48 821 74 **42**864 69 737 874 989 **43**000 22 250 65 69 483 721 98 900 **44**431 508 75 610 24 94 96 926 **45**052 182 [1000] 263 312 20 56 427 77 531 627 876 97 (10000) 923 **46**047 73 75 [500] 189 214 324 445 522 [500] 665 959 **47**031 53 122 41 89 558 745 57 898 [500] **48**035 176 350 83 689 99 824 [500] 68 **49**032 272 423 31 55 846 975

50092 128 592 98 608 721 [1000] 991 [500] **51**148 60 537 50 712 834 59 **52**138 45 99 [500] 317 42 577 622 862 73 961 [3000] **53**010 43 486 615 921 23 90 **54**011 251 403 18 68 616 19 898 962 78 99 [500] **55**044 234 58 322 61 83 86 732 [500] 51 **56**128 45 228 549 **57**074 216 356 64 544 [1000] 602 721 63 827 **58**016 37 255 79 345 53 523 625 731 49 [500] 819 901 68 69 **59**193 499 709 871

60125 299 [500] 624 51 751 87 827 **61**029 77 93 259 618 755 **62**000 44 102 573 816 86 972 **63**045 74 166 88 470 [500] 564 876 945 **64**083 228 35 [500] 451 557 [500] 60 659 705 75 [500] 848 949 **65**279 320 78 418 538 57 602 [1000] 864 948 **66**136 287 300 15 50 470 660 708 870 **67**023 27 378 418 523 69 871 **68**167 338 99 449 608 705 943 **69**004 82 [500] 93 158 301 28 45 656 57 68 923 81 88

70044 58 274 406 [500] 550 58 60 772 862 923 **71**256 318 [1000] 66 500 [1000] 32 35 622 89 943 44 [500] **72**328 408 596 675 719 [1000] 27 50 897 925 **73**016 [1000] 100 428 840 59 **74**024 153 83 [500] 214 312 450 99 533 64 666 819 [3000] **75**208 65 323 46 64 90 515 665 710 867 **76**058 61 65 82 183 584 691 855 938 **77**045 217 23 60 346 458 76 96 578 605 [3000] 29 822 [3000] 32 41 56 [1000] 941 **78**139 54 89 250 317 94 408 542 748 888 975 **79**294 395 667 701

80212 320 [1000] 625 64 709 40 [500] 75 865 **81**154 232 450 808 907 59 80 **82**009 234 84 785 **83**154 331 95 [10000] 406 518 872 94 968 **84**115 38 [1000] 259 435 48 575 702 [3000] 79 867 949 **85**413 64 575 701 805 [500] 9 63 **86**215 18 45 72 331 413 87 600 957 **87**172 254 58 678 765 865 928 **88**051 165 [500] 277 [3000] 79 [3000] 552 618 [1000] 794 **89**053 373 81 99 504 839 913 65

90028 143 219 384 95 [500] 537 98 665 865 **91**163 229 468 541 721 31 811 27 **92**117 296 348 62 560 [500] 61 98 71 880 919 [1000] 22 82 **93**036 247 377 442 98 509 682 817 944 **94**406 34 93 808 960 99 **95**212 73 [500] 486 811 42 985 [1000] **96**237 469 **97**337 50 88 96 510 668 72 781 94 98 938 **98**019 65 113 28 29 315 455 [500] 92 533 [500] 40 81 658 71 857 **99**130 304 75 428 533 627 47 764 79 802 [3000]

100011 22 81 108 10 35 240 46 374 438 71 588 97 740 98 824 960 [3000] **101**187 [1000] 215 58 327 38 446 547 [1000] 53 64 99 653 759 804 966 **102**103 34 231 48 322 429 536 891 959 **103**022 64 [1000] 248 410 554 681 903 35 **104**030 139 227 68 320 65 507 81 634 86 **105**103 [500] 51 [1000] 256 496 617 91 713 69 **106**061 132 [1000] 36 62 304 432 744 [500] 888 [3000] 903 40 73 **107**020 107 387 93 473 93 [3000] 933 **108**052 689 92 98 863 **109**011 49 [500] 327 516 [500] 90 98 651 713 82 841

110249 82 312 74 930 42 **111**066 193 468 674 **112**080 86 237 313 476 526 663 93 717 852 978 **113**043 84 169 216 308 33 448 72 530 51 68 637 709 47 811 43 **114**105 14 286 402 508 78 85 620 788 899 [3000] **115**025 83 148 58 70 82 354 522 619 42 758 [500] 69 859 63 **116**010 49 [500] 131 255 407 [1000] 46 70 [500] 511 53 706 [500] 23 [3000] 957 **117**027 57 76 185 235 563 665 984 [3000] **118**050 153 83 620 756 812 38 66 902 24 **119**093 320 68 [1000] 82 587 97 999

120013 183 386 414 24 51 [500] 585 91 696 788 **121**029 90 126 [500] 77 242 304 401 507 705 900 **122**233 34 323 67 638 79 941 **123**068 223 24 412 [500] 14 513 37 627 772 801 946 60 **124**037 [3000] 54 (5000) 72 311 18 403 [3000] 52 61 70 96 501 679 94 [500] 775 988 **125**109 435 37 695 751 61 **126**002 33 189 332 [500] 78 440 [500] 52 540 48 754 **127**049 [500] 111 229 338 40 47 518 48 88 609 49 53 86 870 **128**060 62 [3000] 480 588 948 **129**008 84 188 553 601 32 54 812 979

130161 259 [500] 346 54 426 657 **131**241 447 94 528 640 [1000] 95 745 48 884 918 35 75 76 **132**029 275 80 307 8 [1000] 481 503 73 717 808 [500] **133**031 317 84 449 67 776 898 **134**050 158 377 96 505 92 605 84 [500] 829 **135**314 18 527 689 894 **136**236 [3000] 48 386 576 873 908 **137**029 76 455 [1000] 86 598 802 995 **138**135 44 53 296 300 532 56 98 603 [1000] 705 73 91 802 7 63 **139**154 [500] 410 15 500 615 89 97 784 96 908

140022 76 121 405 548 72 617 65 914 21 **141**187 99 232 98 306 475 667 881 **142**116 277 87 372 419 95 [1000] 595 723 30 [500] 81 991 **143**170 247 79 336 38 574 **144**262 76 89 [500] 383 404 630 [500] 817 94 98 970 **145**248 80 409 53 640 752 882 **146**094 153 67 231 39 [3000] 69 91 324 542 797 831 70 **147**243 481 561 90 726 55 [1000] 986 99 **148**080 143 384 400 46 524 674 85 972 92 **149**036 82 92 134 386 440 809 10 923 43

150070 244 61 337 78 564 680 733 861 **151**233 38 380 98 450 566 827 **152**091 163 81 99 222 348 589 719 832 **153**025 91 201 [3000] 331 457 577 645 870 [500] **154**088 103 70 211 62 95 388 490 [500] 730 61 933 **155**004 174 [500] 99 237 40 88 [500] 491 511 38 77 709 887 948 **156**168 252 808 465 564 713 **157**085 63 81 187 97 208 [500] 99 513 604 753 950 60 70 **158**121 24 33 413 597 644 **159**042 238 [1000] 96 441 63 66 546 94 606 712 924 [500] 34

160003 14 64 339 489 610 **161**133 99 542 726 72 845 **162**141 97 292 511 616 42 **163**187 238 98 603 896 900 2 **164**037 41 384 [1000] 575 604 727 55 [500] 819 **165**007 39 157 400 74 576 85 741 827 93 952 94 **166**260 328 [500] 35 63 554 864 63 **167**221 85 323 [1000] 50 446 582 602 26 [500] 971 **168**004 [500] 44 272 308 423 601 92 **169**010 133 236 [500] 378 487 539 728 81 814 77 994

170046 63 [1000] 260 483 513 727 823 928 30 **171**116 458 638 725 50 889 917 47 63 66 [1000] 81 **172**115 372 561 615 865 **173**223 462 63 94 612 45 717 90 855 83 [3000] 989 **174**054 [3000] 157 335 497 681 **175**217 521 81 648 69 932 [500] **176**020 27 118 83 290 319 25 57 612 708 53 78 849 904 57 60 62 **177**128 335 427 542 [500] 605 760 964 93 [500] **178**024 417 68 616 49 [500] 912 **179**279 361 515 632 40 64 787 828 930

180028 249 527 652 84 744 843 926 **181**010 32 40 213 422 532 690 910 12 72 **182**105 68 258 386 [1000] 446 58 523 42 762 70 914 29 36 **183**009 288 363 [1000] 802 [1000] 80 964 76 **184**070 242 380 405 15 524 39 76 860 **185**167 258 74 [500] 576 **186**232 379 595 631 708 13 72 801 80 959 **187**217 [1000] 343 64 559 673 [500] 752 843 47 98 929 **188**156 234 531 [500] 32 605 741 86 [500] 882 929 [1000] 58 94 **189**011 347 364 406 765 830 32 [3000]

2. Ziehung der 5. Klasse 224. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 31. Mai 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

8. Mai 1911, nachmittags. Nachdruck verboten.

76 214 305 56 426 76 576 [500] 86 652 707 857 64 976 [500] 85 **1**181 213 352 512 50 609 750 **2**121 60 270 512 850 [1000] **3**142 47 360 [5000] 62 448 541 644 62 83 781 **4**172 251 58 389 748 813 **5**086 143 210 67 321 457 88 762 808 37 79 [500] 942 **6**017 200 491 642 45 86 873 991 **7**069 87 416 589 620 807 56 85 904 **8**066 162 226 [1000] 519 70 604 48 803 13 914 17 68 94 95 **9**082 146 60 265 389 402 536 636 738 78 836

10054 77 376 594 734 966 73 **11**121 318 768 972 **12**119 305 29 45 91 427 33 63 715 820 [1000] **13**069 476 770 800 17 29 993 **14**170 [1000] 221 38 45 [1000] 537 98 708 80 931 **15**029 127 55 77 274 359 429 83 598 662 731 909 42 66 73 **16**032 156 [1000] 216 30 332 39 [500] 501 32 [1000] 699 953 62 **17**166 78 430 501 56 [500] 640 973 **18**093 132 41 358 408 508 38 40 676 728 855 63 64 78 79 **19**032 88 91 185 250 73 381 406 [1000] 570 96 602

20105 231 61 74 310 797 817 50 **21**062 88 200 7 [500] 23 404 [500] 641 50 711 938 75 83 93 **22**048 196 376 467 557 843 65 85 **23**079 97 125 [1000] 354 [3000] 435 836 89 **24**091 154 305 [500] 586 621 934 **25**030 159 243 [1000] 305 501 38 724 52 **26**054 188 272 404 19 73 [500] 662 824 **27**010 63 310 [500] 32 496 580 651 60 768 [500] 856 96 [500] 990 **28**027 47 61 65 316 453 549 629 709 66 [500] 99 937 84 **29**040 53 73 148 59 259 779 930 [1000] 86

30065 255 [3000] 323 417 596 694 [500] 819 40 930 **31**072 105 85 218 361 [500] 629 **32**006 169 219 392 453 **33**250 372 419 [500] 66 71 542 794 **34**069 82 155 89 350 625 27 704 804 54 **35**320 [1000] 27 78 [500] 410 607 754 79 885 926 **36**041 133 44 338 638 710 58 88 825 939 **37**256 306 400 816 17 41 **38**083 [500] 118 21 35 82 206 9 33 [500] 333 67 84 426 [500] 44 549 746 [3000] 82 936 72 **39**030 271 829

40130 35 [500] 77 [3000] 281 515 850 **41**228 63 82 431 54 733 45 83 944 [500] **42**000 79 97 233 92 [3000] 396 410 [500] 604 [3000] 12 37 828 934 68 88 **43**029 164 [500] 465 601 [500] 94 [1000] 720 39 74 **44**193 376 413 49 58 [500] 711 970 **45**002 292 324 406 76 85 97 538 69 633 840 **46**163 [3000] 91 265 98 828 529 [1000] 820 94 989 **47**009 [1000] 27 370 470 523 24 33 696 776 941 **48**035 248 377 538 50 740 854 80 974 **49**482 663 71 705 95 842 89

50189 213 498 602 75 713 25 [500] 45 [500] 72 80 827 53 77 85 908 **51**006 14 70 [500] 192 341 685 717 72 [1000] 838 970 **52**226 38 56 354 92 [500] 468 [1000] 76 921 **53**054 73 [1000] 125 [1000] 46 517 85 632 [1000] 785 931 32 95 **54**098 147 58 225 [500] 528 632 59 906 [1000] **55**102 75 222 521 31 [500] 79 658 704 29 888 **56**341 419 539 [3000] 617 747 906 11 **57**232 379 443 716 60 808 **58**051 [500] 77 164 72 298 332 544 934 **59**153 244 470 566 804 63 92 945

60038 [1000] 496 603 753 999 **61**082 112 205 430 46 56 **62**083 194 265 78 84 543 929 46 **63**016 136 [500] 69 320 [500] 82 462 616 721 886 968 90 **64**117 224 302 19 627 971 **65**129 300 38 563 76 605 842 48 [500] **66**049 [500] 117 44 [1000] 219 45 321 96 454 56 539 629 907 58 60 [500] **67**076 134 284 [500] 314 40 69 79 90 [3000] 563 637 724 **68**078 266 405 560 657 722 844 [1000] 82 928 **69**052 108 353 431 675 746 838 [500] 99 908

70222 419 525 718 [3000] 899 **71**059 149 219 45 85 692 745 861 965 74 [500] **72**291 93 [3000] 324 49 59 554 92 611 88 **73**308 [1000] 35 [500] 70 406 [1000] 19 541 93 [500] 664 704 861 **74**144 72 334 653 710 803 **75**040 189 573 602 [1000] 731 87 [500] 910 **76**052 131 34 495 573 856 81 976 [500] 89 [1000] **77**047 209 68 405 [500] 10 40 [1000] 74 [500] 543 68 663 77 762 69 836 919 **78**400 40 [500] 60 531 76 [1000] 765 997 **79**057 306 450 51 66 615

80496 513 707 44 843 47 58 [3000] **81**008 56 217 578 627 55 65 [500] 89 94 764 72 77 998 [1000] **82**001 108 473 524 46 [1000] 56 740 817 34 **83**069 329 59 446 618 41 79 87 [500] 716 [500] 57 930 42 [3000] **84**450 82 595 614 [500] 89 732 **85**013 39 158 74 221 301 54 72 546 727 [500] 802 [500] 28 905 57 **86**000 113 220 327 504 94 643 725 [1000] 79 857 942 [3000] **87**027 38 174 252 361 472 92 516 640 56 [500] 79 96 717 977 **88**055 421 510 70 71 [500] 95 653 71 720 992 95 [500] **89**092 [500] 120 90 258 78 [1000] 87 309 436 751 [3000]

90001 70 90 92 517 669 70 **91**231 89 362 96 447 65 896 **92**058 126 647 726 54 69 **93**006 122 48 383 [1000] 425 43 826 58 **94**106 249 369 415 538 48 700 12 88 806 **95**184 294 314 35 471 543 620 783 839 46 949 [500] 55 82 **96**018 30 43 157 219 300 [1000] 66 [3000] 539 628 75 711 57 818 20 22 34 **97**095 424 599 645 78 743 823 91 945 **98**035 [500] 202 412 62 596 810 **99**255 498 521 55 [500] 95 867 980

100083 419 511 685 777 915 **101**202 55 340 660 842 929 **102**214 315 28 422 38 45 503 [1000] 879 900 15 **103**070 162 252 89 92 404 [1000] 524 [500] 25 65 735 58 858 90 932 77 **104**033 149 246 94 483 640 763 938 **105**003 28 82 91 112 229 41 396 557 786 853 55 67 984 [500] 99 [3000] **106**135 623 **107**046 465 903 **108**100 [3000] 348 91 519 88 607 44 [1000] 853 938 65 **109**103 12 13 254 95 328 [500] 35 449 662

110073 147 92 401 755 807 939 **111**043 98 131 91 273 474 94 639 714 [500] 824 **112**088 460 [500] 92 716 934 88 **113**351 474 577 92 646 [3000] 788 804 10 99 **114**112 234 46 55 72 774 **115**036 502 56 610 711 [1000] 885 936 96 **116**050 80 155 61 303 36 46 570 812 13 954 65 **117**001 172 78 339 454 73 [1000] 516 683 766 **118**077 [3000] 378 406 68 625 47 709 **119**032 47 72 142 68 235 505 9 733 37 49 813 82 956 78

120166 421 582 647 73 89 838 **121**094 68 101 [1000] 45 262 [1000] 329 74 560 610 78 897 [1000] 971 **122**176 654 799 932 91 **123**140 44 229 **124**066 83 191 217 [500] 19 401 645 85 705 850 88 **125**041 62 183 290 323 **126**046 [500] 62 109 431 646 56 [500] 72 883 **127**297 325 [500] 35 718 940 72 **128**000 335 612 [3000] 755 [1000] 79 97 [1000] **129**246 306 [500] 91 95 501 58 633 41 794 804 991

130217 340 436 [3000] 72 648 725 42 60 905 92 **131**047 135 252 304 8 479 543 85 738 840 901 42 **132**087 128 82 214 38 425 557 [1000] 62 700 22 64 834 69 981 82 **133**018 329 31 69 443 788 94 **134**096 760 971 95 **135**298 444 57 89 758 76 **136**259 94 300 461 805 [3000] 9 **137**028 55 78 [500] 134 202 25 [500] 39 76 408 39 [500] 653 77 733 841 940 **138**411 526 751 69 943 **139**025 167 89 202 42 53 371 94 507 [3000] 60 609 41 56

140044 53 73 89 [500] 255 411 637 71 828 **141**015 53 80 88 146 371 477 661 **142**193 319 52 498 [3000] 574 813 67 92 **143**010 70 127 76 216 38 349 [500] 99 440 511 [500] 32 92 701 6 [500] 828 **144**138 66 [1000] 203 528 769 85 840 **145**085 [1000] 181 95 99 291 561 616 76 91 833 916 **146**110 68 310 91 [500] 640 745 99 **147**252 82 462 805 **148**003 241 71 359 954 **149**014 98 221 99 314 17 37 575 87 [500] 621 827 57 914

150162 241 76 555 674 751 976 **151**031 74 [500] 137 54 80 264 95 650 [500] 61 82 804 31 913 99 **152**260 304 404 14 46 619 [1000] 51 782 839 93 **153**028 408 516 66 97 916 94 **154**013 116 228 96 374 912 **155**050 54 73 145 54 59 [1000] 211 27 356 453 722 59 972 91 **156**009 26 [500] 86 [1000] 125 282 406 [1000] 28 79 563 708 23 26 **157**086 290 548 903 44 48 **158**008 92 171 81 82 254 366 80 [500] 424 85 514 746 969 **159**341 496 [500] 507 [500] 611 876 935 85

160016 99 225 55 552 861 908 **161**116 207 17 355 [500] 518 696 916 **162**007 100 [500] 12 262 89 94 302 18 77 526 638 48 67 92 724 825 [1000] 929 39 **163**233 64 413 76 588 780 838 45 **164**183 304 86 806 54 55 979 **165**481 526 985 **166**019 88 174 332 569 608 [500] 709 805 **167**002 55 182 68 271 388 [1000] 481 555 **168**114 475 94 587 [1000] 618 78 809 959 **169**136 42 228 80 464 534 36 766 818 78 967 81 90

170060 526 67 82 607 742 878 **171**028 135 65 [500] 267 84 322 428 626 78 726 908 **172**017 339 413 560 633 81 783 869 **173**039 105 382 581 776 **174**181 207 66 808 507 34 628 93 **175**045 141 [500] 689 712 996 **176**083 111 278 443 [1000] 64 504 40 617 24 27 55 831 **177**039 41 [500] 159 293 308 [30000] 75 458 639 91 756 965 87 91 **178**051 88 207 17 45 356 77 683 74 778 94 915 81 88 **179**091 353 67 403 580

180117 385 508 10 [500] 695 **181**061 76 [3000] 189 600 768 71 946 89 **182**042 62 109 232 80 [1000] 336 56 98 519 600 747 96 856 971 **183**012 81 202 382 796 **184**000 253 597 606 32 715 844 **185**102 219 356 429 39 688 718 67 816 98 920 **186**056 434 516 [500] 52 [500] 789 820 39 78 [500] 940 78 **187**087 222 51 91 391 630 717 [500] **188**063 [1000] 110 242 306 617 23 33 96 804 925 [500] 38 [1000] 57 **189**048 315 [3000] 55 [1000] 498 540 [3000] 602 756 881 998

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000 Mk., 2 Gewinne zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 4 zu 40000, 18 zu 30000, 30 zu 15000, 82 zu 10000, 170 zu 5000, 2346 zu 3000, 3612 zu 1000, 6460 zu 500 Mk.

1000 Mark sucht reeller Geschäftsmann welch. schuldenfreies Vermög. besitzt. Agent. verb. Off. u. N. N. 110. Exp.

7500 Mark auf ein neu erbautes Haus an 1. Stelle, Wert 12000 Mk. vom Selbstg. gesucht. Agenten zweckl. Off. u. G. S. 100. a. d. Exp.

Zu 4% 80000 Mark nur auf prima 1. Hypothek, sofort, auch in Abschnitten auszuleihen. Offerten sub C. 9. an die Expedition.

3000000 Mark sind auf gute Objekte in Teilbeträgen hypothekarisch anzulegen. Es werden berücksichtigt Anträge auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Landgüter u. rentier. Industrieanlagen zur 1. und sichern II. Stelle. Bedingungen kostenfrei! Direkte Offerten und Angebote von seriösen Vermittler unter U. H. 1387. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln, erbeten.

Kapital 10–12000 M. gesucht. Gasthof mit Fremdenpension, Tanzsaal u. massiven Nebengebäuden auf dem Lande sucht an 1. Stelle bis 15. Mai vom Selbstdarleiher obiges Kapital. Taxe 50000 Mk. Brauerei bevorzugt. Agenten verbeten. Offerten unter „Gasthof 1000" an die Expedition.

Zinsen-Ersparnis kann man ev. durch Ablösung der 1. u. 2. Hypothek erzielen. Erststellige Beleihungen bis z. 12fachen des Mietwertes bei 4½ Proz. Zinsen 10 Jahre fest übernimmt große Bank. Keine Vermittlerprovision. Agenten zwecklos. Gefl. ausführl. Off. unt. „Ersparnis" an die Exp.

Geld- Darlehen ohne Bürgen 5% Zinsen, ratenweise Rückz. Selbstgeber Schilinski, Berlin 14, jetzt Elberfelderstr. 19.

100000 Mk. auf Stadt- u. ländl. Objekte, geteilt, zu vergeben. Näh. durch J. Thönnes, Bonn, Maxstr. 41.

Geld. Darlehen ohne Vorschuß vermittelt die Geschäftsstelle des Vereins für Kredit- u. Handelsschutz, Köln, Komödienstraße 85/87.

Zur Vergröß. einer Pension u. Geflügelzucht w. Beteil. m. kl. **Kapital gesucht.** Off. u. B. G. 133. an die Exp.

2500–3000 Mk. zu 6% gegen gute Sicherheit, für Kapital und Zinsen sofort ges. Off. u. B. 821. an die Exp.

8500 Mk. an 1. Stelle auf Neubauten gesucht. Off. u. M. 8. an die Exp.

Geldbesitzende Spekulanten die gerne viel verdienen wollen, kaufen nur spottbillig in Subhastation erworbene Villas, Geschäfts-, Privathäuser, Bauterrains etc. da Werte sich nachweislich heben, günstig durch Mich. auf der Mauern, Wenzelgasse 66. Nähe Sandkaule, Eingang Hundsgasse.

Godesberg, Plittersdorferstraße 24 **1. Etage** 4 Zimmer und Küche nebst Zubehör zum 1. Juni od. später an stille Einw. zu verm. Trammbahnhaltstelle. Bescheid daselbst.

Jung. Ehepaar (Beamter) sucht **Wohnung** 2 Zimmer u. Küche per 1. oder 15. August. Off. mit Preisang. u. L. M. 80. an die Exped.

Godesberg. **Haus mit prächtiger** Aussicht, 7 Räume, Terrasse, Balkon, kl. Gärtchen, Bad, Gas u. Wasser, zu verk. für **14000 Mark** durch A. Gesler sen., Augusta-Viktoriastraße 26.

2 Baustellen Adolfstr. à 6500 Mk. zu verk., Lagerr. zu verm. Kölnstr. 153.

Zu verkaufen: Herrschaftl. größeres Einfamilienhaus mit G. in feinster südl. Lage zu bill. fest. Preise evtl. z. verm. Anfr. vom Selbstreflekt. u. J. R. 43. an die Exped.

Eine gutgehende **Gastwirtschaft** in schönst. Rheingeg. mit Aussicht auf das Siebengebirge, m. gr. Oekonomiegebäude, z. Betrieb v. Landwirtschaft od. Geflügelzucht geeign. mit Anzahl. v. 15000 Mk. nebst einig. prima Baustellen günstig zu verkaufen. Off. u. A. Z. 503. an die Exp.

Sofort zu verkaufen wegen Ueberbürdung **gute Existenz.** Geschäft seit 1902 besteh. in ff. Lage, gr. Lokal m. kl. Wohng. in eig. Hause, kl. Anz., Sicherheitsl. Off. u. X. B. 32. an die Exp.

Zu vermieten: Simrockstraße 12 **Einfamilien-Wohnung** 10 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden etc. Näh. d. W. P. Schützendorff, gegenüber Bahnhof Bonn.

Haus, Toreingang abgeschl. Etage, trägt üb. 2800 Mk. Miete. Anbau hell. Raum 70 qm f. Schr., Anstr., Install. usw., auch Zinsh., b. z. verk., A. 3-5000 M. Off. T. L. 19. Exp.

Abgeschl. 1. Etage 4 Zimmer, Küche, Mansarde in der Eifelstraße, sowie Ladenlokal in der Bornheimerstr. 132 zu vermieten. Näh. daselbst.

Godesberg Villa mit Garten zu kaufen gesucht. Preis bis 35000 Mk. Off. u. B. F. 305. an d. Exp.

Haydnstrasse 3 Herrschaftl. modern ausgestattetes Einfamilienhaus in schöner, unverbaubarer Lage, gegenüber dem Baumschuler Wäldchen, preiswert zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Krausfeld 4, Parterre.

Villa oder Villenetage, möbliert, für 3–4 Monate zu mieten gesucht. Mehlem, Godesberg, Honnef, Königswinter etc. Off. mit Preisang. sub H. P. 486. a. d. Exp.

Junges strebsames Ehepaar sucht baldigst ein kl. gutgehendes **Restaurant oder Wirtschaft** zu pachten m. Vorkaufsrecht. Off. u. H. J. 20. an die Exped.

Wegzugshalber in vorzügl. Zustande bes. **Einfamilien-Haus** in guter Lage zu dem billigen Preis von 26000 M. sofort zu verkaufen. Gefl. sofort. Anfragen v. Selbstreflekt. unter H. E. 43. an die Expedition.

2 Zimmer zu vermieten, Maxstraße 19.

Abgeschl. 1. Etage 3 Zimmer, Küche u. 2. Mans., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas per sof. od. spät. zu vermieten Kölnstr.- und Stiftsgassen-Ecke. Näheres Bonngasse 13.

2 eventl. 3 **Halbmansarden** an ruhige Einwohner zu vermieten. Wolfstraße 4.

Schönes möbliertes **Zimmer** zu vermieten, Annagraben 12.

Mehlem. Einfam.-Haus wegzugsh. bill. zu verk., enth. 9 Räume, Waschküche 3 Keller Gas, Wasser, Kanalanschl., Obst- u. Gemüsegart. Freie Lage gegenüber d. Drachenfels. Kl. Anzahl. Off. u. F. G. 17. an die Exped.

2 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu vermieten. Römerstraße 16.

Oberkassel bei Bonn 4 Zimmer 1. Etage sofort zu vermieten Hauptstraße 81.

Abgeschl. 1. Etage 5 Zimm., Küche, Mansarde und alle Bequemlichkeiten zu 1. Juli zu vermieten. Heerstraße 134a.

2 Zimmer an kleine reinliche Familie zu vermieten. Miete kann teilweise durch Waschen u. Putzen abverdient werden. Wo, sagt die Exped.

Neuerbautes modernes **Ladenlokal** für feines **Filialgeschäft** besonders geeignet, zu vermieten. H. Pannhorst, Bonnertalweg 16, Ecke Königstr.

Schönes Zimmer, 1. Etage, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten, Weberstr. 18.

Wohnung 3 Räume, zu vermieten sofort oder später, Josefstraße 11.

2–3 Zimmer mit Zentralheiz. und allen Bequeml., in Godesberg an einzelne Dame preiswert zu vermieten. Es wird weniger auf Preis wie angen. Mieter gesehen. Zu erfr. Exp.

Herrschaftliches **Haus** im südl. Stadtteil, nahe der Stadt, in sehr gutem Zustande, sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Stallung Schuppen u. Lagerraum sofort zu verm., Sternenburgstr. 82.

Alleinst., wenn auch pflegebed. Personen bess. Stand. find. in isoliert in groß. jetzt blüh. Obstgarten gel. Villenhaus Näh. Brühl bei Köln angenehm. Heim. Offerten unter B. N. 431. an die Exp.

Zu vermieten 2. Etage, 3 Stuben, Küche und Zubehör. Belderberg 14.

Ein Herr sucht auf 2 Monate **möbliertes Zimmer.** Gefl. Offerten mit Preisangabe u. B. A. 430. a. d. Exp.

In einfachem Hause **3 Zimmer** und Küche per sofort gesucht. Offerten an C. v. Bauer, Rheinische Tapetenfabrik, Beuel.

2. Etage per 1. Juni zu vermieten, Rheingasse 23.

3-Zimmerwohnung mit Küche, Mans., Baderaum z. 1. Okt. gesucht. Nur Preisoff. u. H. R. 74. an die Exped.

Zu vermieten Rittershausstraße 27, Parterre, Wohnung 4 Zimmer, Küche, Mans., Veranda, Garten. Bescheid bei P. W. Schützendorff, Bahnhofstraße 24.

4-Zimmerwohnung zum 1. Juni von 2 Personen gesucht. Offerten unter R. 182. an die Expedition.

Endenich. 2 Zimmer an kl. Fam. zu verm., Wiesenweg 20.

1. Etage 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller zu vermieten, Thomastraße 7 u. b. d. Herrn Agenten.

Volle Pension gesucht. Mitte Mai werden in Godesberg od. Rüngsdorf-Plittersdorf von einer Dame mit zwei Kindern für 3 Wochen 2 Zimmer mit Pension gesucht. Angebote mit Preisangabe u. H. A. F. 200. an die Expedition.

Rhöndorf. Villa reizendes Einfamilienhaus, 7 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung, Garten, pro 1. September wegzugshalber unterzuvermieten. Fr.-Offerten unter N. 683. an die Expedition.

Die neuerbauten **Häuser Beuel** Bilicherstr. 63–65, enthalt. 11–12 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allen Bequemlichkeiten zu verkaufen od. zu verm. Näh. Bonn, Kurfürstenstr. 4.

Einfaches Landhaus in schöner, waldreicher Gegend, mit nervenstärkender Luft, mit und ohne Verpflegung, billig zu vermieten. Für Schuhmacher mit Geschäft sehr geeignet. Off. u. L. D. 314. an die Exped.

Ein kleines **Einfamilienhaus** mit Einfahrt, am liebst. Bonn-Süd zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. C. B. 720. an die Expedition.

1. Etage zu vermiet., Sternenburgstr. 90.

2 Zimmer 1. Etage, an ruhige Einwohner zu vermieten. Breitestraße 72.

Engländerin hat gut **möbliertes Schlafzimmer** an eine Dame zu vermieten. Off. u. M. 612. a. d. Exp.

3 Zimmer zu vermieten per 15. Mai. Näheres Engeltalerstraße 30.

Möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu vermieten. Näheres Kölnstraße 3.

Möbl. Zimmer billig zu verm., Sternstr. 102, 2. Eta., a. d. Meckenheimerstr.

Möbl. Balkonzimmer an d. Herrn dauernd, bill. z. verm., Baumschuler Allee 43.

Parterre mit Terrasse, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, hübsch geleg., zu miet. gesucht von Bonn bis Rhöndorf, evtl. möbliert. Off. unter F. M. 28. an die Expedition.

Einfamilienhaus in s. angen. Lage mit Garten etc. sofort billig zu verkaufen. Off. F. U. 177 an die Exp.

Möbl. Zimmer an anständ. junge Leute oder Dam. m. od. ohne Pens. bill. zu verm., Wenzelgasse 9. 2. Etg.

Godesberg. Abgeschl. 2. Etage billig zu vermieten. Bahnhofstraße 9a.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Niebuhrstr. 16.

Köchin, Küchen- u. Zweitmädchen für hier und auswärts sofort gesucht. Frau S. Pohl, Stellenvermittlerin, Godesberg Burgstraße 16.

Ein Mädchen 15–16 J. alt als **Zweitmädchen** sofort gesucht. Frau Hörhammer, Unkel a. Rh.

Ein im Haushalt gründl. erfahr., ev. Fräulein s. Stelle zur **Stütze** der Hausfrau in kleiner Fam. Offerten unter L. L. 21. postlagernd Düren.

Kleidernähen und Weißnähen können junge Damen gründl. an eig. Gard. vormittags erl. bei gepr. Lehrerin, d. 4 J. in 1. Inst. in Berlin, 2 J. in einem Kloster unterrichtete. Anmeldungen und vormittags. Krämer, Goebenstraße 19, 2. Etg.

Kräft. Lehrmädchen kath., für Manufaktur- u. Konfektions-Geschäft und Haushalt gesucht. Frau Jos. Schnorrenberg jr., Linz Markt 2 u. 3.

Frau sucht Stundenarb. Näh. Exped.

Tüchtiges, katholisches **Mädchen** für alle Hausarbeit z. 1. Juni gesucht. Bonnertalweg 21.

Für ein 17j. Mädchen (Waise) welche 1 J. in uns. Haushaltungsschule war, wird zum 1. Juni hier in Bonn **bessere Stelle** gesucht. Das. soll ihm Gelegenheit gebot. werd., sich weit. in all. Zweig. d. Haushalts auszub. Marthashof, Kölnstr. 10.

Damen redegewandt, für den Vertrieb eines feinen hochlohn. Artikels sofort gesucht, hohen Verdienst. Off. u. B. B. 11. an die Exp.

Tücht. Mädchen z. Alleindienen in kleinen kath. Haushalt per sofort oder später gesucht. Paulstraße 14.

Angehende **Verkäuferin** für Wäsche-Geschäft, welche die Buchführung erlernen kann, sofort gesucht. Off. m. Photogr. u. K. H. 117. an die Exped.

Jüng. Kostümarbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht, Rheingasse 22.

Mädchen sucht Stelle für alle häusl. Arb. Off. u. F. K. 124. an die Exp.

Besseres Fräulein welches 1 Jahr im Haushaltungs-Pensionat war, sucht Stelle als Stütze im besser. Hause, es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn geseh. Off. u. K. 35. an die Agentur d. Gen.-Anz. Godesberg.

Auf ein Gut in der Nähe von Bonn ein **Küchenmädchen** welches schon auf Gütern gedient, gesucht. Off. u. B. P. 29. an die Exped.

Ein gewandtes **Zimmermädchen** für eine Fremdenpension ges., Dechenstraße 1.

Angehende **Verkäuferin** gesucht. Jean Bodifee, Ochsen- und Schweinemetzgerei, ff Aufschnittgeschäft. Adolfstraße 4.

Jung. Mädchen für kleinen Haushalt gesucht, Breitestraße 25.

Fleißiges, sauberes **Mädchen** für alle häusl. Arbeiten gesucht. Frau Koch, Remigiusstr. 12.

Propere Person sucht Beschäftigung für morgens, Kasernenstraße 24. Hinterh.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung aus besserer Familie hiesiger Stadt für jetzt oder später gesucht. **E. Schultheiss** Herren- und Damen-Mode-Geschäft.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, erfahren im Nähen und aller Hausarbeit, Stelle als **Stütze** d. Hausfr. i. bess. Wirtsch. a. d. Lande. Off. N. C. 350. postl. Sieg.

Junges Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei od. Konditorei, wo Branchekenntnisse nicht erforderlich, für ganze oder halbe Tage. Off. u. P. P. 100. postl. Troisdorf.

Suche selbständ. Stelle in kl. guten Haushalt, bin 24 Jahre und im Besitze guter Zeugnisse. Offerten unter S. O. 24. an die Expedition.

Waise (21 Jahre) sucht zum 15. Juni ohne gegen. Vergüt. Aufnahme in bess. Familie, am liebsten mit Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wird, bei vollständigem Familienanschluß sich im Haushalt, feiner Küche, sowie gesellschaftlichen Formen zu vervollkommnen. Off. mit genauer Angabe unter F. M. 100. postlagernd Illingen (Bez. Trier).

Zuarbeiterinnen und Lehrmädchen per sofort gesucht. J. Schüller, Hofgartenstr. 11, 1. Etg.

Geb. Fräulein kath., wünscht die Küche zu erlernen gegen kl. Pensionspreis. Gefl. Offerten unter M. J. 790. an das Central-Zeitungs-Bureau, Münster i. W.

Beiköchin sucht Stelle. Off. unter S. P. 109. an die Exped.

Junges Mädchen 19 J., vom Lande sucht zum 1. Juni Stelle auf herrschaftl. Landhaus als Zweitmädchen od. zu größ. Kind., Nähe Bonn. Näh. Dransdorf, Meßdorferstr. 45.

Gebild. Fräulein 29 J. evangl., im Kochen, sowie in all. Zweigen des Haush. erf. sucht gestützt auf beste Zeugn. Stellung als Stütze. Off. sub K. U. U. 1237. an Rudolf Mosse, Köln.

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** wird gesucht zum 1. Juni d. Js. von Frl. Heintzmann, Godesberg, Kronprinzenstraße 80.

Jung. Mädchen morgens für **Stundenarbeit** gesucht. Luisenstr. 68, 2. Etage.

Damen-Konfektion. Lehrmädchen sofort gesucht, Brüdergasse 44, 2. Etage.

Besseres junges Mädchen 22 Jahre, von Auswärts, in allen häusl. Arbeit. u. Näh. erf., sucht zum 1. Juni pass. Stellung als Stütze, wo selbiges sich in d. Küche weiter ausbilden kann. Offerten unter M. 354. an die Exped.

Mädchen sucht **Stundenarbeit** Annagraben 38.

Jung. stark. Mädchen sucht Stelle bei einzelner Dame oder kinderlos. Haushalt. Troisdorf, Frankfurterstraße 122.

Damen-Konfektion. Sofort Nähmädchen gesucht Heerstraße 57.

Erfahrene Näherin sucht Kunden außer dem Hause. Oberdollendorf, Mühlenstr. 1.

Aelt. zuverlässiges Mädchen für Küche und alle Hausarbeit zum 15. Mai gesucht. Näheres in der Expedition.

Suche für meine Tocht., kräft. **Mädchen** Stellung in kath. Hause, wo sie in allen häusl. Arbeiten gut angeführt wird in Bonn oder Godesberg. Offerten unter Z. 73. an die Expedition.

Junges Mädchen aus guter Familie, welches nur in erstem Hause gedient hat, s. Stellung in bess., kath. Haushalt zum Alleindienen. Offert. unt. G. O. 11. an die Exp.

Besseres Mädchen 19 J. alt, welch. den Haushalt, sowie das Nähen versteht u. sich im Kochen weit. ausbilden will, sucht Stelle in bess. Hause als Stütze bei Familienanschluß. Off. u. T. G. 1911. an d. Exp.

Mädchen in der bürgerl. u. feinen Küche, sowie Backen u. Einmachen bewandert, zum baldigen Eintritt gesucht. Frau Friedr. Cleff, Plittersdorf bei Godesberg.

Tücht. Mädchen für alle Hausarbeit in eine Wirtschaft gesucht. Lohn 30 M. pro Monat. Näh. in der Exp.

Für ein bess. Bierrest. in kl. Rheinstadt wird ein tüchtiges **Büfettfräulein** aus guter Familie gesucht, welches auch servieren kann, sowie ein Mädchen, welches perf. kochen kann. Gute Behandl. u. gut. Einkommen zugesich. Off. u. M. N. 45. an die Exp.

Junges, sauberes **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht, Bahnhofstraße 30. 1. Etg.

Zum Eintritt per 1. Juli jüng. **Stenotypistin** f. Schreibmaschine System Hammond gesucht, Angebote mit Zeugnisabschr. u. Angabe von Gehaltsansprüchen unter L. M. 675. an die Expedition.

Braves zuverlässiges **Mädchen** für alle Arbeit in kl. Privathaushalt baldigst ges. Bei guter Führung ist Gelegenh. geboten, unter Leitung der Hausfrau Kochen und Einmachen zu erl. Tuchfabrikant Aug. Schiffmann, Euskirchen, Walramstraße.

Suche für sofort ein gewandtes sauberes **Serviermädchen.** Adolf Stang, Margarethenhof bei Königswinter.

Bess. Zweitmädchen sof. od. zum 15. Mai gesucht, Endenicher Allee 12.

Tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 15. Mai gesucht (ev. als Aushülfe bis Anf. August). Meld. 4–6 Uhr nachm., Buschstr. 51.

Stundenfrau für halbe Tage gesucht. Rosental 42.

Braves fleißiges **Mädchen** für alle Hausarbeit sofort gesucht, Endenicherstraße 336.

Perf. Hotelköchin mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht selbständige Stellung, wo nötige Hülfe vorhanden ist, hier oder auswärts. Gefl. Ang. u. A. M. in Bonn, Marienhaus Bachstraße 4.

Ein properes fleißiges **Mädchen** möglichst zu sofort gesucht. Wilh. Busch, Rathausgasse 27.

Junge Frau sucht für morgens einige Stundenarbeit. Peterstraße 27, Part.

Ordentliches junges Mädchen sucht Stundenarbeit, Josephstraße 44, 2. Etg.

Junge prop. Frau sucht **Stundenarbeit** Helmholtzstraße 14. 3. Etage.

Besseres Fräulein geschäftl. routiniert, s. Stelle als Verkäuferin in Konditorei oder Bäckerei. Gefl. Offerten unter L. Sch. 7. a. d. Expedition erb.

Ein besseres Zweitmädchen gesucht für 1. Juni. Godesberg, Kaiserstraße 8.

Haushälterin einfach, zuverlässig u. erfahren, sucht Stellung bei älterem Herrn. Offerten unter K. L. 85. an die Agentur des General-Anz. in Godesberg.

Büglerin 3–4 Tage in der Woche sof. gesucht. Beuel, Rheinstr. 152.

Palmato Pflanzen-Butter

Margarine ist aus garantiert reinen und feinsten Pflanzenfetten hergestellt, vorzüglich haltbar, leicht verdaulich, nahrhaft und bekömmlich. In Geschmack, Aroma und Aussehen bester

Naturbutter

gleich! Nur echt in Packungen mit dem Elefanten. Um Verwechselungen zu vermeiden achte man genau auf Packung, Marke und nachstehende Firma:

A.L.Mohr G.m.b.H. Altona-Bahrenfeld.

Lager und Vertreter für Bonn und Umgegend:
Heinrich Nockher, Bonn, Goebenstrasse 5, Telefon 890.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 3 Uhr unsere inniglgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Witwe

Celestin Sailliez

Caroline geb. **Möller**

nach mehrjähr. schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 74 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Düsseldorf, Rheydt, Princetown (Amerika), Hamburg, Brüssel, 9. Mai 1911.

Die Beerdigung findet statt am Freitag den 12. Mai, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause, Argelanderstraße 157 aus.

Große freiwillige

Zigarren-Versteigerung

zu Godesberg.

Im Auftrag des Herrn Karl Alme werden wegen Aufgabe des Geschäfts am **Donnerstag den 11. und Freitag den 12. Mai 1911, morgens von 9 Uhr ab,** in der Wirtschaft des Herrn **Joh. Schuch, Kirchstraße 4:**

270 Stück ganze, 166 Stück halbe und 57 Stück Viertel-Kistchen gute Zigarren, sowie 400 Stück Zigaretten und einige Pakete Tabak

durch den Unterzeichneten gegen Barzahlung verkauft.

Joseph Walbröl, Auktionator, Godesberg, Moltkeplatz 1.

D. Delimon

Gangolfstraße 7.

Spezialität:

Schwer versilberte Alpacca-Bestecke. Hotel- und Tafelgeräte. Kunstgewerbl. Gegenstände.

Verkaufte Besteck-Aussteuer z. Zt. im Schaufenster.

Zum Eintritt per 1. Juli jüngere

Stenotypistin

für Schreibmaschine, System „Hammond", gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter L. M. 675. an die Exped.

Tapeten-Resteverkauf.

Ein großer Posten Reste

von 8 bis zu 50 Rollen soll in kurzer Zeit abgestoßen werden und daher werden diese

zu fabelhaft billigen Preisen

verkauft.

Bonner „Tapeten"-Zentrale

36 Brückenstraße **36.**

Nr. 36 achten, direkt an der Beethovenhalle.

Empfehle meine so beliebten Spezialitäten:

Beethoven-Allerlei Pfund 1.20
Original Brüsseler Gebäck Pfund 1.20
ff. Engl. Kuchen Pfund 1.00 u. 1.60

Konditorei und Café Beethoven
Inh. **G. Wirz**
Remigiusstr. 22a. Fernruf 2387.

Empfehle mich im Reinigen und Bügeln von

Herren- und Damen-Garderoben

Anzug reinig. u. bügeln 1.50 M.
Paletot „ „ „ 1.20 „
Dam.-Jack.-Kleid r. u. büg. 1.70 „

Reparat. u. Umändern bei billiger Berechnung. Abholen u. Zustellen frei.

J. Meister, Schneiderm., Brüdergasse 20.

Brockhaus-Lexikon
17 Bände, 1900, Jub.-Ausg., ganz neu, f. 70 M. zu verk. P. Hinz, Duisdorf, Schulstr. 20.

Bücherschrank
Schaukelstuhl und Federbetten zu verkaufen. Blücherstraße 23, 1. Etage.

Für die Spezial-Abt. Damen- u. Kinder-Konfektion sucht renomm. Kölner Firma eine durchaus tüchtige selbständige

Verkäuferin

von guter Figur und angenehmen Umgangsformen. Es wird nur auf eine erste Kraft reflekt., welche die Abteil. selbständig leiten kann. Stellung ist angenehm und dauernd. Off. nebst Bild, Referenzen u. Ansprüche sub **K. G. 3359.** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Zu alten billigen Preisen
offeriere noch

Gummituch

(Betteinlage)
100 cm breite gute Qual. zu **2.25** per Meter
50/50 für Kinderbetten **60** Pfg.

Wachstuch

Meter von **90** Pfg. an
Reste billiger.
Gladbacher Fabrik-Depot

Herm. Pollack

Brüdergasse 34.

Treppen-läufer

solide Qualitäten, aparte Neuheiten, jeder Preislage.

A. Gottwald
Am Hof 5.

Prima Neuwieder

Kernseife

chemisch reine
Kaiser-Silberseife.
zu billigen Preisen.

A. Schneider

7 Wenzelgasse 7.

Starke, fein poliert.
Rein-Aluminium-Kochgeschirre
ca. 30% billiger
direkt v. der Fabrik, kompl. Satz, 6 Töpfe, 1½, 1¾, 3, 4, 5, 7 Ltr., mit Deckel, Mk. 16.50, ganze Kücheneinrichtung billigst. Nur tadellose Ware. Preisliste gratis.
Aluminium-Fabrik
T. Bartels, Obercassel bei Bonn.

Das Neueste in Gardinen:

Allover-Net Musselin Madras

reizende kleine Dessins
Grosse Auswahl.

A. Gottwald
Am Hof 5.

2tür. Kleiderschrank
Auszugtisch u. Nachttisch zu kauf. gesucht. Offerten unter S. S. 50. an die Expedition.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß, nachdem unser langjähriger, verdienter Vertreter

Herr Peter Birkheuser in Bonn

sich von der Führung unserer Hauptagentur per 1. Mai 1911 zurückgezogen hat, wir von diesem Termin ab die Geschäftsleitung dessen Sohn

Herrn J. H. Birkheuser in Bonn

übertragen haben. Das Büro verbleibt in den bisherigen Räumen **Hohenzollernstraße 10.**

Köln, im Mai 1911.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Die General-Agentur: **Ohm & Klaus.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungsabschlüssen für Feuer-, Einbruchdiebstahls- und Wasserleitungsschäden, sowie Mietverlust und bitte, in allen hierauf bezughabenden Angelegenheiten sich fortan an mich wenden zu wollen.

Bonn, im Mai 1911.

J. H. Birkheuser.

WMF

Versilberte Bestecke
Preislisten durch sämtliche Verkaufsstellen kostenlos

Württembergische Metallwarenfabrik
Geislingen-St.

Bitte versuchen

Sie meine

Süssrahm-Margarine

und

Pflanzenbutter

täglich frisch eintreffend.

Sie werden von deren **Güte** und **Preiswürdigkeit** überzeugt sein.

Bonner Eiergrosshandlung

A. Falckenberg Nachf. Hub. Haas

Telefon 647. :: Brüdergasse 44.

Waschkessel
zu kaufen gesucht. Victoriastraße 2a.

Anstreicher-Arbeiten
billig. Offerten unter H. R. 91. an die Expedition.

Färberei

und chemische

Waschanstalt

vormals

Ed. Printz.

Actiengesellschaft

26 Poststrasse 26, Telephon 1504

empfiehlt sich für die

Frühjahrs-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

80 eigene Läden **600** Angestellte
350 Annahmestellen.

Alle Radfahrer

die ein leichtlaufendes Fahrrad suchen, sollten nur einmal

SWIFT

probieren, man lasse sich nicht einreden, dass die billigen Nachahmungen den Original engl. Swift-Rädern gleichwertig seien, sondern überzeuge sich von dem angenehmen, leichten Lauf dieser preiswerten Maschine.

Alleinverkauf
nur in der
Fabrik-Niederlage

W. Broich

32 **Münster-strasse** 32

Jeder Käufer bringt neue Kunden.

Probe-Räder und Kataloge stehen Interessenten gratis zur Verfügung.

Bewährtes Stärkungsmittel
in allen Drogerien
Normal-Fl. M. 2. grosse Fl. M. 3.

HAEMATOGEN
Flüssig-Pralines-Cakes
HHH
Marke „H Ring"
Adolf Hommel Jr. Hanau

Frei von Alkohol, Aether, Zucker, sowie künstl. Eisensalzen.
In allen Drogerien.

Für Plätterinnen u. Hausfrauen

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke

ist die beste
Grösste Reinheit und Ergiebigkeit.
Ohne Zusatz
sofort fertig zum Gebrauch
ergibt bei leichter Handhabung, die prachtvollste Plättwäsche.
Pakete: ¼ Kilo, ½ Kilo, 2½ Kilo
in den meisten Geschäften.

Club-Sessel

und

Leder-Sofas

erfreuen sich heute grössten Renommes, durch ihre elegante, bequeme Form bei dauerhafter und sauberster Ausführung.

Als Bezug wird verwendet Pegamoid, Monton, Rindleder, Saffian in allen Farben.

Stets grosses Lager.

Lederproben und Kataloge zu Diensten.

A. Gottwald
Teppichhaus
Am Hof 5.

Naturbutter

nur hier produzierte Süßrahm, empfiehlt 9 Pfund zu 11 Mark, größere Posten billiger.
F. R. Heinen, St. Vith, Eifel.

J. G. Vossler

Bonn, Dreieck 7.

Größtes Spezialgeschäft

für feine und gute

Stahlwaren

empfiehlt:

Taschenmesser
in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Scheren
für alle Zwecke.
Scheren-Etuis
Rasier-Messer
komplette
Rasier-Garnituren
Rasier-Apparate
Ess-Bestecke
Dessert-Bestecke
Obst-Bestecke
Konfekt-Bestecke
Tranchier-Bestecke
Geflügel-Scheren

Schleifereien und Reparaturen
werden unter Garantie prompt ausgeführt.

Drahtgeflechte

Einfriedigungs-Draht
Stachelzaun-Draht
zu billigsten Fabrikpreisen.

Th. J. B. Jansen

Wenzelgasse 47.

Guterhaltene Möbel
pol. Bett, Schrank, Schreibtisch, Vertik., Auszugtisch, Trumeaux, Küchenschr., Herd, prachtv. Sofa, Kommode etc. spottbillig abzugeben. Brüdergasse 11.

Gartenkies
blauweis und gelb, sowie
Grottensteine
empfiehlt billigst
Thomas Schmitz
Moltkestr. 6. Fernspr. 1739.

Kamerun-Kakao
Rein deutsches Kolonial-Erzeugnis
Bei billigstem Preise hervorragend in Geschmack und Nährkraft. Per Pfund Mk. 1.80.
L. Beissel, Inh.: **V. Paffrath**
Fernsprecher 1198. Bonn Poststraße 17.

4 große Schürzen-Tage!

Für starke Damen extra weite Schürzen.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

Extra-Anfertigungen prompt und billigst.

gelangen
große Posten Schürzen zu besonders niedrigen Preisen zum Verkauf.

Blusen-Schürze
Stück 1.10

Auf Extra-Tischen zum Aussuchen:

Ein Posten Blusen- und Empire-Schürzen
mit flottem Volant in hellen u. dunklen Dessins — **1.10**

Ein Posten Prinzess- und Blusen-Schürzen
mit schöner Garnitur, Volant und Tasche . . — **1.50**

Ein Posten Zierschürzen
mit Träger, Satin, reizende türkische Dessins . . . . . — **1.45**

Ganz besonders preiswert!

Ein Posten Zierschürzen
mit Träger, weiss und farbig per Stück — **55 ₰**

Ca. 800 Stück
Kinder-Schürzen
in 6 versch. Größen, schöne helle Streifen, mit Blenden und Knopf-Garnituren, sowie reizende türkische Muster
per Stück **85** Pfg. und **1.10**

Blusen-Schürze
Stück 1.50

Wasch-Russenkittel

weiss und farbig, sowie hübsche türkische Dessins in 3 Grössen

2.75 2.25 1.75 1.45 1.10 95 ₰

Weisse Stickerei-Zierschürzen mit und ohne Träger	4.25	3.75	3.25	2.75	1.90	1.75	1.25	0.95
Weisse Servier-Schürzen mit und ohne Träger	3.75	2.75	2.25	1.75	1.50	1.25	0.95	
Kittelreform- u. Kimono-Schürzen in schönen hellen Streifen und türkischen Dessins . . .	8.90	6.75	6.25	5.75	4.25	3.50	2.95	2.25	1.75
Schwarze Damen- u. Kinderschürzen in jeder Ausführung	8.25	6.75	5.50	4.50	3.25	2.25	1.75	1.25	1.10
Knaben-Schürzen in allen Grössen	1.75	1.50	1.25	1.10	0.95	0.75	0.55		

Leonhard Tietz A.-G. Bonn.

Uniform Litewken und **Dienstjoppen** vorschriftsmässig, fertig u. nach Mass Mk. 9 12.50 14.50 bis 24.
Diensthosen aus bewährten haltbaren Stoffen mit u. ohne Biesen Mk. 6.75 8.50 10.75 und höher.
Stein Wenzelgasse 17 Grösstes u. leistungsfähigstes Herrengarderoben- u. Massgeschäft.

Fast neuer **Stollwerk-Automat** umständehalber für die Hälfte des Preises zu verkaufen. Godesberg, Bachstraße 1.

Jagdgewehre. Gut eingeschoss. Drilling, sowie leichte Hühnerflinte, Kal. 16, billig abzugeben. Rhöndorf a. Rh., Rhöndorferstr. 77.

Motorzweirad billig zu verkaufen. Troisdorf, Grünerweg 15.

Gebrauchter Flügel sehr billig sofort wegen Platzmangel zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

● **Ankauf** ● getragener Herren- u. Damensach. Schuhe u. Möbel. Teppiche. Speicherkrempel werden fortw. angekauft u. bezahle die höchsten Preise. Frau Klein. Neustr. 23.

Gebrauchte Möbel von Privatleuten z. kaufen gesucht. Off. u. M. N. 24. a. d. Exp.

Photograph. Apparat 9:12, für Film und Platten, billig zu verkaufen, Friedrichstraße 33, 2. Etage.

Kinderwagen sowie eisernes Kinderbett zu verkaufen. Paulstraße 20 Part.

Altes Eisen Blei, Zink, Kupfer, Messing, Lumpen, Papierabfälle kauft zu hohen Preisen **Marx** Fernspr. 1431. Theaterstr. 4.

Guterhaltene Möbel billig zu verkaufen, Herwarthstr. 12. 2mal schellen.

Fast neuer zweisitziger **Sportwagen** zu verkaufen, Wolfstraße 15.

Ebenholzstock mit Elfenbeinkrücke, Kameruner Arbeit, zu 120 Mk. abzugeben. Näheres in der Exped.

Straußfedern zu den billigsten Preisen empfiehlt in nur guter Qualität **Wwe. J. Korten** Wenzelgasse 14.

Autodecken alter Fahrradgummi, Gummischuhe, sowie alle Gummiabfälle kauft zu hohen Preisen **Marx** Fernsprecher 1431. Theaterstraße 4.

Steter **An- u. Verkauf** von getr. Joppen-, Frack-, Gehrock- und Smoking-Anzügen, Paletots, Hosen, Schuhen, Militärkleidern etc. **W. Heymann** Rheingasse 32—34. Komme auch außerhalb.

Neue Sendung Ia Mainzer Sauerkraut, Frankfurter Würstchen, Holl. Vollheringe, Sardellen Capern eingetr. bei J. H. Knott, Meckenheimerstraße 15, Neue Sternstraßen Ecke.

Gelegenheitskauf Posten zurückgesetzter **Knabenanzüge** weit unter Preis. **Zum Aussuchen** Posten zurückgesetzter **Herrenhosen Mk. 3** **Josef Herren** 38 Wenzelgasse 38.

Aelt. Ackerpferd billig zu verkaufen. Näheres Beuel, Feldstraße 27.

Doppelpony stark und fromm, billig zu verk., Franzstraße 27. Daselbst **Break** zu verkaufen.

Fox reinste Rasse, 1/2 J. alt (Mutterhund), stubenr., f. wachs., z. verk. M. Ruß, Bornheim.

Bruteier Wyandottes, weiße und gelbe, Mechelner, gesperb., Favecolles, lachsfarb., Italiener, rebhuhnf., Zwerge, Mille fleur, Enten. Rieien Peking das Stück 25 Pf. **Th. Hucklenbroich,** Unkel a. Rhein.

Bruteier von rebhuhnfarbigen Italienern von gestreiften Plymouth-Rocks von prämiierten Zuchtstämmen hat abzug. Villa Wessel, Bonn.

Schön gezeichnete **Rehpinscher** 3 Monate alt (kupiert) zu verkaufen, Ermekeilstraße 24.

Erfinder Das Werk: „Was muß noch erfunden werden" wird gratis versandt. Folkmar, Berlin, Friedenau 1.

Hochtragende Kuh zu verkaufen. Heinr. Giersberg, Esch bei Euskirchen.

Bruteier Minorka, Wyandottes (Goldlack) und gelbe Italiener abzugeben. S. Schlief, Annagraben 43.

Schöne 8—10 Wochen alte **Ferkel** abzugeben. Daselbst ein tragendes Mutterschwein und ein deckfähiger eingetr. Eber zu verk **Jos. Therhaag** Alfter bei Bonn. Telephon Amt Bornheim 27.

Gelbhaariger Boxer mit gelbem Leder-Halsband abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung Mehlem, Coblenzerstraße 78a.

Zwei männliche kurzhaarige **Ziehhunde** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter D. 888. an die Exped.

Eisschränke Fliegenschränke Eismaschinen Grosse Auswahl. Billige Preise. **Ollendorff-Wilden** Friedrichsplatz 7 Haus-, Küchen- und Garten-Einrichtungs-Geschäft.

Bäckergeselle gesucht. Dorotheenstraße 37. | **Schreinergeselle** gesucht. Engeltalerstraße 12.

Blumenpflanzkasten in Holz, Metall und Ton, **Blumenkübel, Vasen** **Ollendorff-Wilden** Friedrichsplatz 7 Haus-, Küchen- und Garten-Einrichtungs-Geschäft.

Alte Bücher vor 1550 gedruckt, zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Off. unt. F. J. R. H. an die Exp.

Guterhalt., gebraucht., leicht. **Landauer** sehr billig abzugeben. A. Großmann, Königswinter, Klotzstraße 22.

2seitiges Stehpult gut erhalt., wegen Raummangel billig zu verkaufen, Brückenstraße 20.

3 junge Pfauhähne prachtv. Tiere, preiswert zu verkaufen. Näheres J. Schwarz, Godesberg, Wachholderhöhe.

Schönes 2jähriges **Ponyfohlen** welches, schon etwas angelernt zu verkaufen. Endenich, Ackerstr. 11.

Dobermann Rüde, prima Stammbaum, 1 Jahr alt, billig zu verkaufen. Niederkassel, Hauptstraße 133.

Tücht. Konditor durchaus erfahren, sucht Stell. Off. u. A. L. 49. an die Exp.

Schreinergeselle ges., Aug. Artz, Niebuhrstr. 12.

Klempner und Installateur sofort gesucht. Joh. Adolph, Siegdar.

Unverheirateter **Hausdiener** gegen hohen Lohn für sof. gesucht. Provinzial-Heil- u. Pflege-Anstalt, Bonn.

Guter Verdienst bietet sich solventen Leuten bei Einrichtung von **Manufaktur-Waren, speziell Reste sowie Kurzwaren u. Besatz-Artikel.** Es wird an kleineren Plätzen nur an eine Firma geliefert. Reflektanten wollen ihre Adresse unter K. F. 3358. an Rudolf Mosse, Köln, einreichen.

Ang. Metzgergeselle gesucht. Metzgerei Lohmar, Oberkassel bei Bonn.

Junger **gewandt. Kellner** gesucht. Casselsruhe, Bonn.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Gut eingef. ersttl. Gesellschaft sucht für Bonn u. Umgeg. noch einige Agentur. einzurricht. Fleiß. strebs. Herren, denen daran gelegen, ihr Einkom. zu erhöh., werden gebeten, ihre Adr. an die Exped. d. Blatt. gelangen zu lassen u. U. Z. 78.

Ein angehender **Schreinergeselle** gesucht per sofort für dauernde Beschäftig. von Franz Jakobs, Bau- u. Möbelschr., Meistershoven, Post Seelscheid, Steg.

Wer Kapitän der Handelsmarine werden will, verlange Prospekt über seegemäße Ausrüstungen. Ausk. grat. J. Brand Altona/E. Fischmarkt 20

Geg. hohe Vergüt. stellen wir sofort Herren an z. Verk. von Cigarr. a. Wirte etc. A. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Junger Kaufmann 23 J. alt, militärfrei, in Holz- und Kohlenhandlung erfahren, wünscht sich per 1. Juli zu verändern. Offerten unter H. 500 an die Expedition.

Properer Metzgergeselle sucht Stelle, am liebsten Umgeg. Beuel, Siegburgerstraße 189.

Hoher Verdienst. In Stadt und Land werden fleißige Personen als Verkäuf. für Massenartikel an Pferdebesitzer gesucht. Offerten unter O. S. 894. an die Expedition.

Stellmachergesellen sucht H. Fuhr, am Güterbahnhof.

Lehrling gesucht. Anton Koch, Goldschmied, Martinsplatz 7.

Durchaus erfahrene **Schlossergesellen** sofort gesucht. Georg Baumann II Beuel.

Tüchtige **Steinbruch- und Erdarbeiter** gegen dauernde Beschäftigung und hohen Lohn gesucht. H. Lürges G. m. b. H., Limperich.

3—10 M. tägl. könn. Person. jed. Standes verdienen. Nebenverd. d. häusl. u. schriftl. Arbeit. Versandst., Hausfabrik. Vertret. etc. Näh. im Prospekt v. Reform-Verlag, Heidelberg 58.

Gründliche Ausbildung zum **Chauffeur** Rheinische Automobil-Fach-Schule Düsseldorf Harold str. 6. Barmen 1910 **Goldene Medaille** Feinste Referenzen. Kostenloser Stellennachweis.

Hiesiges Fabrikgeschäft sucht für Kontor gewandten **Lehrling** dem Gelegenheit geboten ist, sich in allen Büroarbeiten auszubilden. Offerten unter V. V. 105. an die Expedition.

Ein junger Mann zum Beischreiben der Bücher u. Rechnungen für abends gesucht. Jos. Gummersbach, Bonn-Endenich, Telephon Nr. 1604.

Erfahr. Gärtner 26 J., sicherer Kultivateur aller mod. Handelspflanzen, perfekter Binder, tüchtig in Landschaft, sucht Stelle als 1. Kraft. Privatgärtnerei bevorzugt. Off. unt. B. M. 21. an die Exped.

Zuverlässige Männer gesucht, in Stadt od. Dorf wohnend, einerlei welchen Berufes zur Uebernahme eines Versandgeschäftes, d. dauernd gute Existenz bei hohem Verdienst sichert. Wir brauchen nur verläßliche Leute, das and. besorgen wir. Reklame machen wir auf unsere Kosten. Kenntnisse, Kapital od. Laden nicht nötig. Auskunft kostenlos. Man schreibe Postkarte u. T. Nr. 203. an Haasenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.

Tüchtiger Schneider für sofort gesucht. Demselben ist Gelegenh. geb., sich in der Damenschneiderei auszubilden. Pet. Fröhmgen, Vorgebirgstr. 1.

Jg. verheir. Mann sucht Stellung auf Lager oder sonst. Vertrauensposten. Schöne Zeugnisse vorhanden. Kaution kann gestellt werden. Off. unter E. 3594. an die Expedition.

Aeltere erfahrene **Klempner- und Installateurgehülfen** sofort gesucht. Josef Oepen, Wenzelgasse 9.

Lehrling gesucht für ein feines Detail- u. Agenturgeschäft. Sofort Verdienst. Off. u. H. W. 28. an die Exped.

1871 — 10. Mai — 1911.

:-: Das Gedächtnis unserer großen Zeit kann nicht leicht entschwinden. Fast in den kleinsten Orten des Reiches, überall, wo die Gemeinden Mitkämpfer dieser Zeit stellten, findet sich ein Kriegerdenkmal, und wenn nicht dies, so doch mindestens eine Ehrentafel derer, die mit Gott für Kaiser und Reich starben, in der Kirche. Beinahe in ebensoviel Orten aber breitet auch eine Friedenslinde ihre Aeste aus, vor vierzig Jahren von denen gepflanzt, die glücklich wieder zum heimischen Herde zurückgekehrt waren, froh der Beendigung des Völkermordens. Der deutsche Michel, dieser gewaltige Schlagetot, dessen Schwert durch alle Jahrhunderte klirrt und durch alle Lande Europas, von der grünen Erinsinsel und den Glutebenen Spaniens bis unter die Mauern Konstantinopels und bis zu den russischen Schneefeldern, ist im Grunde ein friedlicher Gesell. Niemand hält so gern wie er gute Nachbarschaft mit jedermann.

Die Linden sind groß geworden auf deutschem Anger, ohne daß ein neuer Krieg und Friede uns neue pflanzen hieß. Jetzt sind schon vierzig Jahre dahin, seit in Frankfurt am Main im Hotel Schwan, aus dessen Fenstern man auf das Goethestandbild sehen kann, Fürst Bismarck und die französischen Unterhändler den endgültigen Frieden unterzeichneten. Der Goethe da unten hatte einst zur Zeit Napoleons I. den Deutschen zugerufen: „Rüttelt nur an euren Ketten, der Mann ist euch zu groß!" — und hatte doch den Sturz des Gewaltigen erlebt. Jetzt war ein anderer Napoleon aufgestanden und hatte wieder deutscher Kraft erliegen müssen. Immer aber war von drüben die Kriegsfurie aufgebrochen. Dem Deutschen ist es lieber, im Schatten alter Friedenslinden zu sinnieren, als vom Machtkitzel gefaßt den Eisenfresser zu spielen und den großen Völkerbrand zu entzünden. Es muß schon sehr arg kommen, ehe man diesen Phlegmatiker so schwer gereizt hat, daß er zur Waffe greift; dann aber ist die Welt auch des Wunderns voll, welche groben Streiche er auszuteilen vermag.

Der Frankfurter Friede ließ das deutsche Volk in freudigem Stolze aufatmen und mit doppelter Energie an die Arbeit gehen, die in dem Kriegsjahre hatte ruhen müssen; und wir haben es ja auch recht schön voran gebracht. Aus dem Volke der Dichter und Denker, der Kellner und Hofmeister, ward allmählich in diesen vierzig Friedensjahren eine Nation, die auf allen Gebieten der staatlichen und wirtschaftlichen Betätigung es den anderen zum mindesten gleich tat, ja die hie und da sie sogar übertraf. Das sollte man uns ruhig gönnen. Keinem anderen Volke der Erde ist die Entwickelungsmöglichkeit in den schönsten Jahrhunderten so unterbunden worden, wie gerade uns, in deren Lande der 30jährige Krieg einst eine reiche Kultur vollkommen verwüstet, und wo später Napoleon I. noch einmal uns bis auf den letzten Blutstropfen aussaugen hieß. Unsere goldene Aera hätten wir sonst zu Ende des 17. Jahrhunderts gehabt, ein Weltreich wären wir im 19. geworden, wie England, das aus dem napoleonischen Zusammenbruch und der Erschöpfung der übrigen Mächte damals die größte Beute heimtragen konnte. Es ist also nicht ganz gerecht, wenn man uns nicht einmal die wenigen Spätfrüchte lassen will, die noch zu pflücken sind.

Wir greifen sowieso kaum zu. Wir gehören, seit Helgoland dem Reiche angegliedert wurde, angeblich zu den gesättigten Nationen, die nach nichts weiter mehr Verlangen tragen. Inzwischen werden ganze Erdteile von fremden Nationen annektiert, neue Reiche aus dem Boden gestampft, und uns will man nicht einmal den wirtschaftlichen Wettbewerb ohne Einschränkung gestatten. Im Jubiläumsjahre des großen Friedens geht Frankreich darauf aus, eine Riesenarmee von Schwarzen gegen uns zu drillen, deren Rekrutierungsbezirk vom Senegal bis zum Mittelmeer reichen soll. Und gleichzeitig stiftet die Regierung für die alten Krieger, die 1870 gegen uns gefochten haben, eine Erinnerungs-Medaille, die „die Hoffnung" auf den Rachekrieg nach den eigenen Worten des französischen Kriegsministers wach erhalten soll.

Unter diesen Umständen ist es doppelt heilsam, wenn wir noch einmal der Großtaten vor vierzig Jahren gedenken, und es unsere Nachbarn auch wissen lassen, wie wir ihrer gedenken: als ein Volk, das aus Ueberzeugung den Frieden will, das aber jederzeit das Schwert zu ziehen bereit steht, wenn ihm Gefahr droht. Die Nachricht einer Berliner Korrespondenz, daß drei Kreuzer unserer Marine nach Marokko abgehen sollten, war irrig, denn noch warten wir in Ruhe ab, wie weit die Franzosen die Provokation noch treiben wollen; aber es ist nicht die Ruhe des Schlafenden, sondern die des Postens, der unbeweglich Lugaus hält. Wer uns heute, nachdem wir länger als ein Menschenalter niemand gestört haben, für eingeschlafen hält, der mag seinen Irrtum noch bitterlich bereuen.

Vom Tage.

§ **Weitere 100 000 Mark zum Ankauf von Militär-Flugapparaten.** Das Kriegsministerium hat, wie uns von militärischer Seite mitgeteilt wird, soeben eine neue runde Summe von 100 000 Mark bereit gestellt, die zum Ankauf von Militär-Flugapparaten dienen sollen. Es ist schon bekannt geworden, daß das Kriegsministerium bei den Flugwettbewerben dieses Jahres mehrere siegreiche Flugapparate erwerben will. Wir können dazu mitteilen, daß der Ankauf von vier neuen Flugmaschinen beabsichtigt ist. Die einzelnen Systeme sind gleichgültig; die einzige Bedingung besteht nur darin, daß das betreffende Flugzeug bei dem Wettbewerb den vom Kriegsminister gestellten Bedingungen entsprechen muß. Offiziere dürfen an den Bewerben nicht teilnehmen. Eine Teilnahme von Offizieren wird nur bei dem „Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein" erfolgen, der unter dem Protektorate des Pringen Heinrich von Preußen steht und vom Kartell der südwestdeutschen Luftschiffervereine veranstaltet wird. Die Preise für die von der Heeresverwaltung neu anzukaufenden siegreichen Flugapparate sind verschiedenartig festgesetzt worden und zwar betragen die Kaufpreise von 28 000 Mark bis 25 000 Mark. Das Kriegsministerium hat bekanntlich Preise für sechs Flugveranstaltungen des Jahres 1911 ausgesetzt und zwar im Betrage von 52 000 Mark. Wie wir erfahren, ist beabsichtigt, noch für eine siebte Flugveranstaltung in Johannisthal Preise in Höhe von 18 000 Mark auszuwerfen, sodaß das Kriegsministerium in diesem Jahre außer der Ankaufssumme für vier neue Flugapparate an Wettbewerbpreisen die Summe von 70 000 Mark ausgeworfen hat.

Das neue Landeshaus der Rheinprovinz.

:-: **Düsseldorf**, 9. Mai.

Das neue Landeshaus der Rheinprovinz am Bergerufer, dicht neben der mit einem Aufwande von mehreren Millionen Mark geschaffenen Rheinpromenade, ist im Rohbau völlig fertiggestellt; auch die innere Ausstattung soll derart beschleunigt werden, daß das Haus am 1. Juli seiner Bestimmung übergeben werden kann. Hervorragend sowohl durch seine Bestimmung wie auch durch seine Größe darf der gewaltige Monumentalbau als ein weiterer bedeutender Bestandteil von Groß-Düsseldorf betrachtet werden. Er besteht aus zwei Längsflügeln, einem Mittelflügel mit Haupttreppe und zwei Seitenflügeln. Zwei Lichthöfe (23 Meter lang, 12½ Meter breit) von einfacher Zweckform sind von den Gebäudeflügeln umbaut und beleuchten die nach den Höfen angeordneten breiten Korridore und Nebenräume. Die Verwaltungs- und Geschäftsräume sind nach den Straßen angeordnet. Ein mächtiger hochragender Mittelteil (Haupteingang, Vestibül und Haupttreppe enthaltend) und über die seitlichen Flügel um ein Geschoß emporragend, nimmt die Mitte der Hauptfassade ein. Daran anschließend sind zu beiden Seiten die siebenachsigen Flügelbauten angeordnet. Das Dach hat eine charakteristische Mansardenform erhalten und wirkt in seinen Umrißlinien ruhig und großzügig. Mit dem Hauptgebäude ist durch einen eingeschossigen Verbindungsbau das Wohnhaus des Landeshauptmanns verbunden.

Während der Hauptbau seiner repräsentativen Würde entsprechend einen strengen Rhythmus zeigt, hat der mit dem Landeshaus verbundene Wohnhaus-Neubau eine mehr malerische Ausbildung erfahren. Im Hauptbau fällt der Mittelflügel mit Portal vor allem ins Auge. Die Fassade nach der Berger-Allee wirkt besonders gut und ergibt mit den davorstehenden Räumen ein stimmungsvolles Bild. Das Wohngebäude des Landeshauptmanns ist in einer, besonders nach dem Rheine schönen Gruppierung dem Hauptbau angegliedert. Das Verwaltungsgebäude hat eine Länge von 83 Meter, eine Breite von 35 Meter; einschließlich der Dienstwohnung belaufen sich die Gesamtkosten mit Grunderwerb auf 1 350 000 Mark. Bauleitender Architekt war Stadtverordneter Hermann vom Endt. Im Tief-Parterre sind Boten-Wohnungen vorgesehen; im Hoch-Parterre werden das Personal-, Steuer-, Blinden- und Taubstummenwesen, Bibliothek und Konferenzsaal; im ersten Obergeschoß Straßenbau- und Fürsorge-Erziehungswesen; im zweiten Obergeschoß Hochbauabteilung, Irren- und Landarmenwesen, im Dachgeschoß die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Unterkunft erhalten. Das Ständehaus an der Elisabethstraße wird nach der Räumung sofort umgebaut und besonders der Sitzungssaal für die Provinzial-Landtags-Abgeordneten bedeutend erweitert.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 10. Mai.

):(**Ein Studentenheim** für Studierende aller Fakultäten, mit Ausnahme der katholischen Theologen, die sämtlich im Konvikt wohnen müssen, ist in den Häusern Lennéstraße 26 und 28 (früher Eigentum des verstorbenen Herrn Geheimrat Saemisch) errichtet worden. Es können 21 Studierende dort aufgenommen werden. Jeder von ihnen hat in dem vornehm eingerichteten Hause ein eigenes großes Zimmer. In erster Linie ist es für frühere Schüler der höheren Schule zu Neunkirchen im Siegkreise bestimmt, die jährlich nur 400 Mark Pensionspreis zu zahlen haben. Andere Studierende müssen 600 Mark Pensionspreis entrichten. Das Haus ist im Innern in der Weise umgebaut worden, daß die beiden Häuser durch Beseitigung der Zwischenwände miteinander verbunden und für jedes Zimmer ein besonderer Eingang vom Flur aus geschaffen wurde. Im Erdgeschoß befinden sich straßenwärts ein großer Speisesaal und ein Lesezimmer, gartenwärts ein Sprechzimmer. Im Erdgeschoß ist auch ein Badezimmer untergebracht. Das Kellergeschoß enthält die Küchen- und Wirtschaftsräume. In dem unter Leitung des Herrn Direktors Nacken vom Verein Studienanstalt stehenden Heim, hat jeder Student volle Freiheit zu gehen und zu kommen, wann er will. Selbstverständlich werden die Mahlzeiten zu einer bestimmten Stunde eingenommen, im übrigen ist jeder frei. An den Mahlzeiten können auch nicht im Hause wohnende Studierende gegen äußerst mäßiges Entgelt teilnehmen. Es wird beabsichtigt, für Schüler der untern drei Gymnasialklassen dort ein Silentium einzurichten.

:-: **Provinzialmuseum.** Im großen Lichthof des Provinzialmuseums sind gegenwärtig einige interessante Erwerbungen der allerletzten Zeit ausgestellt. In der Vitrine in der Mitte des Lichthofes sieht man eine große Anzahl sonderbar geformter und äußerst mannigfaltig verzierter Tongefäße von einer Art, die bisher im Museum noch gar nicht vertreten war. Die noch ohne Anwendung der Töpferscheibe sorgfältig geformten, gut geglätteten und gebrannten Gefäße haben meist eine halbkugelige oder bombenähnliche Form ohne Standfläche; sie zeigen meist Warzen oder Schnuröfen statt der Henkel, d. h. kleine durchbohrte Ansätze, durch welche Schnüre gezogen wurden, an denen man das Gefäß aufhängen und tragen konnte. Die Verzierungen, teils Zickzackmuster, teils spiralartige Muster darstellend, sind ausnahmslos in breiten, bandartigen Streifen eingeritzt, deren Innenfläche durch außerordentlich exakt eingepunzte, zuweilen vielleicht sogar mit einem Rädchen ausgeführte Punktreihen belebt und hervorgehoben sind. Bei einigen Gefäßen sind die Bandmuster plastisch aufgelegt und verlaufen von Oese zu Oese, ganz deutlich die ursprünglich hier durchgezogenen Schnüre nachahmend. Die Kulturstufe, der diese eigenartige Keramik angehört, heißt nach den bandartigen Ornamenten die der Bandkeramik. Es ist dies eine Kulturstufe der jüngeren Steinzeit, welche im dritten Jahrtausend vor Chr. aus den unteren Donauländern die Donau hinauf zu uns an den Rhein kam. Die neuen Funde stammen aus einer Ausgrabung, welche das Provinzialmuseum vor kurzem bei Plaidt in der Nähe von Andernach ausgeführt hat. Eine Anzahl mitgefundener Stein- und Knochenwerkzeuge und einige Spinnwirtel sind ebenfalls mit ausgestellt.

Die römische Zeit vertritt unter den neuausgestellten Erwerbungen das Modell der römischen Grabkammer in Weiden bei Köln. Auf Veranlassung des Provinzialmuseums wurde von dem berühmten Römergrab in Weiden (in der Nähe der Station Loevenich der Staatsbahn Köln-Aachen) zunächst eine neue, sehr genaue geometrische Aufnahme hergestellt und auf Grund dieser Aufnahme durch den Modelleur Schawel in Trier ein sehr wohlgelungenes Modell im Maßstabe 1:4 ausgeführt, an welchem der ganze Aufbau und die innere Einrichtung dieses stimmungsvollen Denkmals genau studiert werden kann. Hoffentlich trägt dieses Modell dazu bei, daß das Original, welches leicht zu erreichen und unter Führung des dabei wohnenden Aufsehers stets zu besichtigen ist, in Zukunft mehr als bisher besucht wird.

An einem Pfeiler des Lichthofes ist fernerhin eine wichtige Neuerwerbung der mittelalterlichen Abteilung des Provinzialmuseums aufgestellt. Die spätgotische, in Holz geschnitzte Figur des hl. Antonius des Eremiten, ein Geschenk des Herrn Dr. jur. Albert Ahn in Bonn, stammt aus Königsfeld im Kreise Ahrweiler, ist aber dem Stil nach eher der Kunst des Niederrheins zuzuweisen und etwa um das Jahr 1480 entstanden. Der Heilige liest in einem Andachtsbuche; er trägt eine rote Mütze und eine dunkle Kutte mit kapuzenartigem Kragen; zu seinen Füßen befindet sich sein Attribut, das Schwein, von Flammen umlodert. Die verhältnismäßig guterhaltene alte Bemalung und die Sorgfalt der Arbeit — besonders bemerkenswert die Feinheit der Gesichtszüge und der das Buch haltenden linken Hand — machen dieses Geschenk eines kunstverständigen Gönners zu einem besonders willkommenen.

):(**Universität.** Die vor 14 Tagen gebrachte Nachricht von der Ernennung des bisherigen Privatdozenten Prof. Dr. Rud. Müller-Erzbach von hier zum außerordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der Universität Königsberg wird jetzt amtlich bestätigt.

:-: **Auf der Hangelarer Heide** findet heute morgen die Kompagnie-Besichtigung unseres Infanterie-Bataillons durch den kommandierenden General des 8. Armeekorps Exzellenz von Ploetz in Gegenwart des Divisions- und des Brigadekommandeurs statt. Die Truppen marschierten schon früh nach der Heide hinaus.

):(**Bei den Kaplaneineubauten** auf dem Grundstück des ehemaligen Kapitelkelterhauses hat man in den Fundamenten des Kreuzganges ein mächtiges verziertes Werkstück, anscheinend aus der Römerzeit, freigelegt.

:-: **Die städtischen Rheinbade-Anstalten** sind von morgen Donnerstag ab geöffnet. Dienstags und Freitags nachmittags bleibt das Freibad den Frauen und Mädchen vorbehalten.

:-: **Zu der Mordtat am Wintermühlenhof** erfahren wir noch, daß der Täter, ein Maurer K. aus Bonn, nicht aus Unkel stammt. Er leugnete anfangs das Verbrechen, worauf Herr Polizeisergeant Altmaier ihm das blutbefleckte Messer aus der Tasche nahm und ihn nach heftiger Gegenwehr verhaftete. Der Täter hatte sich im Wartesaal des Staatsbahnhofes hinter einer Tür versteckt. Gestern vormittag traf Herr Polizeiinspektor Wittkugel mit einem Beamten der Staatsanwaltschaft aus Bonn in Königswinter ein. Sämtliche Augenzeugen wurden vernommen. Der Täter war geständig und schien seine Tat aufrichtig zu bereuen. Der ermordete Dietz wird wahrscheinlich nach Ittenbach gebracht und dort zur letzten Ruhe bestattet werden.

)(**Der Ausbau der Dietkirchenstraße** geht sehr langsam vorwärts. Augenblicklich ist man damit beschäftigt, nach den anschießenden Grundstücken zu Futtermauern aus Beton zu errichten.

):(**Die Gleisverlegung in der Sterntorbrücke** ist jetzt vollständig fertig gestellt. Die Vorgebirgsbahn fährt wieder bis zum Friedrichsplatz. Augenblicklich wird noch ein neues Gasrohr auf der Sterntorbrücke verlegt; erst nach Fertigstellung dieser Arbeiten kann das Straßenpflaster wieder in Ordnung gebracht werden. Die Friedrichstraße ist schon seit einigen Tagen vollständig wieder hergestellt, so daß auch die Bonngasse von heute ab wieder für den Fuhrverkehr geöffnet ist.

)(**In der Kaiserstraße** ist mit dem Aufstellen der Leitungsmasten für die elektrische Bahn Bonn-Mehlem begonnen worden.

() **Ein Pferd**, das anscheinend kolikkrank war, lief in der Montag Nacht durch die Straßen unserer Stadt. Auf der Heerstraße stürzte es zu Boden und wand sich in Krämpfen. Es wurde in den Hof einer Brauerei geschafft, von wo ein Polizeibeamter es später abholte.

:-: **Unterschlagung.** Ein früherer Angestellter eines hiesigen Speditionsgeschäftes wurde gestern festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt, weil er sich vor einigen Monaten in dem Geschäft größere Unterschlagungen hatte zuschulden kommen lassen.

:-: **Zwei Fuhrwerke** stießen gestern mittag an der Ecke der Dorotheen- und Heerstraße zusammen. Von dem einen Wagen stürzte das Pferd, ohne Schaden zu nehmen. Ein Scherbaum des Wagens ging in Stücke.

:-: **Ein Fahrraddieb** schwang sich gestern nachmittag in der Kölnstraße auf ein Fahrrad, das ein Metzgerssohn, der zur Kundschaft fuhr, an die Wand eines Hauses gelehnt hatte. Der Dieb entkam in der Richtung nach Köln.

:-: **Eifelverein.** Zu keiner Jahreszeit bietet sich die Eifel so reizvoll dar, als zur Frühlingszeit, wenn Berg und Hang übergossen sind von der goldigen Blütenpracht des Ginsters. In sie hinein führt am kommenden Sonntag die Wanderung der hiesigen Ortsgruppe des Eifel-Vereins, weitab der vielbegangenen Touristenstraße. Von Leimbach (Station der Ahrbahn) führt der Weg über Gilgenbach zur Hohen Warte, und von dort nach Durchquerung des Herschbachtales über Forsthaus Langhardt hinauf zum Schellkopf und über die Kohlenstraße zum Schöneberg, einem breiten Bergkegel, der nach allen Seiten eine umfassende prachtvolle Aussicht bietet. Von dort geht die Wanderung entweder auf dem Höhenwege über Fronrath nach Kesseling oder durch das romantische Atz- und Heckenbachtal nach Staffel-Kesseling und durch das Wacholderschutzgebiet am Kölnich (und u. a. über den Steinerberg) nach Rech. Abfahrt ab Bonn 6,55; Rückkunft 9,27 oder 10,19. Tagesverpflegung im Rucksack.

:-: **Schäferhunde-Verein (S. V.).** Im Anschluß an die internationale Hunde-Ausstellung hat sich hier auf Anregung des Mittelrheinischen Zweigvereins für deutsche Schäferhunde in Bendorf eine Ortsgruppe des genannten Vereins gebildet. Der 2. Vorsitzende des Polizei-Hunde-Vereins — Zweigverein Bonn — Herr Dr. Altkemper wohnte der Versammlung bei und begrüßte die Gründung auf das freudigste, dabei betonend, daß ein Zusammenwirken beider Vereine sehr empfehlenswert sei. Es ist dies umso leichter möglich, als die beiderseitigen Interessen sich nicht direkt berührten, da der Polizei-Hunde-Verein hauptsächlich die Dressur der Polizeihunde bezwecke, wofür ja auch drei verschiedene Rassen in Frage kommen. Für gute Polizeihunde sei aber eine reine Zucht Vorbedingung, und diese werde durch die neue Ortsgruppe angestrebt und bezweckt.

:-: **Der Allgemeine Militär-Verein Bonn** hielt vorgestern eine gut besuchte Monats-Versammlung in seinem Vereinslokal in der Beethovenhalle ab. Es wurde beschlossen, zu dem Herren-Ausflug am kommenden Sonntag ins Siebengebirge über Heisterbach nach Dollendorf, vom Staatsbahnhof Bonn um 2.25 Uhr abzufahren. Eine Besprechung über das Uebungsschießen sowie eine Vorstandsersatzwahl wurden vertagt. Zum Besuch der Schlachtfelder am 12. August meldeten sich bereits sechs Kameraden mit Familie. In der gemütlichen Nachsitzung wurden mehrere Lose amerikanisch versteigert.

:-: **Der Allgemeine Turnverein Bonn-Süd** errang auf dem Turnerwettstreit in Duisdorf vier erste Preise. Der Verein erhielt den 2. Ehrenpreis im Festzuge, ferner erhielten die Mitglieder Pet. Ittenbach den 1. Preis im Ringen und Jakob Himberg den 1. Preis im Stemmen. Dem ersten Turnwart Jakob Himberg wurde der Ehrenpreis für strammste Haltung als Turnwart zuerkannt. — Der Verein hat beschlossen, sich am Sonntag an dem Fahnenweihfest in Meckenheim vollzählig zu beteiligen.

:-: **Ein Mandolinen-Klub Catania-Bonn** hat sich hier gebildet. Dem Verein traten 20 Mitglieder bei. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Jean Kolvenbach, 1. Vorsitzender, Willy Strunk, 2. Vorsitzender, Jean Kierdorf, Kassierer, Peter Miesen, Schriftführer.

:-: **Die Reserve-Uebungen im Jahre 1911.** Die Gesamtzahl der im Jahre 1911/12 einzuberufenden Mannschaften des Beurlaubtenstandes ist, wie uns von militärischer Seite geschrieben wird, gegen die Zahl des Jahres 1910/11 um ein Geringes zurückgegangen. Während im Vorjahre 356 922 Mann einberufen worden, sollen in diesem Jahre 355 729 Mann zu den Uebungen eingezogen werden. Es ist also ein Rückgang von rund 1200 Mann zu verzeichnen. Bei der Verteilung der Mannschaften auf die einzelnen Waffengattungen fällt eine Verschiebung zugunsten der Artillerie und der Verkehrstruppen auf, während die Infanterie eine bedeutende Verminderung aufzuweisen hat. Unteroffiziere und Unteroffiziers-Aspiranten können schon acht bis 14 Tage vor Beginn der Uebungen einberufen werden, damit ihre Ausbildung zu Unterführern besonders sorgfältig erfolgen kann. Alle Mannschaften werden bei den Uebungen nur zu solchen Dienstleistungen herangezogen, die die Förderung der Gefechtsausbildung betreffen, da diese Ausbildung den obersten Grundsatz bei der Durchführung sämtlicher Uebungen des Beurlaubtenstandes bilden. Es werden weiterhin noch folgende Klassen von Reservisten zu den Uebungen des Beurlaubtenstandes herangezogen: Die Offiziersaspiranten aller Waffen und alle früheren Einjährig-Freiwilligen, die nicht Offiziersaspiranten sind; fernerhin die Unteroffiziere und Gemeinen, deren Ausbildung im Verwaltungsdienst erfolgen soll. Außerdem werden noch eingezogen werden die Mannschaften für den Militärtelegraphen in Berlin, für die Festungstelegraphen, für die Luftschiffertruppe, den Luftschiffdienst in den Festungen und für die Maschinengewehre. Im Krankenwärterdienst werden auch die betreffenden Mannschaften eine weitere Ausbildung erhalten. Zu diesem Zwecke werden die Sanitätsmannschaften und Krankenwärter des Beurlaubtenstandes zu den Uebungen einberufen.

:-: **Niederlegung kommunaler Ehrenämter.** In manchen Kreisen herrscht die Ansicht, daß man kommunale Ehrenämter nach Belieben niederlegen kann. Diese durchaus falsche Auffassung wird auch durch ein jüngst ergangenes Urteil des Preuß. Oberverwaltungsgerichts widerlegt. Ein Stadtverordneter hatte sein Mandat niedergelegt. Die Stadtverordneten-Versammlung sah diese Mandatsniederlegung als unberechtigt an und faßte den Beschluß, ihn für den Zeitraum von einigen Jahren stärker zu den Gemeindeabgaben heranzuziehen, sowie ihm auch für den gleichen Zeitraum das Bürgerrecht abzusprechen. Der Bezirksausschuß, der sich mit dem Fall zu beschäftigen hatte, erklärte den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung für gerechtfertigt. Das Oberverwaltungsgericht bestätigte das Urteil des Bezirksausschusses. Die Bürger haben — so heißt es in dem Urteil — nach der Städteordnung unbesoldete Stellen in der Gemeindevertretung anzunehmen und solche Stellen mindestens drei Jahre lang zu versehen. Zur Ablehnung oder vorzeitigen Niederlegung solcher Stellen sei man nur bei anhaltender Krankheit, häufiger oder lange andauernde Abwesenheit, bei dem Alter von 60 Jahren und bei Verhältnissen berechtigt, die nach dem Ermessen der Stadtverordneten-Versammlung eine gültige Entschuldigung begründen. Wer absichtlich und dauernd seine Amtspflichten nicht erfüllt hat — wie die höchste Instanz hinzufügt — ist Personen gleichzustellen, welche sich weigern, ein Amt zu übernehmen.

♂ **Unterschlagung.** Der Schlosser einer Godesberger Fabrik hatte von dem freien Fabrikplatz 82 Werkzeugteile mitgenommen. Vor dem Schöffengericht sagte der Angeklagte, es habe sich um alte wertlose Gegenstände gehandelt, von denen er geglaubt habe, daß er sie mitnehmen dürfe. Später habe er die Sachen wieder zurückgegeben. Durch Zeugenaussagen wurde der Wert der Sachen auf mehr als 100 Mark angegeben. Das Gericht erkannte wegen Unterschlagung auf eine Strafe von 40 Mark.

♂ **Holzdiebinnen.** Drei Frauen aus Duisdorf hatten im Gemeindewalde Duisdorf Holz gesammelt und dabei je zwei Kiefernstangen von zwei Meter Länge mitgenommen. Gestern verurteilte das Schöffengericht zwei der Frauen zu einer Geldstrafe von je 5 Mark. Die dritte Angeklagte wurde freigesprochen, weil sie keine Kiefernstangen mitgenommen hatte.

♂ **Einen Regenschirm** hatte sich ein hiesiger Fabrikarbeiter am 6. März gelegentlich eines Brandes aus einem Laden herausreichen lassen und war damit nach Hause gegangen. Vom Schöffengericht wurde er wegen Unterschlagung zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurteilt.

♂ **Zum Kegelaufsetzen** hatte ein hiesiger Wirt zwei schulpflichtige Knaben verwendet. Er wurde gestern vom Schöffengericht wegen Uebertretung des Kinderschutzgesetzes zu einer Geldstrafe von 5 Mk. verurteilt. Strafmildernd kam für ihn in Betracht, daß er die Knaben nur aus Mitleid beschäftigt hatte, um ihnen einen Verdienst zuzuweisen, da deren Eltern in ärmlichen Verhältnissen lebten.

♂ **„Du fauler Lump!"** rief am 16. März ein Arbeiter seinem Kollegen zu, um ihn zur Arbeit anzuspornen. Darüber geriet der Beschimpfte in Wut und schlug seinem Kollegen einen Chamottering an den Kopf. Er hatte sich dieserhalb vor dem Schöffengericht zu verantworten und behauptete gestern, er sei zuerst geschlagen worden. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 5 Mark.

♂ **Fahrraddiebstahl.** Ein Tagelöhner aus Merten hatte sich gestern vor dem Schöffengericht wegen eines Fahrraddiebstahls zu verantworten. Der Angeklagte ging vor einiger Zeit nach der Grube Berggeist, um dort das Fahrrad seines Bruders zu holen. Da er dessen Rad nicht fand, nahm er kurzerhand ein fremdes Rad, schwang sich darauf und radelte davon. Später verkaufte er das Rad für 12 Mk. Das Schöffengericht verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von drei Tagen.

:-: **Der altkatholische Bürgerverein** in Bonn hat am Montag in seiner Hauptversammlung im „Krug zum grünen Kranze" den vom Schriftführer Professor D. Mülhaupt erstatteten Jahresbericht entgegengenommen. Der seit 18 Jahren bestehende Verein hat auch im verflossenen Jahre durch Vorträge und Unterhaltung der Mitglieder, sowie durch Förderung wohltätiger Einrichtungen der altkatholischen Kirchengemeinschaft seine Aufgabe zu erfüllen gesucht. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Professor Kehrmann, Rentner Niederstein, Pfarrer Professor D. Mülhaupt, R. Selb und H. Pützmann wurden einstimmig wiedergewählt. Zu Rechnungs-

SCHLECHT A

prüfern wählte die Versammlung die Herren Universitätsfechtmeister Ehrich und Schichtmeister a. D. Mohr. Im Namen der Mitglieder dankte Herr Rechnungsrat Kneip dem Vorstande für seine umsichtige Tätigkeit.

:=: **Der Professor und Geh. Medizinalrat Dr. Pelman** in Bonn ist aus seiner Stellung als Mitglied des Medizinal-Kollegiums der Rheinprovinz, dem er seit dem Jahre 1889 angehört hatte, ausgeschieden. An seine Stelle ist Prof. Thomsen getreten. Dem ausscheidenden Professor Pelman wurde der Königliche Kronenorden 2. Kl. verliehen.

:=: **Die Waggonfabrik A.-G. vormals P. Herbrandt u. Co.** in Ehrenfeld, bei der auch die Wagen für die elektrischen Bahnen Bonn-Mehlem, Bonn-Siegburg und Bonn-Honnef zum Teil hergestellt werden, will, nachdem der Ausstand in ihrer Fabrik schon drei Wochen gedauert hat, ihren Betrieb mit den Arbeitswilligen und den ihr zur Verfügung stehenden neuen Arbeitskräften am 15. ds. wieder aufnehmen. Sie fordert ihre früheren Arbeiter auf, sich bis dahin zur Wiederaufnahme der Arbeit zu melden. Die Inbetriebnahme unserer elektrischen Außenbahnen erleidet durch den Streik eine Verzögerung, deren Dauer noch nicht abzusehen ist.

):(**Die Arbeiterwohnungsgenossenschaft** verteilt auch in diesem Jahre wie in den Vorjahren 3 Prozent Dividende. Aus dem Reingewinn, der im ganzen 7786 76 Mark beträgt, sollen 3057,76 Mark für Neubauten zurückgelegt werden. Es wird beabsichtigt, in einigen Jahren die noch unbebauten Grundstücke an der Eintrachtstraße zu bebauen. Die Genossenschaft besitzt 53 Häuser mit 215 Wohnungen und zählt 157 Mitglieder mit 664 Anteilen. Die Zahl der Mitglieder ist gegen das Vorjahr um 6, die der Anteile zu 200 Mark um 17 gestiegen. Für Blumenschmuck sollen 200 Mark ausgeworfen werden. Die Häuser haben einen Wert von 867 279,16 Mark, worauf 736 840 Mark an Hypotheken ruhen. Von den Hypotheken sind im abgelaufenen Jahre 11 456 Mark getilgt worden. Die Genossenschaft erhielt von den Familien Buchloh und Blume deren Geschäftsanteile, die im Besitz von verstorbenen Familienangehörigen waren, mit 800 Mark zum Geschenk.

Letzte Post.

Der Kaiser in Metz.

* Metz, 9. Mai. Auf dem Wege hierher hat der Kaiser die Werke der Ostfront besichtigt. Auf dem ganzen Wege von Straßburg bis Metz wurde der Kaiser überall aufs herzlichste begrüßt. Nach dem Mahl überreichte der Bezirkspräsident Graf Zeppelin-Aschhausen als Vorsitzender der Gesellschaft für lothringische Altertumskunde dem Kaiser das Jahrbuch der Gesellschaft, ferner eine Schrift des Obersten Schramm über Rekonstruktionen griechischer und römischer Geschütze, sodann zwei Faksimilia von neugebundenen lothringischen Urkunden, von denen die eine einen der ältesten Wiegendrucke darstellt. Die beiden Faksimilia sind dadurch selten, daß sie das farbige lothringische Wappen haben. Der Kaiser nahm ferner aus den Händen des Archivdirektors Hauviller dessen Schrift: „Elsässisch-Lothringische Verfassungs- und Verwaltungswünsche im 18. Jahrhundert" entgegen und sah zwei Modelle des Prof. Sauer-Karlsruhe für das kaiserliche Wappen, das der Kaiser der Münze in Aic überweisen will.

Die große militärische Uebung, die gestern abend begonnen hatte und über Nacht fortgesetzt worden war, fand heute vormittag gegen 9 Uhr ihren Abschluß in der Gegend zwischen St. Privat und Saulny, nachdem von 7 Uhr ab heftiges Feuergefecht stattgefunden hatte. Der Kaiser hatte um 6½ Uhr im Automobil das Generalkommando verlassen und war bei der Feste Lothringen zu Pferde gestiegen. An die Uebung schloß sich nach der Kritik durch den Kaiser ein Vorbeimarsch der beteiligten Truppen in der Nähe der Feste Lothringen.

* Metz, 9. Mai. Der Kaiser nahm um 12½ Uhr das Frühstück im Offizierkasino des Königs-Infanterie-Regiments (6. Lothr.) Nr. 145 ein.

* Metz, 9. Mai. Das Luftschiff P. 1, das am Nachmittag aufgestiegen war, kreiste zu Beginn des Mahles beim kommandierenden General über dem Gebäude des Generalkommandos. Der Kaiser ist mit Gefolge im Hofzug um 11 Uhr abends nach Wiesbaden abgereist, wo die Ankunft morgen früh um 8 Uhr erfolgt.

* Karlsruhe, 9. Mai. Zum ersten Male hat der Kaiser hiesige Künstler besucht oder ins Schloß rufen lassen. Der bekannte Porträtist, Professor Ritter von der hiesigen Akademie der Künste, hat den Kaiser neuerdings gemalt und dabei die vollste Zufriedenheit des Kaisers erworben. Im Atelier des Bildhauers Moest besichtigte der Kaiser das Modell für das Großherzog Friedrich-Denkmal; zum ersten Male suchte er auch den greisen Maler Hans Thoma im Atelier auf, ohne ihn allerdings anzutreffen. Heute wurde der hiesige Bildhauer Professor Sauer telephonisch nach Metz berufen, um dem Kaiser Vorschläge wegen Herstellung eines Wappens für den Kaiser zu machen.

* Bern, 9. Mai. Es bestätigt sich, daß der Deutsche Kaiser den diesjährigen schweizerischen Herbstmanövern oder den nächstjährigen Manövern beiwohnen wird, um das schweizerische Milizheer aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Die Straßburger Studenten.

* Straßburg i. E., 9. Mai. In einer heute abgehaltenen Sitzung des Gesamt-Ausschusses der Studentenschaft wurde beschlossen, sich mit der durch Erlaubnis-Erteilung eines Huldigungszuges kundgegebenen Stellungnahme des Kaisers in dem Konflikt mit dem kommandierenden General nicht zufrieden zu geben. Es wurde eine Kommission gewählt, mit dem Auftrag, eine Audienz beim Statthalter nachzusuchen, um weitere Schritte zu veranlassen. An den Rektor wurde ein Schreiben mit der genauen Darstellung des Sachverhalts gesandt.

* Wien, 9. Mai. Das Obersthofmarschallamt hat den verschollenen Johann Orth, gewesenen Erzherzog Johann von Oesterreich, für tot erklärt.

Fallières Besuch in Brüssel.

* Brüssel, 9. Mai. Der Präsident der französischen Republik Fallières ist heute nachmittag 2½ Uhr auf dem Nordbahnhof eingetroffen. Er wurde vom König, der große Generalsuniform trug, empfangen. Viel besprochen wurde die Abwesenheit der durch Krankheit verhinderten Königin. Der Empfang ging nach demselben Zeremoniell vor sich, das seinerzeit bei Kaiser Wilhelm beobachtet wurde. Die militärischen Ehren wurden von einer Kompagnie des Grenadier-Regiments erwiesen. Als der Präsident mit dem König auf den Bahnhof hinaustrat, wurde er von der Volksmenge warm und herzlich, jedoch ohne Ueberschwang begrüßt. Ein starkes Kavallerieaufgebot hatte in der üblichen Weise die Grenzen des Bahnhofplatzes abgesperrt. Auch auf der Fahrt nach dem Schloß, den Botanischen Garten entlang und durch die Rue Royale, wurden dem Präsidenten warme Huldigungen dargebracht. Die Straßen und die Häuser sind sehr reich beflaggt, eine festlich gestimmte Bevölkerung durchflutet die Stadt. Bei dem Festmahle zu Ehren des Präsidenten wechselten dieser und König Albert Trinksprüche.

Es darf übrigens nicht vergessen werden, daß der Präsident der französischen Republik gerade während des Sprachenstreites hier ankommt und daß den Anhängern der französischen Sprache, die die Mehrheit in Brüssel bilden und die fast über die gesamte Presse verfügen, sehr daran gelegen ist, gerade jetzt ihre Sympathien für Frankreich und die französische Kultur laut zu verkünden.

* London 9. Mai. Die Königinwitwe Alexandra bereitet die Ausgabe eines großen Memoirenwerkes vor, das sich hauptsächlich auf Briefen König Eduards aufbaut. Das Memoirenwerk soll vorläufig nur in einer beschränkten Anzahl von Exemplaren gedruckt und an die Mitglieder des königlichen Hauses verteilt werden. Es wird aber auch der Geschichtsforschung zugängig gemacht werden. Uebrigens scheint zwischen dem englischen Königspaare und der Königin-Witwe augenblicklich ein Verhältnis zu bestehen, das an Herzlichkeit sehr viel zu wünschen übrig läßt. Es wird dieser Zustand in erster Linie darauf zurückgeführt, daß das Königspaar gegen die Herausgabe der Memoiren erfolglos Verwahrung eingelegt hat. Ein weiterer Grund für die Differenzen soll sein, daß sich die Königin-Witwe durch die Arrangements für die Krönungsfeier zurückgesetzt fühlt.

* Berlin, 9. Mai. Staatssekretär von Kiderlen-Waechter hat sich zum Kurgebrauch nach Kissingen begeben.

* Berlin, 9. Mai. Das ehrengerichtliche Verfahren gegen den Abgeordneten Liebknecht ist gemäß dem Wunsche des Abgeordnetenhauses jetzt eingestellt worden.

* Danzig, 9. Mai. Ueber den Zoppoter Raubmörder Gaffke, der am 10. Januar d. J. die verwitwete Rentnerin Klara von Laszewski ermordete, nachdem er sich mit ihrer Tochter verlobt und auf den Namen der Mutter Wechselfälschungen begangen hatte, werden jetzt bei den Polizeibehörden des In- und Auslandes Ermittelungen angestellt, ob er schon vorbestraft ist. Gaffke will vor vielen Jahren auf englischen Schiffen gefahren sein, in Amerika, Indien und Australien und zuletzt zwölf Jahre in London gelebt haben, meistens unter dem Namen Peterson. Er trägt im Gefängnis ein sehr zynisches Wesen zur Schau und behauptet, die alte Dame nach einem voraufgegangenen Wortwechsel erschlagen zu haben.

* Breslau, 9. Mai. Der in Breslau tagende Verbandstag der Kaffeehausbesitzer Deutschlands beschloß, mit allen Kräften gegen die Wahl des Freiherrn v. Schuckmann im Reichstagswahlkreise Friedeberg-Arnswalde einzutreten, der sich in einer Reichstagsrede ungemein abfällig und beleidigend über die Cafetiers ausgesprochen habe.

* Saarbrücken, 9. Mai. Bei einem Kleinbahnbau in der Nähe von Endorf stürzte heute nachmittag auf einem provisorischen Damm eine unter Dampf stehende Lokomobile um, da das Erdreich nachgab, und begrub vier Arbeiter unter sich. Ein Deutscher wurde sofort getötet, ein Italiener tödlich verletzt; die beiden andern wurden mit Knochenbrüchen und durch das aus dem Kessel strömende heiße Wasser verbrüht hervorgezogen.

* München, 9. Mai. Heute stürzte sich im Krankenhause ein als Patient untergebrachter Medizin-Studierender im Fieberwahn vom zweiten Stock in den Hof und war sofort tot.

* München, 9. Mai. Bei einer Eisenbahnüberführung scheute das Pferd eines Fabrikfuhrwerks vor dem herankommenden Zuge und ging durch. Die Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert. Der Kutscher wurde schwer verletzt, ein mitfahrender Geschäftsreisender wurde getötet.

* Ludwigsburg, 9. Mai. Auf dem großen Exerzierplatz schlug heute vormittag bei Uebungen der 5. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 29 ein Geschütz um. Der Einjährig-Freiwillige Arnold wurde dabei so schwer am Kopfe verletzt, daß er kurz darauf starb.

* Wien, 9. Mai. Gestern nachmittag passierte ein junges Mädchen den Schloßpark von Gödöllö und stürzte gerade gegenüber den Appartements des Kaisers, von Herzkrämpfen befallen, zu Boden. Der Kaiser, der von seinem Fenster den Vorfall beobachtet hatte, ließ das Mädchen ins Schloß bringen, wo ihm ärztliche Hülfe zuteil wurde. Der Kaiser erkundigte sich später teilnahmsvoll nach dem Befinden der Kranken.

* Gablonz, 9. Mai. In einem Teich bei Reinowitz wurden die zusammengebundenen Leichen des tschechischen Arbeiters Josef Kollar, seiner Frau und einer neunjährigen Tochter, und bald darauf die ebenfalls zusammengebundenen Leichen eines elfjährigen Sohnes und einer zweijährigen Tochter gefunden. Aus einem hinterlassenen Brief geht hervor, daß die Familie aus Verzweiflung in den Tod gegangen ist.

* Paris, 9. Mai. In Bourges steht die Verhaftung mehrerer Personen bevor, die in einen Skandal verwickelt sind. Es handelt sich um Lieferanten verdorbenen Fleisches, das sie in den Handel gebracht hatten.

* Petersburg, 9. Mai. Die Hauptverwaltung des Roten Kreuzes hat neun Prämien im Gesamtbetrage von 18,000 Rubel ausgesetzt, die bei der neunten internationalen Konferenz in Washington im Juni 1912 für die Erfindung der besten Mittel zur Linderung der Leiden verwundeter und kranker Krieger auf dem Schlachtfelde zur Verteilung gelangen werden.

* Charkow, 9. Mai. In einem Lager von Feuerwerkskörpern hat eine Explosion stattgefunden, bei der fünf Personen ums Leben kamen.

* New-York, 9. Mai. Die zweite Division des atlantischen Geschwaders ist unter dem Kommando des Admirals Badger von Hamtonreede zu einer Kreuzfahrt nach der Ostsee abgefahren. Das Geschwader weilt vom 21. bis 30. Juni in Kiel.

* Tokio, 9. Mai. Die Stadt Jamagata steht in Flammen. Mehr als tausend Häuser, darunter die Präfektur, mehrere Banken und Schulen, sowie das Gerichtsgebäude sind vernichtet.

* Peking, 9. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus Kirin ist die Hälfte der hauptsächlich aus Holzgebäuden bestehenden Stadt niedergebrannt. Ein großer Verlust an Menschenleben und ein ungeheurer Verlust an Eigentum sind zu verzeichnen.

Schweres Unwetter in Berlin.

* Berlin, 9. Mai. Gestern nachmittag gegen drei Uhr ging bei Berlin ein schweres Gewitter nieder, dem mehrere Menschenleben zum Opfer fielen. In einer Kolonie in der Seestraße wurde die 12jährige Schülerin Mandel vom Blitz getroffen und sofort getötet. Ein in der Nähe stehender Knabe erlitt eine Lähmung der rechten Körperseite. In einer im Bau begriffenen Laube der Laubenkolonie am Nonnendamm wurde eine Mutter mit vier Kindern vom Gewitter überrascht. Die Kinder versteckten sich unter herumstehende Kisten. Plötzlich traf ein Blitz die Laube und tötete die Mutter. Während der Verteidigungsrede des Rechtsanwalts Barnau in einer Beleidigungsklage des Grafen Fein vor dem Schöffengericht schlug der Blitz in den Turm des Gerichtsgebäudes, daß das Gebäude in seinen Grundfesten erzitterte und elektrische Funken aus den Metallteilen des Kronleuchters hervorschlugen. Nach dem ersten Schrecken setzte der Rechtsanwalt seine Verteidigungsrede fort.

Gustav Mahler im Sterben.

* Paris, 9. Mai. Das Befinden Mahlers hat sich im Laufe des gestrigen Tages bedeutend verschlimmert. Professor Dr. Chantemesse hat gestern den Kranken dreimal besucht und konstatiert, daß die Schwäche des Herzens zu ernster Besorgnis Anlaß gibt. Professor Chrostek ist von Wien nach Paris berufen worden, wo er heute eintrifft.

Marokko.

* **Madrid, 9. Mai. Aus Tanger wird gemeldet: Nach einem Funkentelegramm aus Rabat griffen etwa 1000 Kabylen das Lager des Generals Moinier an, wurden aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen.**

*

* London, 9. Mai. Aus Tanger wird gemeldet: Die Mahalla hat einen Ausfall aus Fes gemacht, die Aufständischen geschlagen und den festen Punkt Najala Faradji genommen.

Arbeiterbewegung.

* Berlin, 9. Mai. Die Verhandlungen des Einigungsamtes wegen des Ausstandes der Bauklempner Groß-Berlins führten zu keinem Ergebnis. Eine Versammlung der Bauklempner verwarf mit allen gegen eine Stimme den Schiedsspruch des Einigungsamtes. Heute morgen sind die Bauklempner in den Ausstand getreten.

* Bremen, 9. Mai. Zu dem Ausstand der im Transportarbeiter-Verband organisierten Straßenbahner wird noch gemeldet, daß sämtlichen heute nicht zur Arbeit erschienenen Fahrern und Schaffnern gekündigt worden ist. Der Betrieb der Straßenbahn wird vorläufig von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends aufrechterhalten. Mit der Einstellung neuen Personals ist bereits begonnen worden.

*

Unzufriedenheit unter den Landarbeitern.

* Paris, 9. Mai. Wie aus Montpelier berichtet wird, ist in der Umgegend der Stadt unter der landwirtschaftlichen Bevölkerung eine starke Erregung merkbar. Seit einigen Tagen dringen nämlich zahlreiche streikende Arbeiter mit Gewalt in die Pachthöfe ein und verlangen von den Pächtern Arbeit und Verpflegung. Eine große Anzahl Pächter wurden dabei ernstlich verletzt. Eine Frau mußte sich mit dem Revolver in der Hand gegen die Eindringlinge zur Wehr setzen. Letztere plünderten die Wohnung und zertrümmerten alles, was sie nicht mitnehmen konnten. Ueber 800 Pächter mußten sich den Forderungen der Aufständigen unterwerfen, da sie ernstlich bedroht waren. Infolge der Zwischenfälle sind schleunigst Truppenabteilungen nach den bedrohten Ortschaften abgegangen. Man befürchtet weitere ernste Ereignisse.

Die Schlacht bei Juarez.

* El Paso, 9. Mai. Die Aufständischen haben die Stadt Juarez in Brand gesteckt. Da ein scharfer Wind wehte, griff das Feuer in Juarez sehr schnell um sich und war weithin zu sehen. Die Aufständischen setzen den Kampf fort. Bei dem Angriff entwickelte sich ein verzweifelter Straßenkampf. Die Aufständischen drangen von allen Seiten in die Hauptstraße ein, ohne sich um die Verschanzungen zu kümmern. Die Truppen feuerten aus Fenstern und Haustüren. Der Kommandant ließ in den Straßen Maschinengewehre auffahren. Schließlich zog sich die Verteidigung in die Gebäude der hügeligen Stadt zurück. Die Zahl der Toten wird auf 300 geschätzt. Darunter befinden sich 15 amerikanische Mitkämpfer. Oberst Steever ist angewiesen, sein möglichstes zu tun zur Durchführung der Neutralitätsgesetze und ferner die Amerikaner von der Feuerzone fernzuhalten.

Die Lage der Verwundeten ist schrecklich, da Aerzte nur in sehr geringer Zahl vorhanden sind. Das Schreien und Stöhnen der Verwundeten ist weithin vernehmbar.

* New-York, 10. Mai. Nach den letzten Meldungen hatten die Insurgenten am frühen Nachmittage nach achtstündigem Kampfe den größten Teil von Juarez genommen und beschossen die letzten Truppenstellungen an der Kirche. Ein zurückkehrender Amerikaner berichtet, daß 300 Soldaten und 150 Aufständische getötet seien, darunter 15 Amerikaner. Madero befahl auf Drängen seiner Unterführer um Mitternacht widerwillig den Angriff. Ein Teil der vorgestern eingetroffenen Truppen war noch in der Stadt. Es verlautet, daß auf beiden Seiten erhebliche Verstärkungen heranrücken. Der Kommandant der amerikanischen Truppen von El Paso erhielt neuerdings den Befehl, strengste Neutralität zu wahren.

* Washington, 9. Mai. Der Angriff auf Juarez, der entgegen dem Befehl Maderos erfolgt ist, zeigt die Auflösung der Disziplin im Rebellenheer. Madero soll ein gebrochener Mann sein. Hier herrscht um so mehr Unbehagen über die drohende Anarchie, als wiederum verirrte mexikanische Kugeln fünf Amerikaner getötet und zwölf verwundet haben. Der amerikanische Oberst Steever meldete die Fruchtlosigkeit seiner Einsprüche bei beiden Parteien nach Washington.

*

* New-York, 9. Mai. Ein Telegramm aus Tia Juana in Niederkalifornien meldet: Gestern fand ein verzweifelter Kampf statt. Die Bundestruppen blieben im Besitz des größeren Teils von Tia Juana; die Aufständischen besetzten das Zollhaus und schlossen die Stadt vollständig ein. Eine Rekognoszierungsabteilung von 28 Bundessoldaten wurde aufgerieben.

* Washington, 9. Mai. Wie aus San Diego (Kalifornien) gemeldet wird, haben die Aufständischen einen Teil der eingenommenen mexikanischen Grenzstadt Tia Juana niedergebrannt. Auf beiden Seiten sind schwere Verluste zu verzeichnen.

Luftschiffahrt.

* Merseburg, 9. Mai. Der Flieger Referendar Caspar stieg gestern nachmittag auf dem Flugplatz Johannisthal auf, um einen Fernflug zu unternehmen. Er landete abends bei Landsberg im Bezirk Halle und setzte heute morgen den Flug fort. Gegen 5½ Uhr überflog er Halle und schlug die Richtung hierher ein; gegen 7 Uhr ging er bei dem benachbarten Orte Frankleben aus noch unbekannter Ursache nieder. Bei dieser Landung stieß das Flugzeug gegen eine Telegraphenstange und wurde zerstört. Caspar trug einen Beinbruch davon. Seine völlige Wiederherstellung wird als sicher angenommen.

* Petersburg, 9. Mai. Im Laufe des Mai sollen in Moskau acht Flugtage stattfinden, zu denen bisher eine Reihe von Ausländern gemeldet ist. Man rechnet in Moskau auf die Beteiligung deutscher Flieger. Das Militärkomitee der Moskauer Fluggesellschaft hat ein Flugzeug für 11,000 Rubel angekauft, auf dem in zwei Wochen die Ausbildung beginnt.

Von Nah und Fern.

:=: **Beuel**, 10. Mai. Herr Restaurateur Kaufmann von hier erhielt auf der Bonner Hunde-Ausstellung auf zwei Teckelhunde je 2 erste Preise.

:=: **Hersel**, 8. Mai. Der Turnverein Germania erhielt auf dem Turnfest in Duisdorf den Ehrenpreis für beste Haltung im Zuge und einen Ehrenpreis im Ringen.

* **Hennef** (Sieg), 8. Mai. Die Bürgermeistereivertretung hat einstimmig den Bau eines Rathauses beschlossen, der 115,000 Mark kosten soll. Im Anleihewege soll diese Summe beschafft werden; Verzinsung und Tilgung kann fast ausschließlich aus bereiten Mitteln erfolgen, nur 200 Mark sind jährlich neu aufzubringen. — Die Gemeindevertretung von Geistingen bewilligte als Beitrag zu den Kosten der landwirtschaftlichen Winterschule zu Hennef 5000 Mark, die durch eine Anleihe aufzubringen sind. Des weiteren beschloß die Gemeindevertretung die Ausführung der geplanten Kanalisation, vorläufig für Hennef, für Regen- und Brauchwässer (einschl. Fäkalien) und genehmigte hierzu einen Kredit von 80,000 Mark.

:=: **Meckenheim**, 9. Mai. Der Blitz schlug gestern nachmittag bei dem Gewitter in die Leitung, die unseren Ort mit Elektrizität versorgt. Infolgedessen hatten wir gestern abend kein Licht und es kamen hier noch einmal die verschiedenen Oellampen zu Ehren.

* **Köln**, 10. Mai. Ein großes Feuer, das gestern vormittag auf einem Holzlager im Rayongebiet vor Nippes, zwischen Merheimer- und Siebacherstraße, entstand, hat die Kölner und Nippeser Berufs-Feuerwehr längere Zeit beschäftigt. Ein benachbartes Karbidlager blieb verschont. Kinder hatten an der Umzäunung des Platzes abgelagertes Stroh angezündet.

* **Wesel**, 9. Mai. Großfeuer alarmierte gestern abend die Feuerwehr. Es brannte die Fleischkonserven- und Wurstfabrik von Benno Günther auf dem Mühlenberg. Mit Ausnahme der Kontor- und Maschinenräume brannte die ganze Fabrik nieder. Das Feuer, das an den großen Fettvorräten reiche Nahrung fand, konnte auf seinen Herd beschränkt werden. Zeitweilig waren die Nachbargebäude, darunter eine Kleinkinderschule, in Gefahr.

:=: **Essen**, 9. Mai. Der seit acht Tagen verheiratete Schaffner Hesse aus Gelsenkirchen wurde gestern abend nach 10 Uhr zwischen Steele und Krach von der Straßenbahn überfahren und sofort getötet. Hesse war mit einem Fahrgast wegen Zahlung des Fahrgeldes in Differenzen geraten und soll dabei vom Wagen herabgestoßen worden sein, sodaß er unter den Anhängewagen geriet.

* **Essen** (Ruhr), 8. Mai. Herr Krupp v. Bohlen und Halbach hat dem hiesigen Werkmeisterverein, dessen Ehrenmitglied er ist, anläßlich seines 25jährigen Bestehens 20 000 Mark geschenkt. Die Zinsen aus dieser Stiftung sollen alljährlich für belehrende und gesellige Zwecke verwendet werden.

* **Essen**, 9. Mai. In Kray-Süd wurde ein Straßenbahnschaffner von einem Straßenbahnwagen überfahren und auf der Stelle getötet.

:,: **Dortmund**, 9. Mai. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte heute das Schwurgericht den Koksarbeiter Franz Jakubowski aus Weitmar bei Bochum, der in der Nacht zum 14. Januar den Kesselheizer Egidius Hober in Dorstfeld ermordet und beraubt hatte, zum Tode. Unter den etwa fünfzig zu der Verhandlung geladenen Zeugen befand sich auch die junge Frau des Angeklagten, die anfänglich die Aussage verweigerte, dann aber ihren Mann schwer belastende Bekundungen machte. Die Gutachter bekundeten, daß Hober in geradezu bestialischer Weise hingeschlachtet worden ist. Außer drei Revolverschüssen waren ihm mehrere Messerstiche beigebracht worden, von denen einer die Halsschlagader durchschnitten hatte. Der Angeklagte nahm das Urteil mit derselben stoischen Ruhe entgegen, mit der er der ganzen Verhandlung gefolgt war. Die im Zeugenraum anwesende Frau des Mörders brach bei der Urteilsverkündung zusammen.

:,: **Dortmund**, 9. Mai. Nachdem vor einigen Monaten die Stadt Dortmund bereits in einem Einzelfalle zur Nachzahlung der Gehaltserhöhung für 1908 an einen Oberlehrer und Weitergewährung der Ortszulagen von 200 Mark auch für die höheren Dienstaltersstufen verurteilt worden war, ist nunmehr die Stadt auch in dem daraufhin von 27 weiteren Oberlehrern angestrengten Verfahren unterlegen.

* **Dortmund**, 9. Mai. Der 43 Jahre alte Reisende Zapp machte seinem Leben durch Erschießen ein Ende.

:=: **Münster**, 9. Mai. Bei einer scharfen Kurve stürzte ein Automobil in den Chausseegraben. Die Insassen, eine Dame und zwei Herren, sowie der Chauffeur, wurden schwer verletzt.

* **Steele**, 9. Mai. Von einem Motorwagen der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn wurde hier eine Orgeldreherfrau überfahren und getötet.

* **Hamburg**, 8. Mai. Auf der Elbinsel Peute war gestern der Luftschiffer Wilson mit einem Freiballon aufgestiegen und über die Elbe gekommen. Der Wind trieb ihn über Altona und dann wieder an die Elbe zurück. Der Luftschiffer getraute sich nicht über den an dieser Stelle breiten Strom hinüber und zog die Reißleine, sodaß der Ballon mitten in Altona auf dem Fischmarkte im Häusergewirr landete. Tausende und aber Tausende von Zuschauern strömten von allen Seiten herbei, sodaß die Polizei Mühe hatte, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Landung erfolgte glatt.

:=: **Berlin**, 9. Mai. Im benachbarten Bernau versuchten sich heute früh zwei junge Leute, ein Bursche von 17 Jahren und seine gleichaltrige Braut, aus Liebeskummer zu erschießen. Beide wurden schwer verletzt nach dem Krankenhause gebracht.

* **Berlin**, 9. Mai. Der Hoftischlermeister Ferse in Potsdam feierte gestern mit seiner Gattin den siebzigsten Hochzeitstag. Diese Feier gestaltete sich für das greise Jubelpaar zu einer seltenen Kundgebung. Der Kaiser ließ dem Ehepaar durch den Kommandeur des ersten Garde-Regiments z. F. Oberst v. Friedeburg sein Bild im Bronzerahmen mit der Widmung „Mit den besten Segenswünschen zum 70. Hochzeitstag Wilhelm I. R." überreichen. Mit dem Offizierkorps des ersten Garde-Regiments z. F. war auch Prinz Joachim von Preußen zur Beglückwünschung erschienen.

* **Paris**, 9. Mai. In Brest erschoß sich der 21jährige Schiffsfähnrich Pony an Bord des Kreuzers „Standarte", weil die Eltern seiner Verlobten sich der Heirat widersetzt hatten.

Oeffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen.
Nebenstelle Bonn.

Nördl. Breite 50° 44', Oestl. Länge v. G. 7° 6. Seehöhe 64 m.
Ortszeit 31 min. 37' sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit.

Ausgabe: 10. Mai, 8½ Uhr vormittags.

Nachdruck verboten.

Wetteraussichten für Bonn und Umgegend
bis Donnerstag abend:

Vorwiegend trocken, tagsüber warm.

*

Wasserverhältnisse zu Bonn:
Pegelstand: Gestern abend 191 cm, heute früh 188 cm.

Die Knochen- und Muskelfleischentwicklung der Säuglinge wird durch die Ernährung mit „Kufeke"-Suppe und Kuhmilch am besten gefördert. Die aus „Kufeke" gekochte Suppe mischt sich sehr gut mit der Milch, verhindert im Magen deren grobflockige Gerinnung, sodaß sie leichter verdaulich wird und erhöht durch den der Muttermilch entsprechenden Gehalt an Mineral- und Eiweißstoffen den Nährwert der Nahrung.

AUSGEDRUCKT

Uhren u. Goldwaren kaufen Sie am besten u. billigsten bei E. Thomé Bonn Markt 14

Städtische Rhein-Badeanstalt.

Die Männer- und Frauen-Schwimmhallen sowie das Freibad sind von **Donnerstag den 11. ds. Mts. ab** zur Benutzung geöffnet. — Das Freibad ist jeden Dienstag und Freitag von 2 Uhr nachmittags ab zur Benutzung durch Frauen und Mädchen freigegeben.

Bonn, den 9. Mai 1911.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Schultze.**

Rheinisches Butterhaus

En gros **Sternstraße 53.** **En détail.**
Fernsprecher Nr. 1820.

Ca. 50000 frische westf. u. Oldenburger

Landeier

verladen und teils eingetroffen, offeriere per 10 Stück **59, 69** und **79** Pfg.

Allerfeinste
Süßrahm-Tafelbutter
aus mehrfach prämiierten Molkereien mit und ohne Salz per Pfd. **1.40** und **1.35** Mk.

Feinste Molkereibutter
per Pfd. **1.30** und **1.20** Mk. 3

Orient-Teppich-Importhaus

Carl Kalderoni
Köln, Marsplatz 7/91.
Ecke Alter Markt und Obenmarspforten.
*** Tel. 3886. ***
Groß-Import in
Perser Teppichen

Kein Laden.
Verkauf direkt vom Engroslager. - Konkurrenzlos billige Preise.

Bevor Sie echte Teppiche kaufen, wollen Sie sich von der enormen Auswahl u. den billigen Preisen überzeugen. Kein Kaufzwang!

Eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel.

Magen-Doktor

von Apotheker A. Wurm empfiehlt in Flaschen, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum
Franz Josef Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Kranken-Sekt
Hochheimer
Medizinal-Champagner
empfiehlt in 1/4 Flaschen Mk. 1.50
Franz Josef Müller
Acherstr. 18. Fernsprecher 712

Cognac-Verschnitt

per Liter von
Mk. **1.80** an empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum
Franz Josef Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Wer

guten aus Wein gebrannten Cognac in Flaschen, sowie in jedem **kleineren Quantum** kaufen will, wende sich an das Cognac-Versand-Geschäft von
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Advokat

Ei Creme feine Qualität, per große Flasche Mk. 2.00, 1/2 Flasche Mk. 1.10

Alten Rum

Verschnitt
in vorzügl. Qualität per Lit. v. M. 1.70 an, **Barcelona-Franzbranntwein** p. Lit. M. 2, **Batavia-Arac** p. Lit. 3.50, Verschnitt auch in jedem kleinen Quantum
Frz. Josef Müller,
Acherstraße 18. Fernsp. 712.

Kaufmann's Holländer Mischung

Pfund 1.60
vorzüglich schmeckend zu Tee, Wein usw.

Wiener Dessert-Mischung

Pfund 2.40.
Konditorei und Café
M. Kaufmann
Remigiusstraße 14,
gegenüber der Fürstenstraße
Fernsprecher 425.

Kakaopulver

in hochfein. Qualität, das Pfund von Mk. 1.— an

Hafer-Kakao

leicht belömml. u. sehr nahrhaft f. Kind., Kranke u. Magenleidende das Pfund **Mk. 1.—**

Bordeaux

alte Weine, garantiert rein, die Fl. v. Mk. 1.50 an, empfiehlt als
Stärkungsweine
Franz Jos. Müller
Acherstr. 18. Fernspr. 712.

Medizinal-
Blutwein
Vorzügliches Kräftigungsmittel
Franz Josef Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Zu Tausch genommene
Geldschränke
fremder Fabrikate zu
reduzierten Preisen.
Nutzbarer Innenraum
89×34×23 mit 1 Tresor Mk. 95
53×58×38 „ 1 „ „ 135
59×55×34 „ 1 „ „ 155
72×50×35 „ 1 „ „ 170
72×51×37 „ 2 „ „ 175
97×60×41 „ 4 „ „ 200
zweitürig
77×58×25 „ 2 „ „ 200
88×84×43 „ 2 „ „ 300
und andere mehr.
Verkauf und Besichtigung nur Graf Adolfstraße 88,
Geldschrankwerke H. F. Peitz, Düsseldorf 25.

Flechten

Hautausschläge, offene Beine, Scrofeln heilbar.
E. Thelen, Apotheker, **Beuel,** Rheinstraße 41.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Reisegläser v. M. 5.50 an
Gebirgs-Glas M. 14.40.
Binocles
8fach statt 110.— nur 65.—
12fach statt 130.— nur 75.—
Wagener & Co.,
Sangolstraße 13.

Spiritus- und Petrol-Kocher
empfiehlt
P. J. Brehm
Acherstraße 4/6.

Preiswerte Sommer-Konfektion.

Engl. Paletots aus soliden Stoffen, neue Formen . .	5.00	10.00	15.00
Staub-Paletots kurze und lange Façons in Popeline, Leinen, Bast und Alpacca	12.00	18.00	24.00
Jackenkleider Leinen weiß und ecru	13.00	18.00	27.00
Blusen weiß Batist reich garniert, und leichte Sommerstoffe	3.50	5.00	9.00

Geschw. Cahn

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren
Damenbart
ist tatsächlich das beste Mittel „SUBITO" weil es die Haare **sofort** schmerzlos
radikal mit Wurzel
entfernt, so dass das Wachsen dieser Haare unmöglich wird. Keine Hautreizung! **Garantie** absolut unschädl. sicherer Erfolg. Preis 3.50 M. Preisgekr. gold. Medaille. Viele Dankschr. Versand diskret geg. Nachn. oder Voreinsendung durch
Drogerie Dreieck Nr. 4.

Täglich frisch gebrannter Kaffee
zu Engros-Preisen Pfd. 1.20, gemahlenen Pfd. 90, 100, 110 Pf.
Cassiusgraben 9,
kein Ladengeschäft.

Berieselungs-Apparate
Wasserdruckschläuche
Schlauchtrommeln
Gärtnergieskannen
Stand- und Strahlrohre
Fontäne-Mündungen
empfiehlt
das Installationsgeschäft
von
P. J. Brehm
Acherstraße 4, 6, 13.
Telefon 877.

Liebhaber

eines zarten, reinen **Gesichtes** mit rosigem jugendfrischem **Aussehen** und blendend schönem **Teint** gebrauchen nur die echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul.
Preis à St. 50 Pfg., ferner macht d.
Lilienmilch-Cream Dada
rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b.
A. Segschneider, Sternstr. 46
Hugo Strube, Dreieck 4
A. Eiler Nachf., Wenzelgasse 44
Carl Clemens, Münsterplatz 18
W. Diedenhofen Nf., Am Hof 22
Joh. Schumacher, Sternstr. 23
J. Künster, Stiftsplatz 2,
J. Hartmann, Kronendrogerie
Gerh. Jansen, Bonn-Süd.

Holsteiner
Gutsbutter
per Pfd. 1.15, bei 5 Pfd. 1.10 M.
empfiehlt
F. J. Hausmann Nachf.
Fernspr. 231. Sundsgasse 7.

Speisezimmer
fast neu, dunkel Eichen, 2 große Ausziehtische, Sofa, Chaiselongue, versch. Sessel, Stühle, Betten, Waschkommode usw. billig abzugeben
Münsterplatz 23, 1. Etg.

Mehrere Pianos

die ich in Eintausch nahm, sehr bill. in all. Preislagen, schon in gutem Zustande von Mk. 125 an
Kühling, Koblenzerstraße 12.

Frau Bading
Engeltalerstraße 24
kauft fortwährend getragene **Herren- und Damensachen,** Schuhe, Goldsachen, Möbel aller Art zu den höchsten Preisen. Karte genügt.

Spezialgeschäft in echten Schweizerstickereien.

Von meiner Einkaufsreise aus der Schweiz zurück, empfehle meine grösste Auswahl in **Batistroben,** Leinenroben, gestickten **Blusenstoffen** in herrlichster Ausführung zu bekannt billigstem Preise.

Frau Walser, Brückenstrasse 40, I. Etage, Eingang Hundsgasse.

Das Möbeltransportgeschäft Lölsberg

übernimmt Umzüge in Stadt u. über Land unter Garantie bei solider Berechnung.
Bonn-Kessenich
Bergstr. 44 u. Kessenicherstr. 5.

Klavier

gebraucht, Fabrikat Ibach, preiswürdig zu verkaufen. Königswinter, Drachenfelsstraße 13.

Eine in gutem Zustande befindliche
Göpel-Dreschmaschine
einpferd. Bamlett-Mähmaschine sowie Handsäemaschine u. Schälpflug wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped.

Gelegenheitsk.
Herrenrad
mit Torpedo-Freil. s. bill. zu verk. Quantiusstraße 18.

Stets große Auswahl in gebrauchten, bestens renovierten
Herren- und Damenrädern.
Ernst Goldberg
Bonn, Friedrichsplatz 11/13.

Ein gut erhaltenes
Pianino
sof. z. kauf. ges. Off. m. Preisang. u. T. O. 14. an die Exped.

Ruhe-Betten

mit feststehendem und verstellbarem
Kopfteil
in 4 verschied. Sorten.
Dazu passende
Decken
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
A. Gottwald
Am Hof 5.

Kaufe
fortwährend gebrauchte
Möbel
aller Art, sowie ganze Einrichtungen, Klaviere, Ladeneinrichtungen etc. auch auswärts.
Josef Klein, Maargasse 4
(Zahle reelle Preise).

Schienen

zu Bauzwecken, Rohre zu Umzäunungen etc. geeignet, billig zuverkaufen, Viktoriastr. 22a.

Polsterwerg

billig zu verkauf., Viktoriastr. 22a.

Grasmäher

zu kaufen gesucht. Waschkessel, Herrenschreibtisch zu verkaufen, Quantiusstr. 16, 2. Etg.

Gaskocher
neuester Sparbrenner.
Badewannen
solid, bequem u. wassersparend 19 Mk., Martinstr. 10.

25 Pfund
weiße Schmierseife 4 Mk. fr. 25 Pfund Ia Seifenpulver 4 Mk. fr. **A. Schönberger,** Honnef a. Rh., Seifenfabrik.

Ladenteke
Regale, Papageikorb u. Damenrad zu verkaufen.
Näheres Colmantstraße 4.

Gut erhaltene
Teigteilmaschine
und Schwarzbrotmaschine für Handbetrieb billig zu verkaufen.
Siegburg, Frankfurterstr. 50.

Zu verkaufen:
1 gebr. Nähmaschine, gut erh., 1 großes Sofa u. 1 großer fahrbar. Säulenspiegel, Eichen geschn., hocheleg., Blücherstr. 21. Part.

Fahrrad
zu verkaufen, Rheingasse 22.

Besseres Fahrrad
bill. abzugeb., Breitestr. 28.

Guterhaltene Möbel

für Wirtschaft gegen Kassa zu kaufen gesucht. Offerten unter F. F. 17. an die Exped.

3 fast neue
Damenräder und 3 Herrenräder
bill. z. verk. Näh. in d. Exped.

Restaurant
Zum Römer
Bonn-Rheindorf.

Zeige hiermit ergebenst an, daß der reizend, dicht am Rheinufer, inmitten hübscher wohlgepflegter Gartenanlagen gelegene Rhein-Pavillon von jetzt ab den ganzen Tag geöffnet ist. Empfehle guten Kaffee mit Bauernplatz, stets frische Milch und frische Eier, schöne diverse Schnittchen und Faustkäse, Spezialität: Speck-Eierkuchen, Ia helles Export-Bier und Münchener Bürgerbräu, Weißweine des Bonner Bürgervereins, Rotweine des Winzer-Vereins in Dernau an der Ahr, Mai-Bowle von im Garten frisch gepflückten Maikräutern.

NB. Bemerke, daß mein Garten-Restaurant durch seine vorzügliche Lage (direkt am sogenannten Rheindorfer Loch) wundervolle Aussicht auf den Rhein und das Siebengebirge gewährt, und bietet somit angenehmen Nachmittags-Aufenthalt.

Fernsprecher 2053. **M. Breuer.**

Bringe mein
Maßgeschäft
zur Anfertigung feiner Herrengarderobe in empfehlende Erinnerung. Auch nicht bei mir gekaufte Stoffe werden verarbeitet.
B. Opitz, Dorotheenstraße 8, I.

Arbeiter

werden zum sofortigen Eintritt für dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht.
Rheinische Elektro-Stahlwerke
G. m. b. H., Bonn.

Erfahrener Bockarbeiter

für sofort gesucht.
Peter Koch Nchfl., Peter Wolff,
Bonngasse 6a.

Betten 54 Mk.

bestehend aus 2schläf. Bettstelle, Sprungrahmen, 3teiliger Matratze, Keil, zwei Kissen und schöner Steppdecke.
Jean Schröder
Möbel-Magazin
Brückenstr. 32 u. 21.
Fernruf 1089.

Schöner gr. Herd
und Sofa zu verkaufen,
Kölnstraße 60, 2. Etg.

Lotterie-Lose!
Nur Geld-Lotterie
Coburger Lose
à 3.20 Mk.
Aachener Lose
à 3.20 Mk.,
Porto und Liste 30 Pfg., Ziehung bald, empfiehlt
J. A. Schmitz
Brüdergasse 39, am Markt.
Tel. 2456.
Glücks-Lose

Theken, Regale,

mit u. ohne Schubladen, Wage mit Gewicht, Oelbehälter, Warenschrank mit Schiebetüren bill. zu verkaufen. Maargasse 4.

Klein. Möbelwagen

möglichst leer zurückgehend nach Lüttringhausen, gesucht zwisch. 10—13. Mai. Kaufmannstr. 61.

Verschiedene Lüster-Krystallkronleuchter
Gasofen, Bilder, Oelgemälde, Kredenztisch, Säulen, Marmoruhr für Kamin, Portièren mit Stores, Wandteller, Majolika-, Zinn-, Delfter Vasen, Bier-Service mit Tischchen, Mocca-Tassen, Nippes usw.
Näheres in der Expedition.

Guterhaltener
Kinderwagen
zu verk., Bornheimerstr. 126, 2. Et.

Schöner alter
Empire-Schrank
zu verkaufen. **Godesberg,** Rheinallee 53.

Dürkopp-Rad

mit Freilauf, fast neu, einige gute **Damenräder** zu verkaufen, **Münsterstraße 32.**

Badeeinrichtung

mit Kohlenfeuerung zu verk.
Kronprinzenstraße 24.

Elegante Kleider

und Kostüme fertigt in und a. d. Hause tüchtige Schneiderin, die auf Karte sofort vorspricht. Gefl. Off. u. Pariser Schick Exp.

Likörfabrik, Köln

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft alte Firma ihre sämtlichen Vorräte, Lager- u. sonstige Fässer aller Art, 2 Eisenbassins, Eichapparat usw. zu billigsten Preisen. Offert. unter F. R. 639. an die Exp.

Ankauf von Möbeln

bessere gebrauchte sowie ganze Einrichtungen, Brückenstraße 19, Parterre.

Anstreichen u. Tapezieren
wird gut u. sehr billig ausgeführt.
Off. u. A. S. 112. an die Exped.

Schlafzimmer-Einrichtung

sehr billig zu verkaufen,
Nordstraße 54b.

Ich suche
einen **Ausziehtisch,** eine **Bank** u. eine **Hängelampe** zu kaufen. Off. m. Pr. erb. u. K. N. 22. a. d. Expedition.

Ein gebr. 4sitziges
Sitzschreibpult
nebst Stühlen zu kaufen gesucht. Off. an **A. Willcke,** per Adr. Rhein. Tapetenfabrik, Beuel.

Bett, Mantelosen, Schuhmacherwerkz. bill. z. verk. w. Sterbef., Heinrichsgäßchen 1.

Gebraucht. Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 30. an die Exped.

Schwerer Hundewagen
weil zu schwer für Pony od. Esel zu verk. Dransdorf, Grotestr. 44.

Eine fast neue
Klappcamera
9×12 zu verkaufen,
Kurfürstenstraße 33, Part.

Schlafzimmer

engl. Façon, Satin, Eiche oder Nußbaum imitiert, 2 Betten, 2 Nachtkommoden, 1 Waschkommode mit Kacheltoilette, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 zweitür. Kleiderschr., 130 breit
Mk. 175.
Möbel-Magazin
Fritz Lütjeharms
Gudenaugasse 14.

Kinderwagen

mit Gummireifen, zu verkaufen.
Kölnstraße 22, 1. Etg.

Empfehle mich im Umänd. u. Ausbessern von Kleidern und Wäsche in u. außer dem Hause,
Cassiusgraben 37.

Zu verkaufen:

1 nußb. Schreibsekretär 55 Mk.
1 Sofa, 2 Sessel . . 30 Mk.
1 Bade-Einricht. f. Kohlenf. 45 Mk.
1 Taschen-Diwan nur 55 Mk.
1 Serviertisch . . . 8 Mk.
4 Paneelbretter Stück 4 Mk.
2 Oefen mit Rohr Stück 15 Mk.
19 Brückenstrasse 19, Part.

Nur für Nur
Wiederverkäufer, Wirte
Ansichts-Postkarten
sehr billig. Tadellose Aufnahmen.
Th. Wurm vorm. **M. Herschels** Papierhandl. Wenzelgasse 39.

2 Doppeltüren
bill. zu verk., 2.83 m hoch, 1.57 m breit, Weberstraße 44.

Fast neuer Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verk. Bonn-Süd, Kessenicherstr. 21.

Roll- oder Plateauwagen

mit 500:180 Ladefläche u. einer Tragfähigkeit von 100 Zentner zu kaufen gesucht. **Müller & Wouters,** Weststraße 27.